

STADT JENA

# Schulnetz- und Schulentwicklungsplan der Stadt Jena 2021/22 - 2025/26

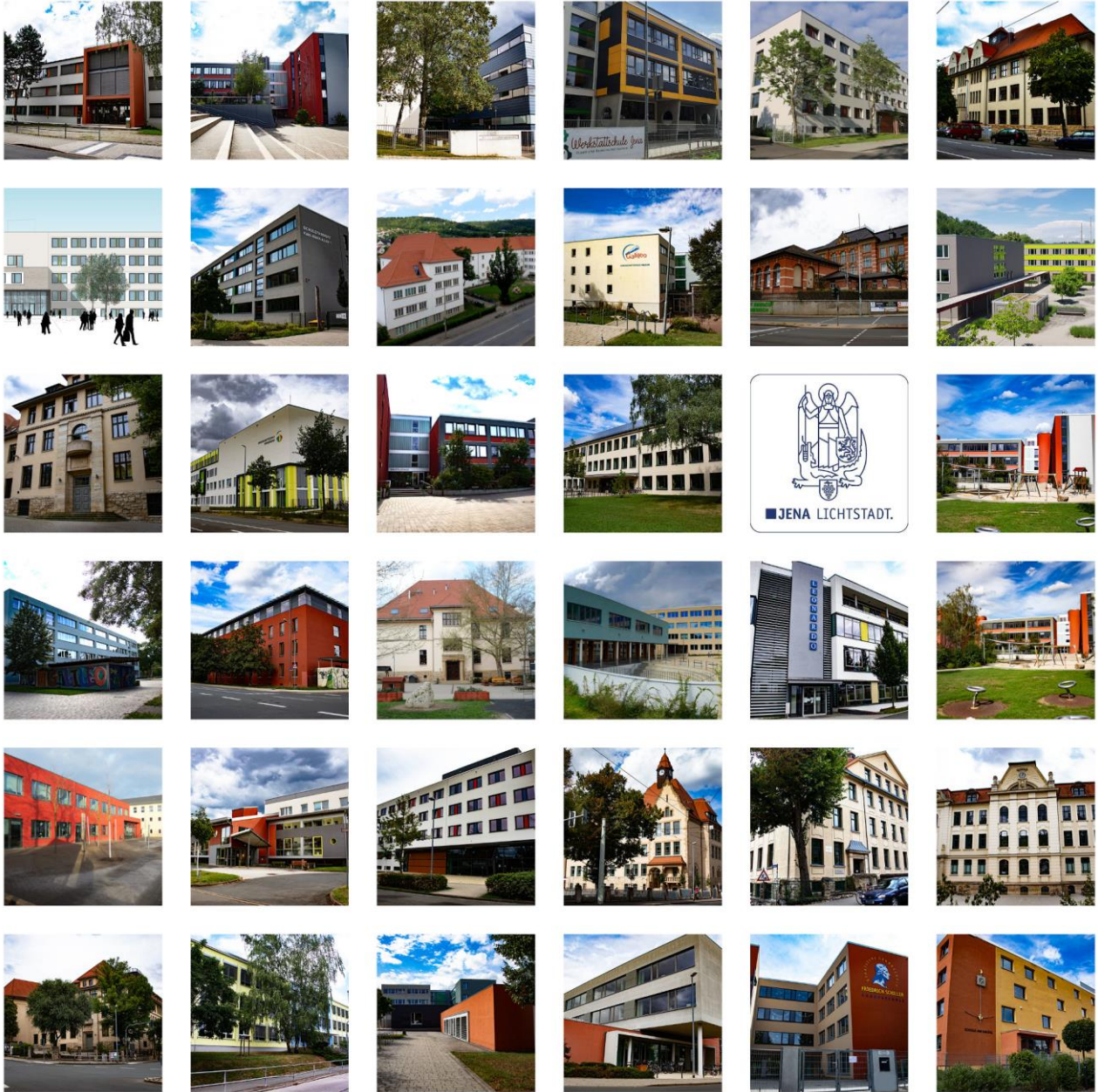
---

Fachdienst Jugend und Bildung, Schulverwaltung

24.03.2021



Schulnetz- und Schulentwicklungsplan der Stadt Jena für die Jahre 2021/22 bis 2025/26, Ausweisung bedarfsgerechter Schulkapazitäten gemäß §41 ThürSchulG



<u>1</u>	<u>Auftragsgrundlagen</u>	<u>5</u>
<u>2</u>	<u>Schülerzahlentwicklung, Rückblick</u>	<u>8</u>
<u>2.1</u>	<u>Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen in Deutschland</u>	<u>8</u>
<u>2.2.</u>	<u>Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen in Thüringen</u>	<u>9</u>
<u>2.3.</u>	<u>Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen in der Stadt Jena</u>	<u>11</u>
<u>3.</u>	<u>Schülerzahlentwicklung, Prognosen für Jena</u>	<u>12</u>
<u>3.1</u>	<u>Prognose des Freistaates Thüringen</u>	<u>12</u>
<u>3.2</u>	<u>Prognose der Stadt Jena</u>	<u>13</u>
<u>4.</u>	<u>Bedarf und Angebote im Primarbereich</u>	<u>15</u>
<u>4.1</u>	<u>Bedarfsberechnung</u>	<u>15</u>
<u>4.2</u>	<u>Angebote in den Sozialräumen</u>	<u>17</u>
<u>4.3</u>	<u>Gegenüberstellung Bedarf und Angebot im Primarbereich</u>	<u>18</u>
<u>5.</u>	<u>Bedarf und Angebote im Sekundarbereich</u>	<u>20</u>
<u>5.1</u>	<u>Bedarfsberechnung</u>	<u>20</u>
<u>5.2</u>	<u>Angebote in Gesamt- und Gemeinschaftsschulen</u>	<u>21</u>
<u>5.3</u>	<u>Gegenüberstellung Bedarf und Angebot in Gesamt- und Gemeinschaftsschulen</u>	<u>22</u>
<u>5.4</u>	<u>Angebote in den Gymnasien</u>	<u>23</u>
<u>5.5</u>	<u>Gegenüberstellung Bedarf und Angebot in Gymnasien</u>	<u>23</u>
<u>6.</u>	<u>Beschreibung Schulstandorte</u>	<u>24</u>
	<u>Staatliche Grundschule „Talschule“ Jena</u>	<u>24</u>
	<u>Staatliche Grundschule „Heinrich Heine“ Jena</u>	<u>27</u>
	<u>Staatliche Grundschule „Schule am Rautal“ Jena</u>	<u>30</u>
	<u>Staatliche Grundschule „Nordschule“ Jena</u>	<u>33</u>
	<u>Staatliche Grundschule „Westschule“ Jena</u>	<u>36</u>

<u>Staatliche Grundschule „Südschule“ Jena</u>	<u>39</u>
<u>Staatliche Grundschule „Friedrich Schiller“ Jena</u>	<u>42</u>
<u>Staatliche Grundschule „Saaletalschule“ Jena</u>	<u>45</u>
<u>Staatliche Gemeinschaftsschule „An der Trießnitz“ Jena</u>	<u>48</u>
<u>Staatliche Gemeinschaftsschule „Galileo“ Jena</u>	<u>52</u>
<u>Staatliche Gemeinschaftsschule „Jenaplan-Schule“ Jena</u>	<u>56</u>
<u>Staatliche Gemeinschaftsschule „Kaleidoskop“ Jena</u>	<u>60</u>
<u>Staatliche Gemeinschaftsschule „Kulturanum“ Jena</u>	<u>64</u>
<u>Staatliche Gemeinschaftsschule „Lobdeburgschule“ Jena</u>	<u>68</u>
<u>Staatliche Gemeinschaftsschule „Montessorischule“ Jena</u>	<u>72</u>
<u>Staatliche Gemeinschaftsschule „Wenigenjena“ Jena</u>	<u>76</u>
<u>Staatliche Gemeinschaftsschule „Werkstattschule“ Jena</u>	<u>80</u>
<u>Staatliche Integrierte Gesamtschule „Grete Unrein“ Jena</u>	<u>83</u>
<u>Staatliches Gymnasium „Adolf-Reichwein-Gymnasium“ Jena</u>	<u>87</u>
<u>Staatliches Gymnasium „Angergymnasium“ Jena</u>	<u>91</u>
<u>Staatliches Gymnasium „Ernst Abbe“ Jena</u>	<u>95</u>
<u>Staatliches Gymnasium „Carl-Zeiss-Gymnasium“ Jena</u>	<u>99</u>
<u>Staatliches Gymnasium „Otto-Schott-Gymnasium“ Jena</u>	<u>103</u>
<u>Staatliches regionales „Förderzentrum Jena“</u>	<u>107</u>
<u>Staatliches „Berufsbildendes Schulzentrum Jena Göschwitz“ Jena</u>	<u>113</u>
<u>Staatliche „Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales“ Jena</u>	<u>115</u>
<u>Staatliches „Berufsschulzentrum Wirtschaft und Verwaltung“ Jena</u>	<u>117</u>

#### Anlagen

<u>7. Gesamtkalkulation Schülerplätze an Jenaer Schulen (ABS)</u>	<u>119</u>
<u>8. Verwaltungsvereinbarung Stadt Jena und Saale-Holzland-Kreis</u>	<u>128</u>
<u>9. Gesamtüberblick Beschlüsse</u>	<u>131</u>
<u>10. Klassengrößen in Thüringen</u>	<u>136</u>
<u>11. Abkürzungsverzeichnis</u>	<u>138</u>

## 1. Auftragsgrundlagen

### Kriterien des neuen Thüringer Schulgesetzes

Anlass für die Fortschreibung des Schulnetz- und Schulentwicklungsplanes der Stadt Jena (SEP) ist die befristete Laufzeit des aktuellen SEP der Stadt Jena bis Ende des Schuljahres 2020/21. Im § 41 des zum Schuljahr 2020/21 eingeführten neuen Thüringer Schulgesetzes sind die Schulträger aufgefordert, für ihr (Stadt-) Gebiet einen Schulnetzplan i.d.R. für die nächsten 5 Jahre aufzustellen und fortzuschreiben.

In dieser Jenaer Fortschreibung des SEP wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

In diesem SEP sollen gemäß des Thüringer Schulgesetzes:

1. der gegenwärtige und zukünftige Schulbedarf (Schülerzahlen) und
2. die Schulstandorte (Angebote) ausgewiesen werden.

Für die ausgewiesenen Schulstandorte sind die schulartbezogenen Bildungsangebote und der jeweiligen Schulbezirk bzw. Einzugsbereiche anzugeben. Die regionalen Angebote der Schulen in freier Trägerschaft sind hierbei zu berücksichtigen.

Die Pläne sollen darüber hinaus eine langfristige Schulperspektive enthalten, die insbesondere den Ausbau des gemeinsamen Unterrichts als auch mögliche Schulentwicklungs- und Schulbaumaßnahmen verdeutlicht. Die Schulkooperation mit den Förderzentren ist auszuweisen.

Die Schulen sollen nach Maßgabe des Gesetzgebers eine Größe haben, die eine Differenzierung des Unterrichts und eine Klassen- und Kursbildung ermöglicht sowie der nachfolgenden Mindestschülerzahlen für einen geordneten Schulbetrieb gerecht wird.

#### Thüringer Grundschule:

Die Schule kann in den Stufen 1- 4 ein- und mehrzünftig geführt werden. Für die erste einzurichtende Klasse sind mindestens 15 Schüler, für jede weitere Klasse mindestens 14 Schüler nachzuweisen.

#### Thüringer Gemeinschaftsschule:

In den Stufen 1-4 gelten für die Schule die Regelungen der Thüringer Grundschule. Für die Stufen 5-13 ist eine Mehrzügigkeit im städtischen Raum erforderlich. Die Klassengröße beträgt mindestens 20 Schüler. Die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe (11/12 bzw. 12/13) kann klassenstufenübergreifend oder durch Schulkooperation erfolgen.

#### Thüringer Gesamtschule:

In den Stufen 5-10 ist ein mindestens dreizügiger Schulbetrieb mit 20 Schülern pro Klasse auszuweisen. Für die gymnasiale Oberstufe (11-13) gilt eine Zweizügigkeit, die auch durch Schulkooperation und/oder klassenübergreifende Organisation geprägt sein kann.

#### Thüringer Gymnasium:

Gymnasien sollen im Freistaat mindestens zweizügig arbeiten und 20 Schüler pro Klasse beinhalten. Ebenfalls sind Schulkooperationen und klassenübergreifender Unterricht möglich. Am Gymnasium kann ebenfalls der Hauptschulabschluss und die mittlere Reife erlangt werden (Vermeidung von gymnasialer Exklusion).

### Besonderheit für alle Thüringer Schularten:

Gemäß der Thüringer Schulgesetzgebung werden Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie Schüler mit Förderbedarf zum Erwerb der deutschen Sprache bei der Klassenbildung an allgemeinbildenden Schulen, mit Ausnahme der Förderzentren, doppelt gezählt. Mit der Doppelzählung soll erreicht werden, dass auch dann eine Klasse gebildet werden kann, wenn die Mindestschülerzahl nicht erreicht wird.

Allerdings ist nach dem ThürSchulG für die Schule insgesamt eine Doppelzählung von Schülern nicht vorgesehen.

Für die Ausweisungen von Mindestschülerzahlen und Zügigkeiten sind Ausnahmeregelungen (§41 c ThürSchulG) möglich. Dazu zählen beispielsweise Neugründungen, Baumaßnahmen, temporäre Veränderungen, etc.

Sind allerdings die Voraussetzungen für Ausnahmeregelungen bzw. Kooperation nicht gegeben und stellt der Schulträger bis 31.03. eines Jahres keinen Antrag auf schulorganisatorische Veränderung, wird das zuständige Ministerium diese organisieren.

### Schulwegzeiten gemäß ThürSchulG:

Der Gesetzgeber definiert im Kontext der kommunalen Schulnetzplanung Orientierungen für die zeitliche Schulwegbewältigung. Gemäß dem Motto „kurze Beine-kurze Wege“ soll der einfache Schulweg für Schüler der Primarstufe zur Grund- oder zur Gemeinschaftsschule 35 Minuten sowie zum regionalen Förderzentrum 60 Minuten nicht überschreiten.

Für Schüler der Sekundarstufen 1 und 2 soll der Schulweg zur Regelschule 45 Minuten sowie zur Gemeinschaftsschule, zum Gymnasium oder zum regionalen Förderzentrum 60 Minuten nicht überschreiten.

Diese Orientierungen sind eher im Flächenland Thüringen eine Herausforderung für die Schulträger in den Landkreisen. Im Gegensatz dazu ist die Stadt Jena nahverkehrstechnisch erschlossen und die Schülerbeförderung auch mehrheitlich über den Nahverkehr organisiert.

### **Kriterien der Stadt Jena als Schulträger**

Gemäß der neuen inklusiven Thüringer Schulgesetzgebung, des neuen inklusiven SGB VIII und des kommunalen Bildungsverständnisses (Die Jenaer Bildungslandschaft ist inklusiv! - Bildungsleitbild der Stadt Jena) sind insbesondere folgende Schulträgerorientierungen in der Planung berücksichtigt:

- Für den erfolgreichen gemeinsamen und differenzierten Unterricht von Schülern mit und ohne besonderen (sonderpädagogischen) Förderbedarf sind kleinere Klassengrößen erforderlich. Für den Grund- und Gemeinschaftsschulbereich orientiert der Schulträger deshalb auf eine Klassengröße von maximal 23 Schülern, für den Gymnasialbereich gelten 26 Schüler.
- Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf können in der Klassenbildung doppelt gezählt werden. Im Jahrgang 1 ist maximal ein Gutachtenschüler pro Klasse vorgesehen, im Jahrgang 5 orientiert der Schulträger auf zwei Schüler pro Klasse.
- In allen Jahrgängen ist eine prozentuale Gleichverteilung der Förderschüler in Jenaer Schulen durch das verantwortliche Förderzentrum Jena (sonderpädagogischer Förderbedarf) und das Staatliche Schulamt (Sprachförderung Deutsch) vorgesehen. Schülerbeförderungsleistungen werden entsprechend vorgehalten.

- Die Stadt Jena als Schul- und Jugendhilfeträger unterstützt den Gemeinsamen Unterricht und die Einrichtung von neuen pädagogischen Settings für Förderschüler (Temporäre Lerngruppen in allen Stadtteilen) an den Einzelschulen gezielt mit der Ausweisung von Flächen und einer Bereitstellung von Ausstattung, erweiterten Beförderungsleistungen und Personal (Schulbegleiter - gemäß der Ausführungen der aktuellen SGB VIII und XII und des künftigen inklusiven SGB VIII).
- Die Beteiligung der Jenaer Gymnasien am inklusiven, lernzieldifferenten Unterricht wird verstärkt. Gymnasiasten mit besonderem Förderbedarf (Sonderpädagogik, Sprache, Leistung) werden bedarfsgerecht gefördert, ggf. lernzielungleich unterrichtet, und nur in Ausnahmefällen ohne Abschluss aus- bzw. umgeschult. Der Schulträger ermöglicht entsprechend kleinere Klassengrößen, besondere Schulausstattung und erweiterte Schülerbeförderungsleistungen. Der Gesetzgeber reagiert mit einer Erweiterung der Schulabschlüsse an Gymnasien, die Versetzung in die Klasse 10 entspricht dem Hauptschulabschluss, die Versetzung in Klasse 11 der Mittleren Reife.
- Die Lernortempfehlung für Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf erfolgt unter Einbezug der Eltern und der vorgesehenen Schule durch die multiprofessionelle Expertengruppe WFG. Notwendige Vorarbeiten leistet das Förderzentrum Jena /NGU auf Grundlage von transparenten Qualitätsstandards. Der Schulträger stellt die erforderlichen Gebäudedaten zur Verfügung.
- Aus- und Neubau der beiden Preisträgerschulen (Jakob Mut-Preis, für inklusive Schule) TGS „Schule an der Trießnitz“ und TGS „Kulturantum“.
- Klare Positionierung des Schulträgers zum Erhalt eines Förderzentrums Jena mit Erweiterung und Sanierung der Innen- und Außenflächen. Das Förderzentrum Jena ist gefordert, mit allen Jenaer Schulen zu kooperieren.
- Der Schulversuch „Kommunale Schule“ wird mit Beendigung der Modellphase im Jahr 2022 in einen finanziell auskömmlichen und unbefristeten Regelbetrieb überführt.
- Verstetigung der Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden durch den Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung zum vereinfachten Schulbesuch zwischen den Schulträgern Stadt Jena und Saale-Holzland-Kreis.

## 2. Schülerzahlentwicklung, Rückblick

### 2.1 Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen in Deutschland

#### Allgemeinbildende Schulen

	2001/02	2005/06	2010/11	2015/16	2018/19
Baden-Württemberg	1.308.504	1.317.246	1.227.748	1.129.192	1.112.617
Bayern	1.456.590	1.472.439	1.390.141	1.276.307	1.252.674
Berlin	380.306	347.314	324.606	339.433	360.031
Brandenburg	310.773	245.923	216.358	231.910	244.294
Bremen	74.247	73.153	68.183	65.005	66.938
Hamburg	178.197	181.830	179.516	189.456	196.587
Hessen	703.308	705.216	663.949	627.082	632.679
Mecklenburg-Vorpommern	214.430	157.409	129.444	143.146	150.302
Niedersachsen	983.907	989.625	927.446	846.609	830.561
Nordrhein-Westfalen	2.311.447	2.315.269	2.141.044	1.949.541	1.925.633
Rheinland-Pfalz	489.642	487.990	451.008	415.535	408.325
Saarland	120.601	114.717	98.173	90.370	91.247
Sachsen	453.648	343.654	311.993	353.872	375.360
Sachsen-Anhalt	291.226	215.557	175.319	188.245	195.897
Schleswig-Holstein	335.211	342.640	318.879	302.192	292.532
Thüringen	258.408	195.259	173.087	187.166	194.780
<b>Summe</b>	<b>9.870.445</b>	<b>9.505.241</b>	<b>8.796.894</b>	<b>8.335.061</b>	<b>8.330.457</b>

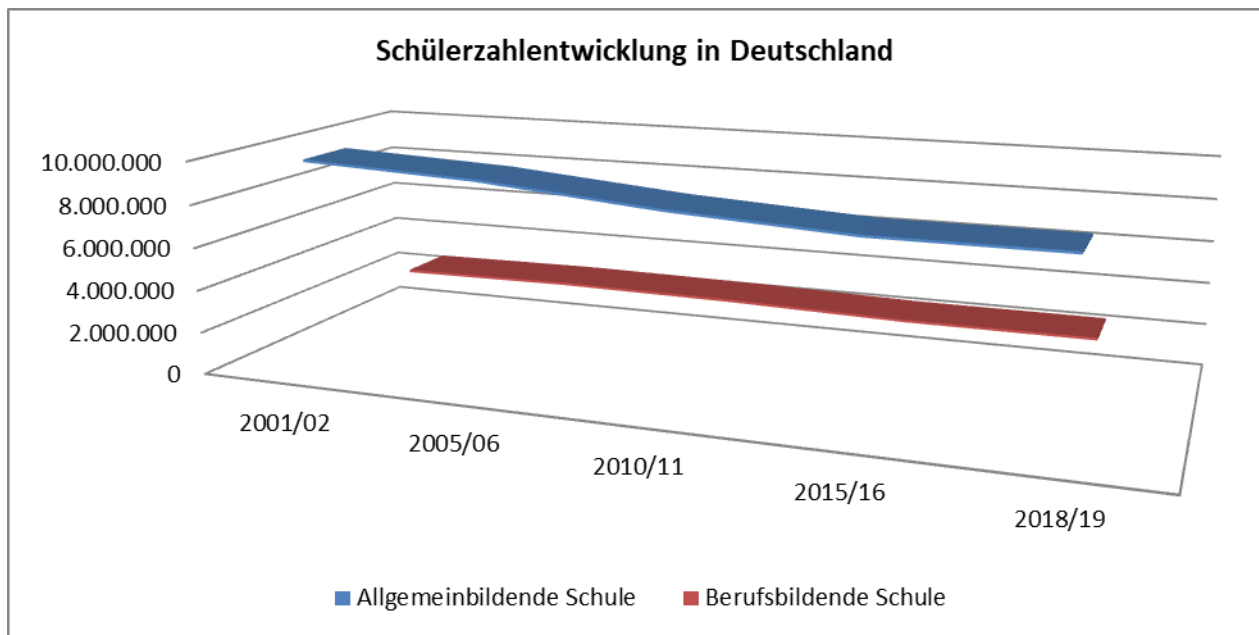
© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

#### Berufsbildende Schulen

Schulart	2001/02	2005/06	2010/11	2015/16	2017/18
Teilzeit-Berufsschulen	1.784.368	1.656.343	1.613.579	1.423.145	1.411.218
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	75.810	77.667	51.811	81.663	119.462
Berufsgrundbildungsjahr(BGJ)	40.495	50.137	32.478	6.984	6.692
Berufsaufbauschulen	705	684	533	236	118
Berufsfachschulen	425.371	560.656	478.426	431.406	421.398
Fachoberschulen	99.442	125.957	139.808	139.450	136.144
Fachgymnasien	102.596	121.189	163.294	194.696	188.187
Kollegs	58	0	-	-	-
Berufsoberschulen/Technische OS	10.813	19.015	24.666	19.175	15.124
Fachschulen	147.404	151.734	175.569	191.009	182.882
Fach-/Berufsakademien	7.113	7.431	7.810	8.851	9.237
<b>Summe</b>	<b>2.694.175</b>	<b>2.770.813</b>	<b>2.687.974</b>	<b>2.496.615</b>	<b>2.490.462</b>

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020





Die Schülerzahlen in den allgemeinbildenden Schulen sind in Deutschland in den vergangenen 20 Jahren um rund 16% (1,5 Mio. Schüler) gesunken. In den vergangenen 5 Jahren blieb die Zahl mit ca. 8,3 Mio. Schülern konstant.

In den berufsbildenden Schulen lernten im Betrachtungszeitraum nahezu konstant rund 2,5 Mio. Schüler und Auszubildende.

## 2.2. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen in Thüringen

### Allgemeinbildende Schulen

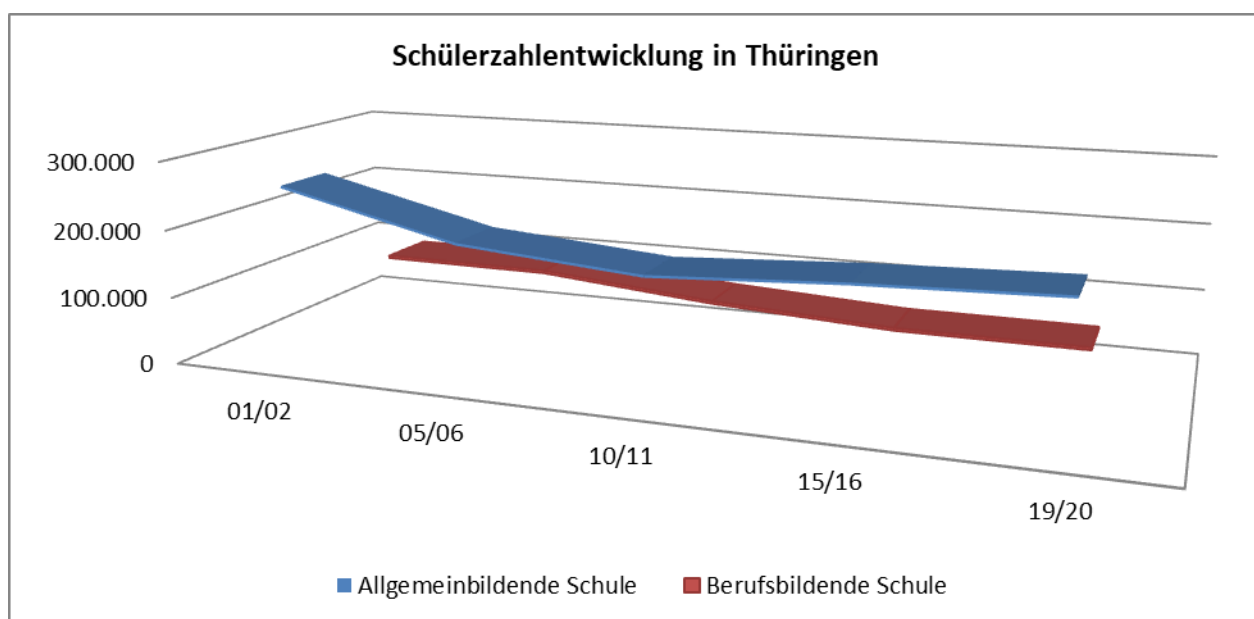
Geografie: Thüringen							
Schultyp: Allgemeinbildende Schule							
Schuljahr	Schulart						
	- $\Sigma$	Grundschule	Regelschule	Gemeinschaftsschule	Gymnasium	Gesamtschule / Sonstige	Förderschule
2001/02	258.086	54.995	102.293		78.123	5.040	17.635
2005/06	194.939	61.398	57.012		56.464	6.025	14.040
2010/11	172.832	65.929	44.779		46.628	6.324	9.172
2015/16	187.054	65.370	44.468	12.530	51.804	5.820	7.062
2019/20	195.507	67.898	44.613	22.070	48.576	5.727	6.623

© Schuljahresstatistik TMBJS 2020

## Berufsbildende Schulen

Schuljahr	Schulformen							
	- $\Sigma$	Berufsschule	Berufsfachschule	Höhere Berufsfachschule	Fachoberschule	berufliches Gymnasium	Fachschule	Berufliche Einrichtung für Behinderte
2001/02	91.417	58.651	7.757	10.472	2.374	3.645	4.037	4.481
2005/06	89.473	49.141	10.638	12.994	2.788	4.399	4.580	4.933
2010/11	65.331	35.955	5.501	9.752	2.236	2.573	6.199	3.115
2015/16	50.352	26.692	3.610	8.109	1.688	3.264	5.633	1.356
2019/20	49.591	27.036	4.170	8.140	1.525	3.100	4.490	1.130

© Schuljahresstatistik TMBJS 2020



In den letzten 20 Jahren sind die Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen des Freistaats Thüringen enorm gesunken. Zwischenzeitlich sank die Zahl im Zeitraum um 85.000 Schüler. Thüringen verlor ein Drittel der Schülerschaft. In den letzten 10 Jahren konnte die Schülerzahlreduzierung gestoppt und wieder in einen leichten Schülerzahlgewinn umgewandelt werden.

Im Berufsbildungsbereich erlebte der Freistaat Thüringen in den vergangenen 20 Jahren eine Zäsur. Aufgrund sinkender Geburtenzahlen und vermehrter Wegzüge sanken die Schülerzahlen um 50%. Seit 5 Jahren ist dieser Schülerzahlrückgang gestoppt. Die Anzahl der Schüler und Auszubildenden an den Thüringer berufsbildenden Schulen beträgt aktuell rund 50.000 Jugendliche.

## 2.3. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen in der Stadt Jena

### Allgemeinbildende Schulen

Geografie: Jena-Stadt							
Schultyp: allgemeinbildende Schule							
Schuljahr	Schulart						
	- $\Sigma$	Grundschule	Regelschule	Gemeinschaftsschule	Gymnasium	Gesamtschule / Sonstige	Förderschule
2001/02	10.564	1.941	2.482		4.321	1.277	543
2005/06	8.503	2.227	974		3.215	1.774	313
2010/11	8.446	2.729	552		2.693	2.343	129
2015/16	10.265	2.714		2.771	3.106	1.602	72
2019/20	11.431	2.782		3.894	3.454	1.240	61

© Schuljahresstatistik TMBJS 2020

### Berufsbildende Schulen

Schuljahr	Schulformen							
	- $\Sigma$	Berufsschule	Berufsfachschule	Höhere Berufsfachschule	Fachoberschule	berufliches Gymnasium	Fachschule	Berufliche Einrichtung für Behinderte
2001/02	5.221	3.246	360	788	212	337	105	173
2005/06	5.135	2.745	464	1.002	231	363	203	127
2010/11	4.165	2.445	205	839	185	149	288	54
2015/16	3.227	1.808	169	675	142	164	228	41
2019/20	3.456	2.057	208	747	113	165	153	13

© Schuljahresstatistik TMBJS 2020

Die Stadt Jena verzeichnete in den vergangenen 20 Jahren eine konträre Entwicklung der Schülerzahlen in den allgemeinbildenden Schulen. In der ersten Hälfte dieses Betrachtungszeitraumes sank die Schülerzahl um rund ein Fünftel der Ausgangsgröße. Anschließend gelang es durch eine positive Stadtentwicklung, unter anderem in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Soziales und Kultur, die Attraktivität der Stadt für junge Menschen und Familien zu erhöhen. Der Schülerzahlverlust konnte gestoppt und im Vergleich zum Schuljahr 2001/02 in ein Schülerzahlplus umgewandelt werden. Damit unterscheidet sich die Jenaer Entwicklung durchaus von der Gesamtentwicklung in Deutschland und im Flächenland Thüringen. Die Schülerzahlen in Jena haben aktuell einen Höchststand erreicht. Der Schülerzahlverlust als Nachwendesymptomatik ist überwunden. Eine detaillierte Übersicht zur jüngeren Schülerzahlentwicklung der Jenaer Einzelschulen folgt ab Gliederungspunkt 4.

Die Schülerzahlen in den berufsbildenden Schulen der Stadt Jena sanken zwischenzeitlich um 40%. Die Stadt Jena verlor rund 1.500 Jugendliche.

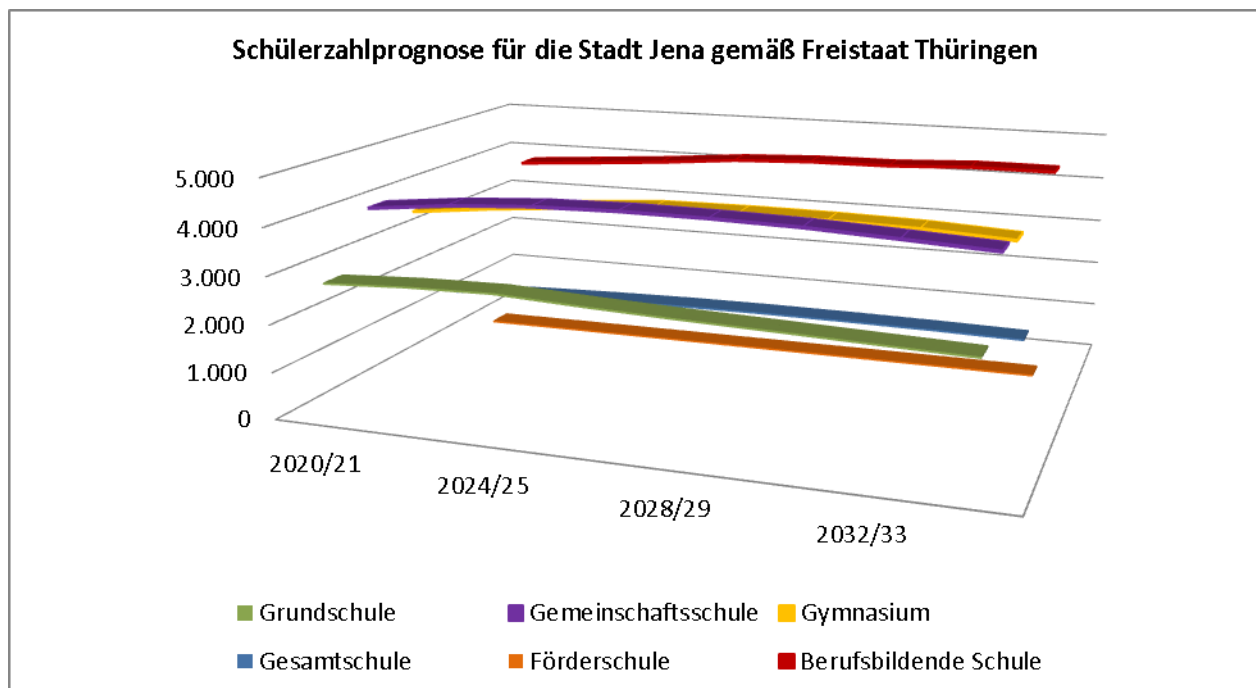
Mit der Überwindung der Folgen des Geburtenknicks der Nachwendezeit und verstärkten baulichen und inhaltlichen Anpassungen in den Jenaer berufsbildenden Schulen konnte die Schülerzahlreduzierung gestoppt und wieder Zuwächse, vor allem in den Schulformen Berufsschule und (Höhere) Berufsfachschule erreicht werden.

### 3. Schülerzahlentwicklung, Prognosen für Jena

#### 3.1 Prognose des Freistaates Thüringen

Schuljahr	Schulart							
	$\Sigma$ Gesamt	$\Sigma$ ABS	Grundschule	Gemeinschaftsschule	Gymnasium	Gesamtschule	Förderschule	Berufsbildende Schule
2020/21	15.408	11.687	2.803	3.988	3.556	1.277	63	3.721
2021/22	15.757	11.974	2.843	4.091	3.661	1.315	64	3.783
2022/23	16.061	12.220	2.888	4.170	3.746	1.350	66	3.841
2023/24	16.315	12.418	2.935	4.230	3.812	1.374	67	3.897
2024/25	16.530	12.564	2.922	4.280	3.897	1.397	68	3.966
2025/26	16.688	12.644	2.875	4.308	3.976	1.416	69	4.044
2026/27	16.794	12.672	2.836	4.315	4.021	1.431	69	4.122
2027/28	16.835	12.658	2.799	4.312	4.039	1.439	69	4.177
2028/29	16.820	12.625	2.768	4.304	4.041	1.443	69	4.195
2029/30	16.774	12.580	2.743	4.292	4.034	1.442	69	4.194
2030/31	16.731	12.521	2.717	4.266	4.032	1.437	69	4.210
2031/32	16.686	12.437	2.689	4.226	4.025	1.429	68	4.249
2032/33	16.620	12.328	2.659	4.183	3.997	1.421	68	4.292
2033/34	16.497	12.191	2.632	4.137	3.949	1.406	67	4.306
2034/35	16.350	12.058	2.606	4.092	3.904	1.390	66	4.292
2035/36	16.204	11.939	2.585	4.052	3.860	1.376	66	4.265

© Prognosen Schüler, Einschulungen Schuljahr: 19/20, Basis: 2.regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung, Thüringer Landesamt für Statistik



Gemäß der Prognose des Freistaats Thüringen werden die Jenaer Schülerzahlen in den Schulen leicht steigen, wobei in den allgemeinbildenden Schulen ab dem Jahr 2030 wieder das Niveau des Jahres 2021 erreicht wird. Für den Bereich der überregional ausgerichteten berufsbildenden Schulen wird im Betrachtungszeitraum bis 2035 ein kontinuierlicher Schülerzuwachs um ca. 15% erwartet.

Die Zahl der Schulanfänger wird sich in den nächsten 5 Jahren kaum ändern. Das diesjährige Niveau von ca. 1000 Jahrgangsschülern wird fortgesetzt. Die konstant hohe Einschulungsquote wird die Gesamtschülerzahl an Grundschulen kurzzeitig leicht erhöhen.

Der zwischenzeitliche Anstieg der Schülerzahlen in den weiterführenden Schulen begründet sich im weiteren Aufwuchs unserer Schulen durch mehr Schüler und Klassen. Beispielhaft zählen dazu die noch jungen Gemeinschaftsschulen „Werkstattschule“, „An der Trießnitz“ und „Wenigenjena“. Im Gymnasialbereich zählen dazu die aufwachsenden Gymnasien „Adolf Reichwein“ und „Ernst Abbe“.

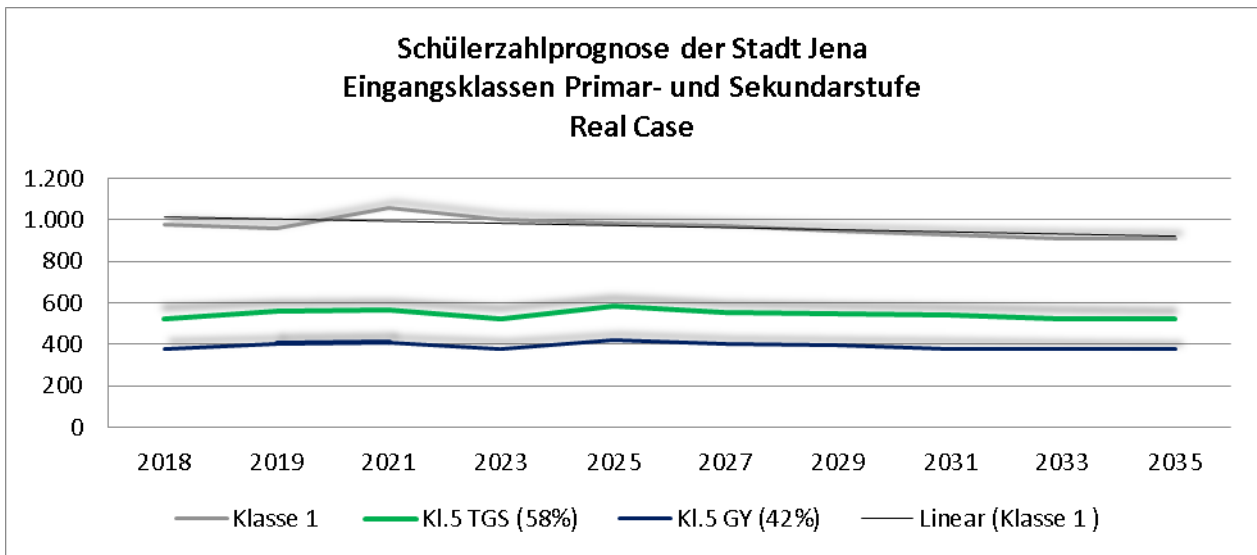
### 3.2 Prognose der Stadt Jena

Die Schulverwaltung nutzt für diesen Schulnetzplan die im Jahr 2019 erarbeitete Bevölkerungsprognose der Stadt Jena. Die Prognose bis zum Jahr 2035 entstand in einer multiprofessionellen, fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe. Diese setzte sich aus Vertretern der Stadtverwaltung und dem Thüringer Landesamt für Statistik zusammen und wurde durch das Unternehmen Timourou – Wohn- und Stadtraumkonzepte wissenschaftlich begleitet.

Das Ergebnis beinhaltet eine Hauptvariante (Real Case), welche durch zwei Alternativszenarien (Best Case und Worst Case) ergänzt und flankiert wird. Dieser prognostische Entwicklungskorridor dient nachfolgenden Betrachtungen zum Schulplatzbedarf.

Im ersten Schritt sind in der nachfolgenden Tabelle die aus der Hauptvariante gewonnenen Jahrgangsgrößen für den Schuleintritt (Mittelwert aus den 6 und 7 Jährigen – Klasse 1) und für den Übergang in die weiterführende Schule (Mittelwert aus den 10 und 11 Jährigen – Klasse 5) aufgeführt. Anschließend erfolgt eine Aufteilung der Fünftklässler auf Basis der durchschnittlichen Schulübergangsgröße der vergangenen 5 Jahre mit 42% der Schülerschaft an Gymnasien und 58% an Gesamt-/ Gemeinschaftsschulen.

	Basis	Prognosejahre "Gesamtstadt nach Hauptwohnsitzen", Real Case								
	2018	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2031	2033	2035
6-Jährige	952	974	1.036	1.012	990	964	942	928	920	915
7-Jährige	1.001	946	1.083	992	976	970	948	930	920	913
<b>Kl.1-Mittelwert 6,5 Jahre</b>	<b>977</b>	<b>960</b>	<b>1.060</b>	<b>1.002</b>	<b>983</b>	<b>967</b>	<b>945</b>	<b>929</b>	<b>920</b>	<b>914</b>
10-Jährige	966	978	971	939	993	973	954	932	912	901
11-Jährige	895	957	980	909	1.031	950	939	933	913	898
<b>Kl.5-Mittelwert 10,5 Jahre</b>	<b>931</b>	<b>968</b>	<b>976</b>	<b>924</b>	<b>1.012</b>	<b>962</b>	<b>947</b>	<b>933</b>	<b>913</b>	<b>900</b>
Kl.5 TGS (58%)	540	561	566	536	587	558	549	541	529	522
Kl.5 GY (42%)	391	406	410	388	425	404	398	392	383	378



Diese Prognoseverläufe verdeutlichen einen zwischenzeitlichen Anstieg der Schülerzahl in den drei Schularten. Allerdings ist ab den Schuljahren 2021/22 (Grundschulbereich) und 2025/26 (Sekundarbereich 1) ein leichter und kontinuierlicher Rückgang der Schülerzahlen für die Eingangsklassen erkennbar.

Eine Plausibilitätsprüfung dieser städtischen Prognose ist durch folgende Überschlagsrechnung möglich.

In den Schulen der Stadt Jena lernen in den nächsten 10 Jahren durchschnittlich 990 Jahrgangsschüler. Hochgerechnet auf die Klassen 1-10 ergibt sich die Teilsumme 1 von 9.900 Schülern.

In den Gymnasien lernen durchschnittlich 415 Jahrgangsschüler, d.h. in den Klassenstufen 11 und 12 bilden ca. 830 Schüler die Teilsumme 2.

In den Gemeinschaftsschulen absolvieren 25% von 575 Jahrgangsschülern (144 Schüler) die gymnasiale Oberstufe. Mit der bis zu 3-jährigen gymnasialen Oberstufe zählt die Teilsumme 3 bis zu 432 Schüler.

Die Gesamtsumme der Schüler in Jena beläuft sich gemäß Überschlagsrechnung auf 11.162 Jenaer Schüler. Zuzüglich der Gäste an staatlichen und freien Schulen (ca. 1275 Schüler) ergeben sich 12.437 Schüler in Jena. Die Schülerzahlprognose des Freistaates beziffert bis zum Schuljahr 2030/31 einen Schülerzahldurchschnitt in Jenaer Schulen von 12.415 Schülern.

Beide Prognosen, von Stadt und Freistaat kommen zu bemerkenswert ähnlichen Aussagen und Tendenzen. Für die nachfolgenden Aussagen im Schulnetzplan dienen die Prognosezahlen der Stadtverwaltung Jena.

## 4. Bedarf und Angebote im Primarbereich

### 4.1. Bedarfsberechnung

Die Übersicht zeigt Auszüge der städtischen Bevölkerungsprognose. Die Tabelle 1 verdeutlicht für die Folgejahre die prognostizierten Schulanfänger in Jena. Erkennbar ist die Hauptvariante (Real Case), die mit den Zahlenreihen der Alternativszenarien (Worst- und Best Case) ergänzt wurde.

Die Tabellen 2 bis 6 zeigen die Berechnungsmethodik mit dem gebildeten Mittelwert der sechs- und siebenjährigen Kinder im jeweiligen Planungsraum und einer prozentualen Zuordnung der relevanten Altersgruppe aus den Ortschaften (Tabelle 7) unserer Stadt auf.

**Tabelle 1**

<b>Stadt Gesamt</b>	Basis Prognosejahre									
	2018	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2031	2033	2035
Kl.1 Worst Case	977	959	1.053	986	957	929	896	868	847	830
<b>Kl.1 Real Case</b>	<b>977</b>	<b>960</b>	<b>1.060</b>	<b>1.002</b>	<b>983</b>	<b>967</b>	<b>945</b>	<b>929</b>	<b>920</b>	<b>914</b>
Kl.1 Best Case	977	962	1.067	1.015	1.004	999	988	985	987	993

**Tabelle 2**

"Planungsraum **Lobeda** nach Hauptwohnsitz" Real Case

6-Jährige	212	197	208	206	188	181	174	171	169	168
7-Jährige	194	207	208	207	176	181	174	170	167	166
6,5-Jährige	203	202	208	207	182	181	174	170	168	167
plus 22% OS	23	20	23	21	21	20	20	19	19	19
<b>Kl.1 Real Case</b>	<b>226</b>	<b>221</b>	<b>230</b>	<b>227</b>	<b>203</b>	<b>201</b>	<b>194</b>	<b>190</b>	<b>188</b>	<b>186</b>

**Tabelle 3**

"Planungsraum **Winzerla** nach Hauptwohnsitz" Real Case

6-Jährige	114	113	125	109	113	109	105	103	102	101
7-Jährige	113	116	145	118	116	112	108	105	104	103
6,5-Jährige	114	114	135	113	115	111	107	104	103	102
plus 16% OS	17	14	17	15	16	15	14	14	14	14
<b>Kl.1 Real Case</b>	<b>130</b>	<b>129</b>	<b>151</b>	<b>128</b>	<b>130</b>	<b>125</b>	<b>121</b>	<b>118</b>	<b>117</b>	<b>116</b>

**Tabelle 4**

"Planungsraum **Ost** nach Hauptwohnsitz" Real Case

6-Jährige	164	160	164	163	161	157	155	154	155	156
7-Jährige	175	167	190	167	169	164	160	159	159	160
6,5-Jährige	170	164	177	165	165	161	158	157	157	158
plus 17% OS	18	15	18	16	17	16	15	15	15	15
<b>Kl.1 Real Case</b>	<b>187</b>	<b>179</b>	<b>194</b>	<b>181</b>	<b>181</b>	<b>176</b>	<b>173</b>	<b>172</b>	<b>172</b>	<b>173</b>

**Tabelle 5**

	2018	2019	2021	2023	2025	2027	2029	2031	2033	2035
--	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

"Planungsraum **Nord** nach Hauptwohnsitz" Real Case

6-Jährige	154	178	190	203	204	201	198	195	192	188
7-Jährige	175	157	200	198	208	203	200	197	194	190
6,5-Jährige	165	167	195	201	206	202	199	196	193	189
plus 11% OS	12	10	11	10	11	10	10	10	10	10
<b>KI.1 Real Case</b>	<b>176</b>	<b>177</b>	<b>206</b>	<b>211</b>	<b>217</b>	<b>212</b>	<b>209</b>	<b>205</b>	<b>202</b>	<b>199</b>

**Tabelle 6**

"Planungsraum **West/Zentrum** nach Hauptwohnsitz" Real Case

6-Jährige	219	236	249	229	229	224	220	217	215	213
7-Jährige	223	211	235	216	207	218	214	211	208	206
6,5-Jährige	221	223	242	222	218	221	217	214	211	210
plus 34%OS	36	30	35	32	33	31	30	30	30	30
<b>KI.1 Real Case</b>	<b>257</b>	<b>254</b>	<b>277</b>	<b>254</b>	<b>251</b>	<b>252</b>	<b>248</b>	<b>244</b>	<b>241</b>	<b>239</b>

**Tabelle 7**

"Planungsraum **Ortschaften** (OS) nach Hauptwohnsitz" Real Case

6-Jährige	89	90	100	102	94	91	89	88	88	87
7-Jährige	121	88	106	86	100	92	90	88	87	87
6,5-Jährige	105	89	103	94	97	92	90	88	87	87



## 4.2 Angebote in den Sozialräumen

Ergänzend zur Bedarfsberechnung folgt in diesem Abschnitt die nach Planungsräumen geordnete Auflistung der Jenaer Schulangebote. Diese Kapazitätsausweisung der staatlichen Schulen ist durch eine erfahrungsbasierende, prozentuale Zuordnung der Angebote freier Schulen ergänzt. Hierbei ist zu bemerken, dass nicht vorhandene innerstädtische Einzugsbereiche eine freie Schulwahl erlauben.

### Ausweisung der Kapazitäten im Jenaer Grundschulbereich:

	Züge	Kapazität im Jhrg. (25 Sch./Kl.)	Kapazität im Jhrg. (20 Sch./Kl.)
<b>Jena Stadt gesamt</b>	<b>48</b>	<b>1204</b>	<b>1036</b>

davon in:

<b>Jena Lobeda</b>	<b>10</b>	<b>249</b>	<b>217</b>
GS „Saaletalschule“	3,0	75	60
TGS „Kaleidoskop“*	1,6	40	40
TGS „Kulturanum“* (zuvor 1,3)	1,6	40	40
TGS „Werkstattschule“	1,0	25	20
TGS „Lobdeburg“	2,0	50	40
GS „Saaletalschule“ (Reserve)	0,5	12	10
Freie GS „SteinMalEins“, anteilig, 20%	0,3	7	7

<b>Jena Winzerla gesamt</b>	<b>6</b>	<b>150</b>	<b>120</b>
GS „Schillerschule“	3,0	75	60
TGS „Galileo“	1,0	25	20
TGS „An der Trießnitz“	2,0	50	40

<b>Jena Ost gesamt</b>	<b>9</b>	<b>229</b>	<b>188</b>
GS „Talschule“	2,0	50	40
GS „Heinrich Heine“	4,0	100	80
TGS „Wenigenjena“	2,0	50	40
GS „Talschule“ (Reserve)	0,5	12	11
Freie GS „Dualingo“, anteilig, 35%	0,5	12	12
Freie TGS „Leonardo“, anteilig, 30%	0,2	5	5

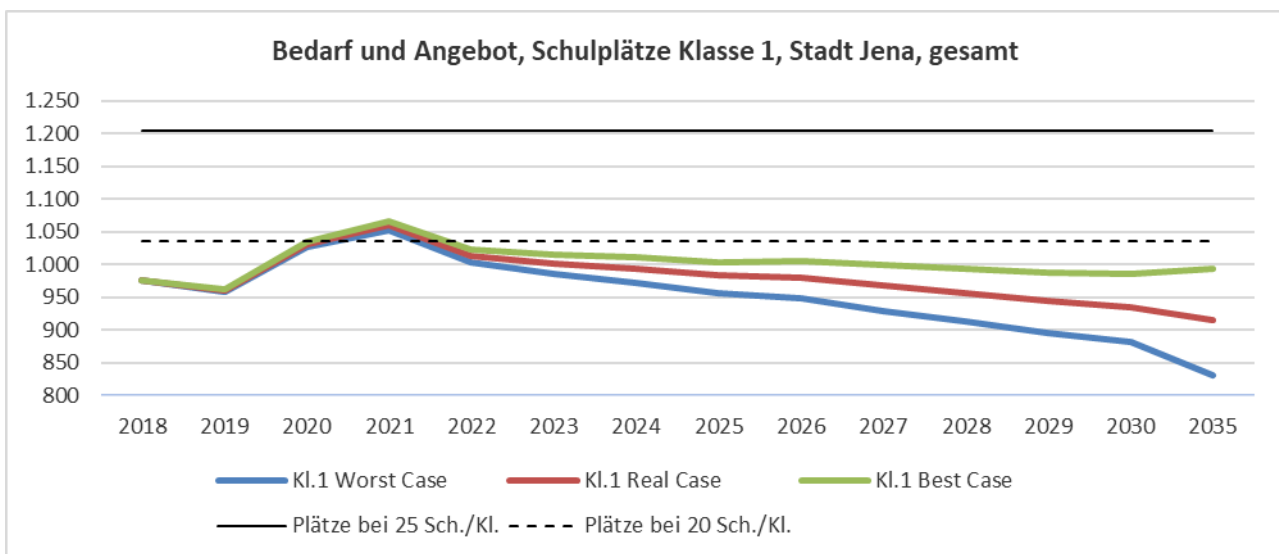
<b>Jena Nord gesamt</b>	<b>10</b>	<b>249</b>	<b>218</b>
GS „Schule am Rautal“	3,0	75	66
GS „Nordschule“	4,0	100	88
TGS „Montessori“	2,0	50	44
GS „Schule am Rautal“ (Reserve)	0,5	12	10
GS „Nordschule“ (Reserve)	0,5	12	10

<b>Jena West/Zentrum gesamt</b>	<b>9</b>	<b>236</b>	<b>202</b>
GS „Westschule“	4,0	100	80
GS „Südschule“	2,0	50	40
TGS „Jenaplan“* neu (zuvor 1,3)	1,6	40	40
GS „Westschule“ (Reserve)	0,5	12	10
GS „Südschule“ (Reserve)	0,5	12	10
Freie GS „SteinMalEins“, anteilig, 60%	0,9	22	22

<b>offene/ freie Angebote gesamt</b>	<b>4</b>	<b>91</b>	<b>91</b>
Freie GS „SteinMalEins“, anteilig, 20% von 36	0,3	7	7
Freie GS „Dualingo“, anteilig, 65% von 33	0,8	21	21
Freie TGS „Leonardo“, anteilig, 70% von 17	0,5	12	12
Freie Waldorfschule	0,6	15	15
Freie „Evangelische Grundschule“	1,4	36	36

\* 3-jährige Jahrgangsmischung, systemische Klassenstruktur

#### 4.3 Gegenüberstellung Bedarf und Angebot im Primarbereich

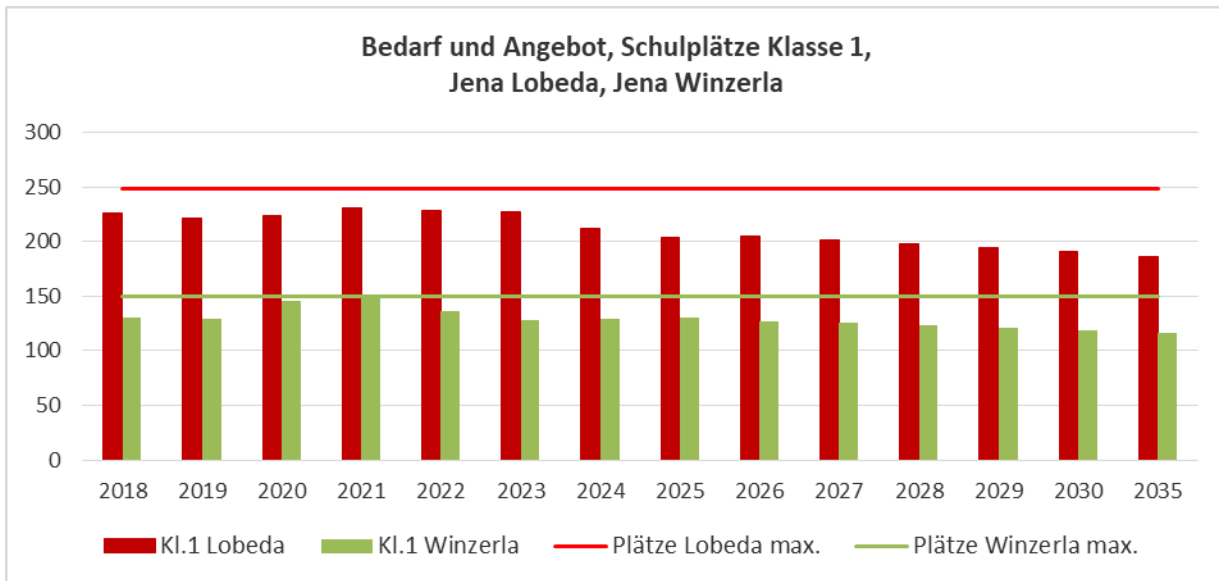


In der Gegenüberstellung der jährlichen Schuleintritte in Klasse 1 und der ausgewiesenen Schulkapazitäten in der Stadt Jena wird deutlich, dass in allen drei Entwicklungsszenarien der Stadt Jena ausreichend Schulplätze vorgehalten werden. Die durch sinkende Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2021/22 freiwerdenden Schulplätze werden für schwankende Schülerzahlen in den Sozialräumen, notwendige Differenzierungen im Gemeinsamen Unterricht, zusätzliche Sprachförderangebote für Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache sowie für Gastschüler aus dem Umland benötigt. Ebenfalls sollen die in die Berechnung eingeflossenen Reserveplätze nur bei einer erhöhten sozialräumlichen Nachfrage genutzt werden.

Trotz nicht vorhandener innerstädtischer Schuleinzugsbereiche ist ein nächster Blick auf das Schüleraufkommen und der vorhandenen Schulplätze in den Sozialräumen sinnvoll. In Jena Lobeda

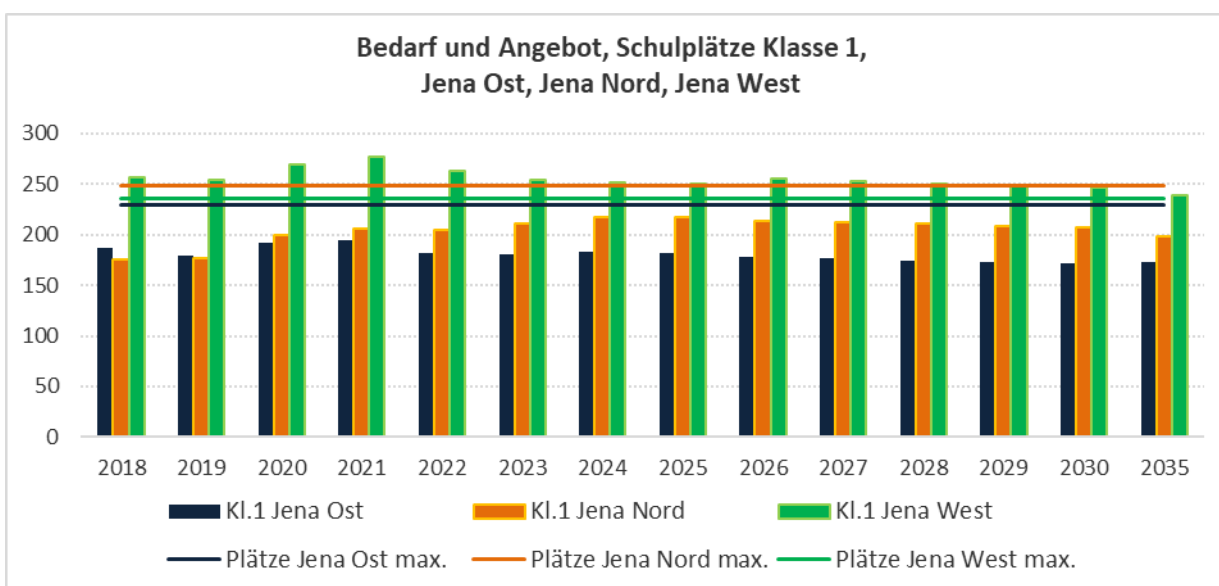
und Jena Winzerla wird der Sozialraumbedarf gedeckt. Freie und auch notwendige Ressourcen sind für Schüler aus anderen Sozialräumen vorhanden. Eine freie Schulwahl und die gewünschte Sozialraumdurchmischung sind möglich.

**Schüleraufkommen und Schulangebote in Jena Lobeda und Jena Winzerla:**



In den Sozialräumen der Kernstadt, deren Grenzen im Lebensalltag der Jenaer verschwimmen, sind mit Ausnahme des Sozialraumes Jena West/ Zentrum freie Beschulungsressourcen erkennbar. Beschulungsbedarfe im schülerreichsten Sozialraum Jena West werden auch zukünftig mit den benachbarten Schulen anderer Sozialräume (Jena Nord – GS „Nordschule“, Jena Süd – TGS „An der Trießnitz“ und den weiteren bedarfsgerechten Schulplätzen unserer Schulen in freier Trägerschaft (beispielsweise GS „Dualingo“, TGS „Leonardo“ und „Evangelische Grundschule“) gedeckt.

**Schüleraufkommen und Schulangebote in Jena Ost, Jena Nord, Jena West:**



## 5. Bedarf und Angebote im Sekundarbereich

### 5.1 Bedarfsberechnung

Die nachfolgende Übersicht stellt die Berechnung der Schülerzahlen in den 3 Entwicklungsszenarien (Worst-, Real-, Best Case) dar. Ausgehend von der Altersgruppe 10,5 Jahre besuchen in Übertragung der Übertrittsquote der letzten 5 Jahre 42% der Fünftklässler das Gymnasium. Entsprechend lernen 58% der Schüler an den Gesamt- und Gemeinschaftsschulen der Stadt. Hierzu gehören auch die Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (5% der Altersgruppe der 10,5 Jährigen). Damit deren zusätzlicher Flächenbedarf (Rollstuhl, besondere Ausstattung oder Schulbegleiter) eine angemessene Berücksichtigung findet, erfolgt in der Klassenbildung eine Doppelzählung dieser Schüler. Ein 5%iger Aufschlag für die Gesamt- und Gemeinschaftsschulen ist deshalb berücksichtigt.

<b>Worst Case (WC)</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2035</b>
10-Jährige	966	977	989	967	912	929	1030	977	940	947	918	918	901	832
11-Jährige	895	956	966	977	955	901	919	1016	964	928	935	907	907	833
10,5- Jährige WC	931	967	978	972	934	915	974	996	952	938	927	913	904	833
<b>5.Kl. GY 42%</b>	<b>391</b>	<b>406</b>	<b>411</b>	<b>408</b>	<b>392</b>	<b>384</b>	<b>409</b>	<b>418</b>	<b>400</b>	<b>394</b>	<b>389</b>	<b>383</b>	<b>380</b>	<b>350</b>
5.Kl. TGS 58%	540	561	567	564	541	531	565	578	552	544	537	529	524	483
plus 5% FS-Quote	47	48	49	49	47	46	49	50	48	47	46	46	45	42
<b>5.Kl. TGS / GeS</b>	<b>586</b>	<b>609</b>	<b>616</b>	<b>612</b>	<b>588</b>	<b>577</b>	<b>614</b>	<b>628</b>	<b>600</b>	<b>591</b>	<b>584</b>	<b>575</b>	<b>569</b>	<b>525</b>

<b>Real Case (RC)</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2035</b>
10	966	978	991	971	918	939	1043	993	960	973	948	954	942	901
11	895	957	968	980	961	909	930	1031	983	950	963	939	944	898
10,5 RC	931	967	979	975	939	924	986	1012	971	962	955	946	943	899
<b>5.Kl. GY, 42%</b>	<b>391</b>	<b>406</b>	<b>411</b>	<b>410</b>	<b>395</b>	<b>388</b>	<b>414</b>	<b>425</b>	<b>408</b>	<b>404</b>	<b>401</b>	<b>397</b>	<b>396</b>	<b>378</b>
5.Kl. TGS 58%	540	561	568	566	545	536	572	587	563	558	554	549	547	522
plus 5% FS-Quote	47	48	49	49	47	46	49	51	49	48	48	47	47	45
<b>5.Kl. TGS / GeS</b>	<b>586</b>	<b>609</b>	<b>617</b>	<b>615</b>	<b>592</b>	<b>582</b>	<b>621</b>	<b>638</b>	<b>612</b>	<b>606</b>	<b>602</b>	<b>596</b>	<b>594</b>	<b>567</b>

<b>Best Case (BC)</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>	<b>2030</b>	<b>2035</b>
10	966	980	995	976	925	948	1056	1009	979	995	974	984	977	965
11	895	958	971	985	968	918	941	1046	1000	971	987	967	977	959
10,5 RC	931	969	983	981	946	933	999	1027	990	983	981	976	977	962
<b>5.Kl. GY, 42%</b>	<b>391</b>	<b>407</b>	<b>413</b>	<b>412</b>	<b>397</b>	<b>392</b>	<b>419</b>	<b>431</b>	<b>416</b>	<b>413</b>	<b>412</b>	<b>410</b>	<b>410</b>	<b>404</b>
5.Kl. TGS 58%	540	562	570	569	549	541	579	596	574	570	569	566	567	558
plus 5% FS-Quote	47	48	49	49	47	47	50	51	49	49	49	49	49	48
<b>5.Kl. TGS / GeS</b>	<b>586</b>	<b>611</b>	<b>619</b>	<b>618</b>	<b>596</b>	<b>588</b>	<b>629</b>	<b>647</b>	<b>623</b>	<b>619</b>	<b>618</b>	<b>615</b>	<b>615</b>	<b>606</b>

## 5.2 Angebote in Gesamt- und Gemeinschaftsschulen

	Züge	Kapazität im Jhrg. 25 Sch./Kl.	Kapazität im Jhrg. 20 Sch./Kl.
<b>Jena Stadt gesamt</b>	<b>26,6</b>	<b>666</b>	<b>571</b>

davon in:

<b>Lobeda</b>	<b>8,2</b>	<b>205</b>	<b>180</b>
TGS „Kaleidoskop“*	1,6	40	40
TGS „Kulturanum“* neu (zuvor 1,3)	1,6	40	40
TGS „Werkstattschule“	2	50	40
TGS „Lobdeburgschule“	3	75	60

<b>Winzerla</b>	<b>4,6</b>	<b>115</b>	<b>95</b>
TGS „Galileo“	2	50	40
TGS „An der Trießnitz“	2	50	40
Freie Waldorfschule	0,6	15	15

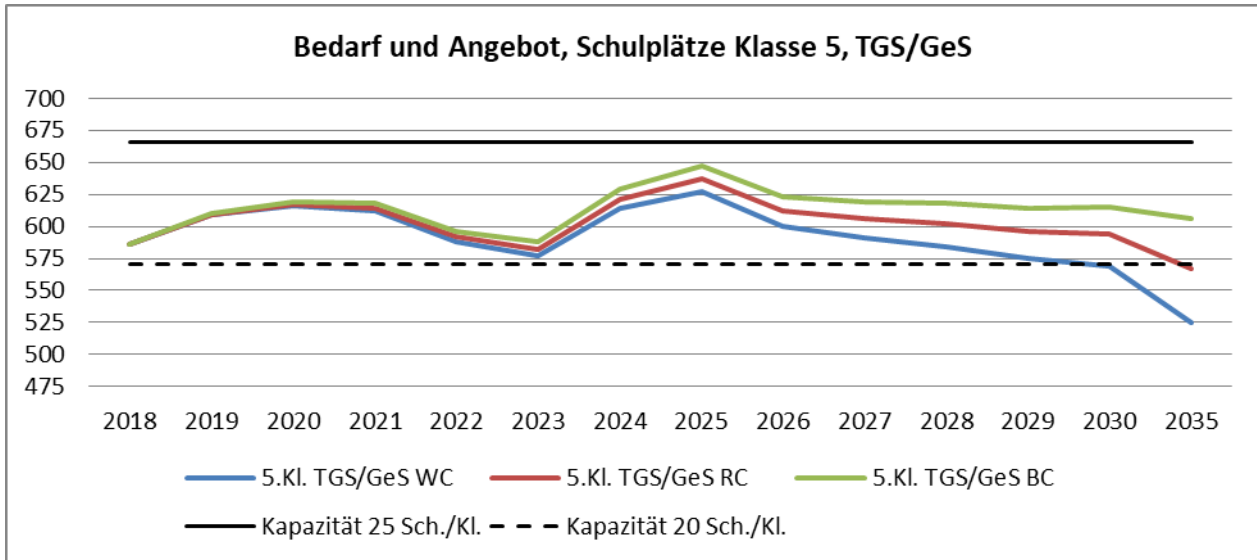
<b>Jena Ost</b>	<b>4,8</b>	<b>120</b>	<b>100</b>
TGS „Wenigenjena“	4	100	80
Freie Ganztagschule „Leonardo“	0,8	20	20

<b>Jena Nord</b>	<b>3</b>	<b>75</b>	<b>60</b>
TGS „Montessori“	3	75	60

<b>Jena West/Zentrum</b>	<b>6</b>	<b>151</b>	<b>136</b>
TGS „Jenaplan“* neu (zuvor 1,3)	1,6	40	40
IGS „Grete Unrein“	3	75	60
Freie GeS „UniverSaale“	1,4	36	36

\*3-jährige Jahrgangsmischung, systemische Klassenstruktur

### 5.3 Gegenüberstellung Bedarf und Angebot in Gesamt- und Gemeinschaftsschulen



Die Grafik verdeutlicht für den Betrachtungszeitraum bis zum Jahr 2035 den Erhalt der Schulzugangsrößen aus dem aktuellen Schuljahr 2020/2021 an den Jenaer Gesamt- und Gemeinschaftsschulen. Unberücksichtigt bleiben in dieser Übersicht die Interessenten aus den Umlandgemeinden (Kooperation SHK), schwankende Zuzugszahlen von Geflüchteten sowie der ansteigende Platzbedarf für eine verstärkte differenzierte Lerngruppenarbeit in der sprachlichen und sonderpädagogischen Förderung. Weitere Ausführungen folgen dazu im Kapitel 6.

## 5.4 Angebote in den Gymnasien

	Züge	Kapazität im Jhrg. 28 Sch./Kl.	Kapazität im Jhrg. 24 Sch./Kl.
<b>Jena Stadt gesamt</b>	<b>18,5</b>	<b>477</b>	<b>425</b>

davon in:

<b>Lobeda</b>	<b>3</b>	<b>84</b>	<b>72</b>
GY „Otto-Schott-Gymnasium“	3	84	72

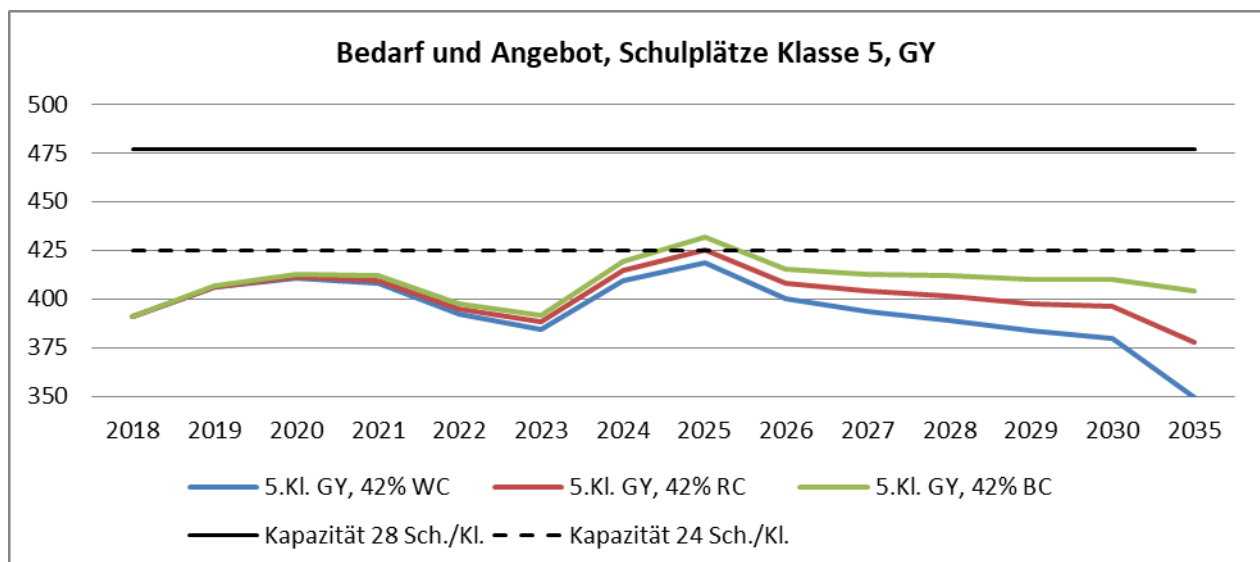
<b>Winzerla</b>	<b>3,5</b>	<b>98</b>	<b>84</b>
GY „Ernst Abbe“	3,5	98	84

<b>Jena Ost</b>	<b>7</b>	<b>195</b>	<b>169</b>
GY „Angergymnasium“	4	112	96
GY „Adolf-Reichwein-Gymnasium“	2,5	70	60
Sportgymnasium	0,5	13	13

<b>Jena Nord</b>	<b>5</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
GY „Carl-Zeiss-Gymnasium“*	3	50	50
Christliches Gymnasium Jena	2	50	50

\*Spezialschulteil, kleine Klassen

## 5.5 Gegenüberstellung Bedarf und Angebot in Gymnasien



Die zukünftigen Gymnasialzugänge in Klasse 5 entsprechen ebenfalls den jüngsten Aufnahmezahlen an Jenaer Gymnasien (2020/21). Die Schülerzahlschwankungen sind marginal und werden einzig die Aufnahmegrößen von Schülern aus dem Umland beeinflussen. Detaillierte Aussagen zu den Schüleraufnahmen in Gymnasien erfolgen im nächsten Kapitel.

## 6. Beschreibung Schulstandorte

### Staatliche Grundschule „Talschule“ Jena



Staatliche Grundschule "Talschule" Jena  
 Ziegenhainer Str. 52  
 07749 Jena  
 Tel.: 03641 39 47 87  
 info@talschule.jena.de  
 www.talschule.jena.de

**Schulleiterin:**

Marion Röher

**Lage der Schule:**

Jena- Ost, Integrierte Lage im Wohngebiet

**Schulnahe Ortsteile:**

Zentrum, Ost, Wöllnitz, Ziegenhain

**Klassen:**

1 - 4, altershomogener Unterricht

**Abschlüsse:**

Grundschule

**Zügigkeit:**

2,5 zügig, maximal 10 Schulklassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	12	14	12
	Erzieher:	10	11	12
	Lehramtsanwärter	0		2
	Gesamt	22	25	26

<b>Gebäudedetails:</b>		1990 schrittweise Sanierung von Dach und Fassade 2006 neue Turnhalle 2010 Sanierung Innenbereich, neue Ausstattung
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup></b>	<b>11</b>	<b>Raumbedarf für 2,5 zügige GS = 15</b>
<b>davon</b>		
Klassenräume	9	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,1</b>
Fachräume/Bibliothek	2	
Horräume	0	<b>Erklärung zur schulartbezogenen</b>
Mehrzweckräume	0	<b>Raumbedarfsrechnung:</b>
Schülercafe	0	Grundschule: Klassenanzahl x Faktor 1,5
<b>plus</b>		Gemeinschaftsschule: Klassenanzahl x 1,6
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	3	Gymnasium: Klassenanzahl x 1,4
Fahrstuhl vorhanden	0	
NGF gesamt – Unterrichtsräume	736 m <sup>2</sup>	<b>Sport:</b>
NGF pro Schüler in UR 2019/20	3,20 m <sup>2</sup>	Einfeldhalle (guter Zustand) - 411,86m <sup>2</sup> Außenanlagen: Fußballkäfig, Laufbahn, Weitsprunggrube, Sprintstrecke

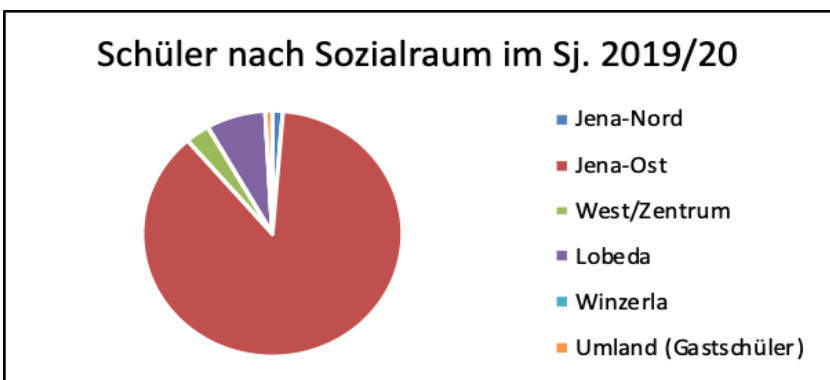


Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	233	10	66	3	51	2	71	3	45	2
Schuljahr 2015/16	239	10	51	2	70	3	49	2	69	3
Schuljahr 2016/17	189	9	48	2	52	2	70	3	19	2
Schuljahr 2017/18	239	10	68	3	50	2	52	2	69	3
Schuljahr 2018/19	237	10	70	3	69	3	49	2	49	2
Schuljahr 2019/20	230	10	48	2	72	3	60	3	50	2

Schüler in der Schule im Sj. 2019/20 mit	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf (SPF)	8	3,5%
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	15	6,5%

Ø SPF / DaZ i. d. Schulart
3,3%
14,4%

Schüler der Schule nach Sozialraum im Sj. 2019/20 (Hauptwohnsitz)	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	3	1,3%
Jena-Ost	201	87,4%
West/Zentrum	7	3,0%
Lobeda	17	7,4%
Winzerla	0	0,0%
Umland (Gastschüler)	2	0,9%



## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS „Talschule“</b>										
2019/20	48	2	72	3	60	3	50	2	230	10
2020/21	50	2	48	2	72	3	60	3	230	10
2021/22	69	3	50	2	48	2	72	3	239	10
2022/23	69	3	69	3	50	2	48	2	236	10
2023/24	46	2	69	3	69	3	50	2	234	10
2024/25	46	2	46	2	69	3	69	3	230	10
2025/26	69	3	46	2	46	2	69	3	230	10

Schwarze Zahlen: aus Schulstatistik  
TMBJS

Rote Zahlen: Planzahlen nach  
aktuellem Schulnetzplan

Grüne Zahlen: Planzahlen nach  
neuem Schulnetzplan

### Schüleraufnahme:

Die Grundschule „Talschule“ ist eine stark nachgefragte, sehr gut ausgelastete Wohngebiets-Grundschule. Die notwendigen Mindestschülerzahlen werden im Planungszeitraum erreicht. Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von 23 Schülern. Die Zusammenarbeit der Grundschule mit der benachbarten Musik- und Kunstschule ist sowohl inhaltlich als auch räumlich/ sächlich erwünscht und notwendig.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Der aktuelle Förderanteil in der Sonderpädagogik entspricht an der GS „Talschule“ dem Durchschnittswert aller Jenaer Grundschulen. Der Schulträger empfiehlt im künftigen Schulanmeldeverfahren die Aufnahme von maximal einem Schüler mit sonderpädagogischem Gutachten pro Klasse. Über die tatsächliche Schul- und Klassenorganisation entscheidet die Schulleitung mit den Förderexperten des Förderzentrums Jena und dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen.

Der Förderanteil zum Spracherwerb Deutsch ist an der GS „Talschule“ im Jenaer Grundschulvergleich unterdurchschnittlich. Dieser Sachverhalt ist u.a. im gewachsenen und stabilen Wohnumfeld begründet. Der geringe Leerstand von preiswerten Wohnungen ermöglicht kaum einen Zuzug, insbesondere von Familien mit nichtdeutscher Muttersprache.

Der Schulträger empfiehlt der GS „Talschule“ eine stärkere Beteiligung an der Beschulung dieser Schüler mit Sprachförderbedarf Deutsch. Als Orientierung gelten zwei Schüler pro Klasse, insgesamt 20 Sprachförderschüler an der Schule.

### Beschluss:

**01 Die Grundschule „Talschule“ hat im Planungszeitraum mit 8, maximal 10 Klassen (2 bis 2,5-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliche Grundschule „Heinrich Heine“ Jena



Staatliche Grundschule "Heinrich Heine" Jena  
Dammstr. 37  
07749 Jena

Tel.: 03641 44 39 79  
info@heinrich-heineschule.jena.de  
www.heinrich-heineschule.jena.de

**Schulleiterin:**

Kerstin Braschel

**Lage der Schule:**

Jena- Ost, Integrierte Lage im Wohngebiet

**Schulnahe Ortsteile:**

Zentrum, Ost, Nord

**Klassen:**

1 - 4, Jahrgangsmischung in Klasse 1/2

**Abschlüsse:**

Grundschule

**Zügigkeit:**

vierzünftig, maximal 16 Klassen

		17/18	18/19	19/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	20	20	21
	Erzieher:	17	18	17
	Lehramtsanwärter	3	5	3
	<b>Gesamt</b>	<b>40</b>	<b>43</b>	<b>41</b>

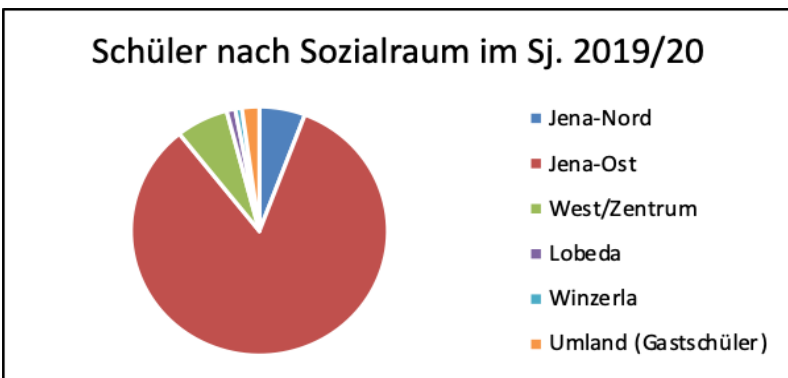
<b>Gebäudedetails:</b>	2005/06	Sanierung Turnhalle
	2007/08	Komplettsanierung der Schule
	2011/12	Aufstockung des Neubaus
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup></b>	<b>23</b>	<b>Raumbedarf für 4 zügige GS = 24</b>
<b>davon</b>		
Klassenräume	18	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,4</b>
Fachräume/Bibliothek	1	
Horräume	4	<b>Sport</b>
Mehrzweckräume	0	Einfeldhalle (guter Zustand) - 263,49 m <sup>2</sup>
Schülercafe	0	Außenanlagen: Weitsprung,
<b>plus</b>		DFB-Mini-Spielfeld;
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	1	Mitbenutzung der Sportanlage am Jenzig
Fahrstuhl vorhanden	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	1.468	m <sup>2</sup>
NGF pro Schüler in UR 2019/20	4,03	m <sup>2</sup>

Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	359	16	92	4	95	4	89	4	83	4
Schuljahr 2015/16	371	16	95	4	97	4	91	4	88	4
Schuljahr 2016/17	360	16	88	4	98	4	85	4	89	4
Schuljahr 2017/18	376	16	100	4	88	4	99	4	89	4
Schuljahr 2018/19	367	16	92	4	90	4	87	4	98	4
Schuljahr 2019/20	364	16	99	4	82	4	97	4	86	4

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20 mit	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	8	2,2%
DaZ	22	6,0%

Ø SPF / DaZ in GS
3,3%
14,4%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	21	5,8%
Jena-Ost	304	83,5%
West/Zentrum	24	6,6%
Lobeda	4	1,1%
Winzerla	3	0,8%
Umland (Gastschüler)	8	2,2%



## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS „Heinrich Heine“</b>										
2019/20	99	4	82	4	97	4	86	4	364	16
2020/21	100	4	99	4	82	4	97	4	378	16
2021/22	92	4	100	4	99	4	82	4	373	16
2022/23	92	4	92	4	100	4	99	4	383	16
2023/24	92	4	92	4	92	4	100	4	376	16
2024/25	92	4	92	4	92	4	92	4	368	16
2025/26	92	4	92	4	92	4	92	4	368	16

### Schüleraufnahme:

Die Grundschule „Heinrich Heine“ ist eine sehr gut besuchte Wohngebiets – Grundschule. Die notwendigen Mindestschülerzahlen werden im Planungszeitraum erreicht. Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von 23 Schülern. Die inhaltliche Zusammenarbeit der Grundschule mit den benachbarten Kindertageseinrichtungen sowie den weiterführenden Schulen TGS Wenigenjena und GY Angergymnasium soll fortgesetzt werden.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Der aktuelle Förderanteil in der Sonderpädagogik liegt unter dem Durchschnitt der Jenaer Grundschulen. Die Profilerweiterung der Grundschule im Förderbedarf Hören und Sehen wird das Förderangebot der Grundschule künftig erweitern. Der Schulträger empfiehlt dem „Förderzentrum Jena“ eine stärkere Nutzung der sonderpädagogischen Personal- und Sachressourcen der Grundschule.

Der Schulträger empfiehlt im künftigen Schulanmeldeverfahren die Aufnahme von maximal einem Schüler mit sonderpädagogischem Gutachten pro Klasse.

Der Anteil der Schüler mit dem Sprachförderbedarf in der deutschen Sprache ist ebenfalls unterdurchschnittlich. Als Größenorientierung für die Aufnahme von Schülern mit Sprachförderbedarf gelten weiterhin maximal zwei Schüler pro Klasse, 32 Sprachschüler in der Schule gesamt.

### Beschluss:

**02 Die Grundschule „Heinrich Heine“ hat im Planungszeitraum mit maximal 16 Klassen (4-zügig) Bestand. Die Grundschule zeichnet sich im neuen Planungszeitraum mit einem sonderpädagogischen Förderprofil Sehen und Hören aus. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliche Grundschule „Schule am Rautal“ Jena



Staatliche Grundschule "Schule am Rautal" Jena  
Schreckenbachweg 3  
07743 Jena

Tel.: 03641 82 68 42  
grundschule@rautalschule.jena.de  
www.rautalschule.jena.de

**Schulleiterin:**  
**Lage der Schule:**  
**Schulnahe Ortsteile:**  
**Klassen:**  
**Abschlüsse:**  
**Zügigkeit:**

Manuela Hüller / amtierend Fr. Herzig  
Jena- Nord, ruhige Randlage im Wohngebiet  
Nord , Ost  
1 - 4, keine Jahrgangsmischung  
Grundschule  
3,5 zügig, maximal 14 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	15	14	15
	Erzieher:	12	13	14
	Lehramtsanwärter	1	1	3
	Gesamt	28	28	32

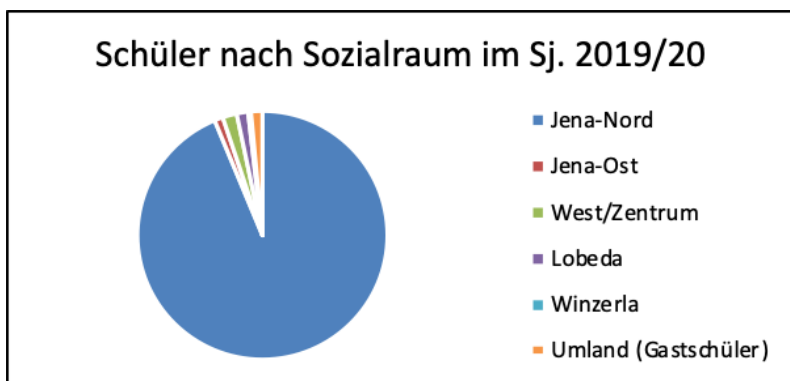
<b>Gebäudedetails:</b>	2007/08 2012	Sanierung der Fenster und Fassade Komplettsanierung Schulgebäude, Neubau Turnhalle / Mehrzweckhalle
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>22</b>	<b>Raumbedarf für 3,5 zügige GS = 21</b>
Klassenräume	12	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,6</b>
Fachräume/Bibliothek	7	
Horräume	3	<b>Sport</b>
Mehrzweckräume	0	Einfeldhalle - 412,19 m <sup>2</sup>
Schülercafe	0	Außenanlagen: Bolzplatz, Weitsprunggrube, Sprintstrecke, alles in sehr gutem Zustand
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	9	
Fahrstuhl vorhanden	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	1409	m <sup>2</sup>
NGF pro Schüler in UR 2019/20	5,18	m <sup>2</sup>

Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	230	11	66	3	61	3	40	2	63	3
Schuljahr 2015/16	229	11	66	3	68	3	56	3	39	2
Schuljahr 2016/17	260	12	67	3	70	3	66	3	57	3
Schuljahr 2017/18	280	12	70	3	73	3	67	3	70	3
Schuljahr 2018/19	277	12	68	3	68	3	71	3	70	3
Schuljahr 2019/20	272	12	67	3	67	3	67	3	71	3

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	7	2,6%
DaZ	38	14,0%

Ø SPF / DaZ in GS
3,3%
14,4%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	255	93,8%
Jena-Ost	3	1,1%
West/Zentrum	5	1,8%
Lobeda	4	1,5%
Winzerla	1	0,4%
Umland (Gastschüler)	4	1,5%



## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS „Schule am Rautal“</b>										
2019/20	67	3	67	3	67	3	71	3	272	12
2020/21	75	3	67	3	67	3	67	3	276	12
2021/22	92	4	75	3	67	3	67	3	301	13
2022/23	69	3	92	4	75	3	67	3	303	13
2023/24	92	4	69	3	92	4	75	3	328	14
2024/25	69	3	92	4	69	3	92	4	322	14
2025/26	92	4	69	3	92	4	69	3	322	14

### Schüleraufnahme:

Die Grundschule „Schule am Rautal“ liegt im Norden der Stadt Jena. Diese Region wird als Wohnbaugebiet stark erweitert. Der Zuzug junger Familien mit Kindern hält weiter an. Sowohl eine temporäre Erweiterung der Grundschule um zwei Klassen (Klassen-Raumquotient 1,6), als auch der Einbezug der übrigen Grundschulpartner in Jena Nord ermöglichen die umfängliche Beschulung im Stadtteil. Mit der GS „Nordschule“ ist eine wechselseitige, höhere Einschulung abzustimmen. Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von 23 Schülern

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Der aktuelle Förderanteil in der Sonderpädagogik liegt weit unter dem Durchschnitt der Jenaer Grundschulen. Der Schulträger empfiehlt im künftigen Schulanmeldeverfahren die Aufnahme von maximal einem Schüler mit sonderpädagogischem Gutachten pro Klasse. Der Schulträger empfiehlt dem „Förderzentrum Jena“ eine stärkere sonderpädagogische Nutzung des Schulstandortes.

Der Anteil der Schüler mit dem Sprachförderbedarf in der deutschen Sprache entspricht dem Durchschnitt der Grundschulen in Jena. Die Größenorientierung von zwei Schülern pro Klasse hat im Planungszeitraum Bestand.

### Beschluss:

**03 Die Grundschule „Schule am Rautal“ hat im Planungszeitraum mit 12, maximal 14 Klassen (3 bis 3,5-zügig) Bestand. Die Schulaufnahme in der Schule am Rautal erfolgt in enger Abstimmung mit den übrigen Stadtteilschulen in Jena Nord. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**



## Staatliche Grundschule „Nordschule“ Jena



Staatliche Grundschule "Nordschule" Jena  
Dornburger Str. 31  
07743 Jena

Tel.: 03641 42 50 07  
info@nordschule.jena.de  
www.nordschule.jena.de

**Schulleiterin:**  
**Lage der Schule:**

Uta Schuster  
Jena- Nord, Hauptstraßenlage, mitten im  
Wohngebiet

**Schulnahe Ortsteile:**

Zentrum, Ost, Nord

**Klassen:**

1 - 4, keine Jahrgangsmischung

**Abschlüsse:**

Grundschule

**Zügigkeit:**

4,5 zügig, maximal 18 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	17	20	19
	Erzieher:	15	15	16
	Lehramtsanwärter	2	1	2
	Gesamt	34	36	37

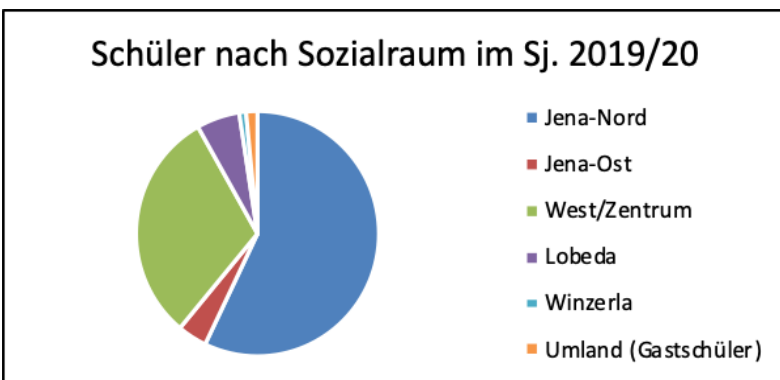
<b>Gebäudedetails:</b>		Über 100 Jahre altes denkmalgeschütztes Schulgebäude
	1990 ff 2013	Teilsanierungen Komplettsanierung
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>27</b>	<b>Raumbedarf für 4,5 züg. GS = 27</b>
Klassenräume	22	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,8</b>
Fachräume/Bibliothek	1	
Horräume	4	<b>Sport</b>
Mehrzweckräume	0	Einfeldhalle im Schulgebäude - 241,59 m <sup>2</sup>
Schülercafe	0	Außenanlagen: Bolzplatz, Weitsprunggrube, Sprintstrecke, alles in gutem Zustand
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	9	
Fahrstuhl vorhanden	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	1664 m <sup>2</sup>	
NGF pro Schüler in UR 2019/20	5,03 m <sup>2</sup>	

Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 14/15	239	11	69	3	44	2	60	3	66	3
Schuljahr 15/16	262	12	89	4	70	3	41	2	62	3
Schuljahr 16/17	292	13	91	4	90	4	68	3	43	2
Schuljahr 17/18	332	15	89	4	94	4	80	4	69	3
Schuljahr 18/19	326	15	65	3	90	4	89	4	82	4
Schuljahr 19/20	331	15	84	4	68	3	90	4	89	4

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	13	3,9%
DaZ	49	14,8%

Ø SPF / DaZ in GS
3,3%
14,4%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	189	57,1%
Jena-Ost	13	3,9%
West/Zentrum	102	30,8%
Lobeda	19	5,7%
Winzerla	3	0,9%
Umland (Gastschüler)	5	1,5%



## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS „Nordschule“</b>										
2019/20	84	4	68	3	90	4	89	4	331	15
2020/21	100	4	84	4	68	3	90	4	342	15
2021/22	92	4	100	4	84	4	68	3	344	15
2022/23	115	5	92	4	100	4	84	4	391	17
2023/24	92	4	115	5	92	4	100	4	399	17
2024/25	115	5	92	4	115	5	92	4	414	18
2025/26	92	4	115	5	92	4	115	5	414	18

alternierende Aufnahmen der GS Schule am Rautal und Nordschule

### Schüleraufnahme:

Die „Nordschule“ ist eine im Stadtteildreieck Nord-West-Ost gelegene Grundschule in einem denkmalgeschützten und sanierten Schulhaus. Als große Grundschule im Sozialraum Jena Nord bietet die Schule ebenfalls Entlastung für die Sozialräume Jena West / Zentrum und Jena Ost. Die Sozialraumgrenzen sind fließend, die Schulwege überschaubar. Zudem zeichnet sich die Schule durch eine verstärkte Aufnahme und Beschulung von Schülern mit Migrationshintergrund aus Jena Lobeda aus. Deren Schulweg ist durch einen Schulbus abgesichert.

Im Planungszeitraum ist eine enge Abstimmung mit den übrigen Schulen im Nordgebiet erforderlich. Eine wechselseitige höhere Einschulung ist mit der GS „Schule am Rautal“ abzusichern. Erst nach Versorgung aller Schulanfänger aus dem Nordgebiet ist eine Schüleraufnahme aus den übrigen Sozialräumen möglich. Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von 23 Schülern.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Der aktuelle Förderanteil in der Sonderpädagogik sowie in der Sprachförderung entspricht dem Durchschnitt der Jenaer Grundschulen. Der Schulträger empfiehlt im künftigen Schulanmeldeverfahren die Aufnahme von maximal einem Schüler mit sonderpädagogischem Gutachten pro Klasse. Die enge Abstimmung mit dem „Förderzentrum Jena“ ist fortzusetzen.

Die Aufnahme von Schülern mit Sprachförderbedarf in der deutschen Sprache ist auf zwei Schüler pro Klasse begrenzt.

### Beschluss:

**04 Die Grundschule „Nordschule“ hat im Planungszeitraum mit 16, maximal 18 Klassen (4 bis 4,5-zügig) Bestand. Die Schulaufnahme erfolgt in enger Abstimmung mit übrigen Stadtteilschulen in Jena Nord. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliche Grundschule „Westschule“ Jena



Staatliche Grundschule "Westschule" Jena  
August-Bebel-Str. 23  
07743 Jena

Tel.: 03641 82 08 48  
info@westschule.jena.de  
www.westschule.jena.de

**Schulleiterin:**  
**Lage der Schule:**  
**Schulnahe Ortsteile:**  
**Klassen:**  
**Abschlüsse:**  
**Zügigkeit:**

Ute Plötner  
Jena-West, integrierter ruhiger Standort im WG  
Zentrum, Ost, Nord, West, Cospeda  
1 - 4, keine Jahrgangsmischung  
Grundschule  
4,5 zügig, maximal 18 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	25	25	23
	Erzieher:	17	17	16
	Lehramtsanwärter	0	1	3
	Gesamt	42	43	42

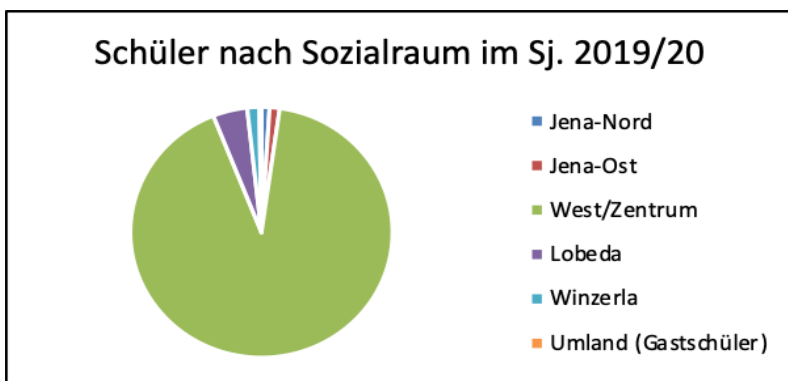
<b>Gebäudedetails:</b>	1996	schrittweise Sanierung der Schule
	2003	Sanierung der Turnhalle
	2011/12	Ausbau des Dachgeschosses
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup></b>	<b>29</b>	<b>Raumbedarf für 4,5 zügige GS = 27</b>
<b>davon</b>		<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,6</b>
Klassenräume	19	<b>Sport</b>
Fachräume/Bibliothek	8	Einfeldhalle im Schulgebäude –
Horräume	2	167,99 m <sup>2</sup>
Mehrzweckräume	0	Außenanlagen: Bolzplatz,
Schülercafe	0	Weitsprunggrube,
<b>plus</b>		Sprintstrecke, alles in gutem
		Zustand
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	3	
Fahrstuhl vorhanden	0	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	1.608	m <sup>2</sup>
NGF pro Schüler in UR 2019/20	4,01	m <sup>2</sup>

Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	347	16	100	4	82	4	87	4	78	4
Schuljahr 2015/16	369	16	99	4	99	4	84	4	87	4
Schuljahr 2016/17	393	16	104	4	104	4	101	4	84	4
Schuljahr 2017/18	405	16	96	4	106	4	103	4	100	4
Schuljahr 2018/19	391	18	89	4	98	4	102	5	102	5
Schuljahr 2019/20	401	18	116	5	89	4	94	4	102	5

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	2	0,5%
DaZ	80	20,0%

Ø SPF / DaZ in GS
3,3%
14,4%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	4	1,0%
Jena-Ost	5	1,2%
West/Zentrum	368	91,8%
Lobeda	17	4,2%
Winzerla	6	1,5%
Umland (Gastschüler)	1	0,2%



## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS „Westschule“</b>										
2019/20	116	5	89	4	94	4	102	5	401	18
2020/21	125	5	116	5	89	4	94	4	424	18
2021/22	92	4	125	5	116	5	89	4	422	18
2022/23	92	4	92	4	125	5	116	5	425	18
2023/24	115	5	92	4	92	4	125	5	424	18
2024/25	115	5	115	5	92	4	92	4	414	18
2025/26	92	4	115	5	115	5	92	4	414	18

alternierende Aufnahmen der GS Westschule und Südschule

### Schüleraufnahme:

Die GS „Westschule“ befindet sich im zentrumsnahen Westviertel in einem im Jahr 1904 eröffneten und inzwischen grundsanierten denkmalgeschützten Schulhaus. Mit einer Schülerschaft, die zu über 90% aus dem direkten Umfeld stammt, gilt die Schule als Wohngebietsschule. Die Schüleraufnahme im kinderreichsten Jenaer Stadtviertel gelingt traditionell in enger Abstimmung mit der „Südschule“, der „Jenaplan-Schule“ und der „Nordschule“. Zur Gewährung des hohen Schulplatzbedarfes im Sozialraum ist in Absprache mit der GS „Südschule“ eine wechselseitige höhere Einschulung erforderlich. Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von 23 Schülern.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Der aktuelle Förderanteil in der Sonderpädagogik liegt weit unter dem Durchschnitt der Jenaer Grundschulen. Der Schulträger empfiehlt im künftigen Schulanmeldeverfahren die Aufnahme von maximal einem Schüler mit sonderpädagogischem Gutachten pro Klasse. Die Verteilung dieser Schüler ist eine Steuerungsaufgabe des Förderzentrums Jena. Der Schulträger erwartet vom „Förderzentrum Jena“ eine verstärkte Berücksichtigung der sonderpädagogischen Kompetenz am Schulstandort „Westschule“ auf Grundlage von transparenten Kriterien und Standards.

Der Anteil der Schüler mit dem Sprachförderbedarf in der deutschen Sprache ist überdurchschnittlich. Dieses schulische Engagement ist bemerkenswert. Der Schulträger orientiert im neuen Planungszeitraum auf eine Aufnahme von zwei Schülern mit Sprachförderbedarf Deutsch pro Klasse.

### Beschluss:

**05 Die Grundschule „Westschule“ hat im Planungszeitraum mit 16, maximal 18 Klassen (4 bis 4,5-zügig) Bestand. Die Schulaufnahme erfolgt in enger Abstimmung mit den übrigen Schulen in Jena West und der GS „Nordschule“. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliche Grundschule „Südschule“ Jena



Staatliche Grundschule "Südschule" Jena  
 Döbereinerstr. 20  
 07745 Jena

Tel.: 03641 61 54 99  
 info@suedschule.jena.de  
 www.suedschule.jena.de

**Schulleiterin:** Antje Pohl  
**Lage der Schule:** Jena-West, integrierter Standort im Wohngebiet  
**Schulnahe Ortsteile:** Zentrum, Ost, West,  
**Klassen:** 1 - 4, keine Jahrgangsmischung  
**Abschlüsse:** Grundschule  
**Zügigkeit:** zweieinhalbzügig, maximal 10 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	11	10	11
	Erzieher:	10	8	9
	Lehramtsanwärter	0		1
	Gesamt	21	18	21

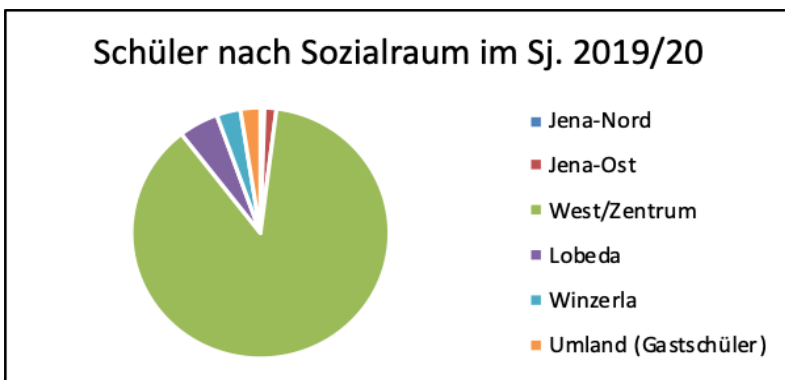
<b>Gebäudedetails:</b>	2007/08	Komplettsanierung Schulgebäude, erweitert durch Anbau, sowie Sanierung angrenzendes Außengelände
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>13</b>	<b>Raumbedarf für 2,5 zügige GS = 15</b>
Klassenräume	8	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,3</b>
Fachräume/Bibliothek	2	
Horträume	2	<b>Sport</b>
Mehrzweckräume	1	nutzt Sporthalle der Jenaplanschule
Schülercafe	0	Außenanlagen: Weitsprunggrube, Sprintstrecke, Ballsportplätze;
<b>plus</b>		alles in gutem Zustand
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	10	
Fahrstuhl vorhanden	0	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	945	m <sup>2</sup>
NGF pro Schüler in UR 2019/20	4,73	m <sup>2</sup>

Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	194	9	44	2	65	3	42	2	43	2
Schuljahr 2015/16	193	9	42	2	50	2	59	3	42	2
Schuljahr 2016/17	195	9	48	2	40	2	49	2	58	3
Schuljahr 2017/18	196	9	61	3	48	2	38	2	49	2
Schuljahr 2018/19	193	9	43	2	64	3	46	2	40	2
Schuljahr 2019/20	200	9	49	2	45	2	61	3	45	2

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	5	2,5%
DaZ	8	4,0%

Ø SPF / DaZ in GS
3,3%
14,4%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	1	0,5%
Jena-Ost	3	1,5%
West/Zentrum	175	87,5%
Lobeda	10	5,0%
Winzerla	6	3,0%
Umland (Gastschüler)	5	2,5%





## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS „Südschule“</b>										
2019/20	49	2	45	2	61	3	45	2	200	9
2020/21	50	2	49	2	45	2	61	3	205	9
2021/22	69	3	50	2	49	2	45	2	213	9
2022/23	69	3	69	3	50	2	49	2	237	10
2023/24	46	2	69	3	69	3	50	2	234	10
2024/25	46	2	46	2	69	3	69	3	230	10
2025/26	69	3	46	2	46	2	69	3	230	10

alternierende Aufnahmen der GS Westschule und Südschule

### Schüleraufnahme:

Die sanierte GS „Südschule“ befindet sich als Wohngebietsschule im Südwesten des Sozialraumes Jena West/Zentrum. Die hohe Schulplatznachfrage an der Grundschule ist auch im kinderreichen Sozialraum begründet. Trotz Erweiterungen der Schulplatzkapazitäten im Sozialraum („Jenaplan-Schule“, „Evangelische Grundschule“, „Westschule“) kann zur Gewährung einer wohnortnahen Beschulung die Zügigkeit auf 2,5 Klassen nötig werden. Darüber wird jährlich mit den Schulen im Sozialraum sowie der TGS „An der Trießnitz“ und dem Schulamt Ostthüringen beraten.

Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von 23 Schülern.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Der aktuelle Förderanteil in der Sonderpädagogik liegt an der GS „Südschule“ knapp unter dem Durchschnitt Jenaer Grundschulen. Der Schulträger empfiehlt im künftigen Schulanmeldeverfahren die Aufnahme von maximal einem Schüler mit sonderpädagogischem Gutachten pro Klasse.

Der Anteil der Schüler mit dem Sprachförderbedarf in der deutschen Sprache ist allerdings sehr gering. Entsprechend der gemeinsamen Vereinbarung der Jenaer Grund- und Gemeinschaftsschulen ist eine Aufnahme von bis zu zwei Sprachförderschülern pro Klasse anzustreben.

### Beschluss:

**06 Die Grundschule „Südschule“ hat im Planungszeitraum mit 8, maximal 10 Klassen (2 bis 2,5-zügig) Bestand. Die Schulaufnahme erfolgt in enger Abstimmung mit den übrigen Schulen in Jena West und der TGS „An der Trießnitz“. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliche Grundschule „Friedrich Schiller“ Jena



Staatliche Grundschule "Friedrich Schiller " Jena  
Hugo-Schrade-Str. 3  
07745 Jena

Tel.: 03641 60 82 32  
sekretariat@schillerschule-jena.de  
www.schillerschule-jena.de

**Schulleiterin:**  
**Lage der Schule:**  
**Schulnahe Ortsteile:**

Konstanze Müller  
Jena-Winzerla, zentrale Lage im Wohngebiet  
Winzerla, Ringwiese, Ammerbach, Burgau,  
Göschwitz

**Klassen:**  
**Abschlüsse:**  
**Zügigkeit:**

1 - 4, Jahrgangsmischung in Klasse 1/2  
Grundschule  
dreizügig, maximal 12 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	16	15	17
	Erzieher:	11	12	12
	Lehramtsanwärter	2	1	3
	Gesamt	29	28	32

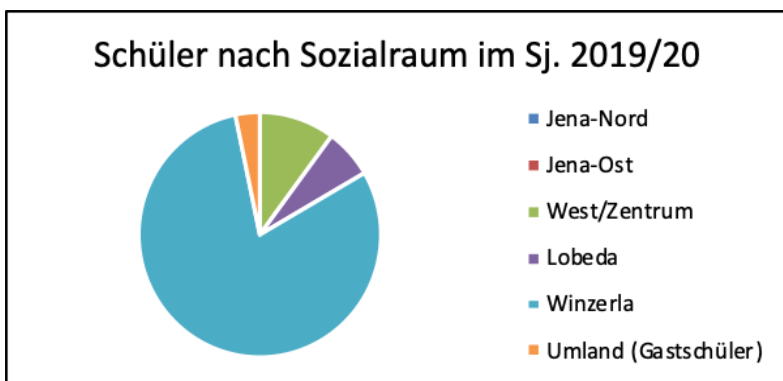
<b>Gebäudedetails:</b>	2010	Komplettsanierung des Schulgebäudes, sowie der Turnhalle und der Außenanlagen
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>20</b>	<b>Raumbedarf für 3 zügige GS = 18</b>
Klassenräume	14	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,7</b>
Fachräume/Bibliothek	6	
Horräume	0	<b>Sport</b>
Mehrzweckräume	0	Einfeldhalle - 417 m <sup>2</sup>
<b>plus</b>		Keine eigenen Außensportanlagen, außer einem Fußballkäfig und einer Sportanlage im Wohngebiet
Kinderbüro	1	
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	6	
Fahrstuhl vorhanden	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	1.491 m <sup>2</sup>	
NGF pro Schüler in UR 2019/20	5,38 m <sup>2</sup>	

Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	204	10	42	2	43	2	59	3	60	3
Schuljahr 2015/16	208	10	60	3	47	2	44	2	57	3
Schuljahr 2016/17	205	10	58	3	70	3	33	2	44	2
Schuljahr 2017/18	247	11	69	3	71	3	64	3	43	2
Schuljahr 2018/19	278	12	72	3	76	3	63	3	67	3
Schuljahr 2019/20	277	12	70	3	73	3	67	3	67	3

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	14	5,1%
DaZ	51	18,4%

Ø SPF / DaZ in GS
3,3%
14,4%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	0	0,0%
Jena-Ost	0	0,0%
West/Zentrum	28	10,1%
Lobeda	18	6,5%
Winzerla	222	80,1%
Umland (Gastschüler)	9	3,2%



## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS „Friedrich Schiller“</b>										
2019/20	70	3	73	3	67	3	67	3	277	12
2020/21	75	3	70	3	73	3	67	3	285	12
2021/22	69	3	75	3	70	3	73	3	287	12
2022/23	69	3	69	3	75	3	70	3	283	12
2023/24	69	3	69	3	69	3	75	3	282	12
2024/25	69	3	69	3	69	3	69	3	276	12
2025/26	69	3	69	3	69	3	69	3	276	12

### Schüleraufnahme:

Die Grundschule „Europaschule Friedrich Schiller“ ist eine stark nachgefragte und sehr gut ausgelastete Wohngebiets – Grundschule im Zentrum des Sozialraumes Jena Winzerla. Die notwendigen Mindestschülerzahlen werden im Planungszeitraum erreicht. Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von 23 Schülern. Der Schulträger erwartet im Kontext des Schülerübergangs von Klasse 4 in die Klasse 5 die Fortsetzung der verstärkten Zusammenarbeit der Grundschule mit den benachbarten Schulen TGS „Galileo“ und GY „Ernst Abbe“.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Die Grundschule ist im Jenaer Grundschulvergleich mit einer überdurchschnittlich hohen Quote der sonderpädagogischen Förderung konfrontiert. Diese Arbeit wird durch Modellprojekte unterstützt, die im neuen Planungszeitraum mit dem Schul- und Jugendamt sowie dem „Förderzentrum Jena“ evaluiert und nach Möglichkeit in ein Regelangebot zu überführen sind. Der Schulträger empfiehlt im künftigen Schulanmeldeverfahren die Aufnahme von maximal einem Schüler mit sonderpädagogischem Gutachten pro Klasse.

Der Förderanteil zum Spracherwerb Deutsch ist an der GS „Friedrich Schiller“ aufgrund des erhöhten Migrantenanteils im Sozialraum Winzerla ebenfalls stark ausgeprägt. Die Integrationsleistung der Schule zeugt von der hohen Bildungsqualität am Standort. Eine enge Zusammenarbeit mit den benachbarten Gemeinschaftsschulen zur Umsetzung der Schulträgerorientierung von zwei Sprachförderschülern pro Klasse ist weiterhin erforderlich.

### Beschluss:

**07 Die Grundschule „Friedrich Schiller“ hat im Planungszeitraum mit maximal 12 Klassen (3-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliche Grundschule „Saaletalschule“ Jena



Staatliche Grundschule "Saaletalschule " Jena  
Karl-Marx-Allee 11  
07747 Jena

Tel.: 03641 33 19 46  
info@saaletalschule.jena.de  
www.saaletalschule.jena.de

**Schulleiterin:**  
**Lage der Schule:**  
**Schulnahe Ortsteile:**  
**Klassen:**  
**Abschlüsse:**  
**Zügigkeit:**

Heike Pohlack  
Jena Lobeda-West, direkter Nähe zum WG  
Lobeda, Maua, Leutra, Göschwitz, Burgau  
1 - 4, keine Jahrgangsmischung  
Grundschule  
3,5 zügig, maximal 14 Klassen

	2017/18	2018/19	2019/20	
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	26	24	26
	Erzieher:	15	19	19
	Lehramtsanwärter	2	1	2
	Gesamt	43	44	47

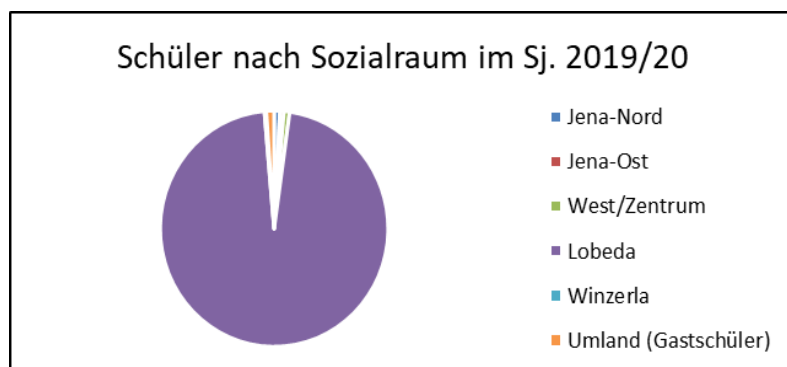
<b>Gebäudedetails:</b>	2010	Komplettsanierung des Gebäudes, Aufteilung mit der TGS Kaleidoskop Jena
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>27</b>	<b>Raumbedarf für 3,5 zügige GS = 21</b>
Klassenräume	23	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,7</b>
Fachräume/Bibliothek	4	
Horräume		<b>Sport</b>
Mehrzweckräume		Einfeldhalle 2 - 275 m <sup>2</sup> plus
Schülercafe		Mitnutzung der großen Spielhalle, sowie die Sportanlagen Lobeda West
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	1	
Fahrstuhl vorhanden	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	3.683 m <sup>2</sup>	
NGF pro Schüler in UR 2019/20	4,64 m <sup>2</sup>	793 Schüler Saaletal und Kaleidoskop gesamt

Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	359	16	83	4	92	4	82	4	102	4
Schuljahr 2015/16	378	16	97	4	97	4	89	4	94	4
Schuljahr 2016/17	391	16	98	4	103	4	97	4	93	4
Schuljahr 2017/18	411	17	99	4	113	5	96	4	103	4
Schuljahr 2018/19	409	17	95	4	103	4	114	5	97	4
Schuljahr 2019/20	365	16	59	3	96	4	99	4	111	5

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	24	6,6%
DaZ	88	24,1%

Ø SPF / DaZ in GS
3,3%
14,4%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	3	0,8%
Jena-Ost	2	0,5%
West/Zentrum	3	0,8%
Lobeda	352	96,4%
Winzerla	1	0,3%
Umland (Gastschüler)	4	1,1%



## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS „Saaletalschule“</b>										
2019/20	59	3	96	4	99	4	111	5	365	16
2020/21	75	3	59	3	96	4	99	4	329	14
2021/22	69	3	75	3	59	3	96	4	299	13
2022/23	69	3	69	3	75	3	59	3	272	12
2023/24	69	3	69	3	69	3	75	3	282	12
2024/25	69	3	69	3	69	3	69	3	276	12
2025/26	69	3	69	3	69	3	69	3	276	12

### Schüleraufnahme:

Die Grundschule „Saaletalschule“ ist die einzige staatliche Grundschule in Jena Lobeda. Durch die Erweiterung der Schulaufnahmen in den Gemeinschaftsschulen „Werkstattschule“ und „Kulturraum“ kann die erforderliche Schülerzahlreduzierung (von 5 auf 3 Jahrgangsklassen) im kommenden Planungszeitraum fortgesetzt werden. Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von maximal 23 Schülern.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Die GS „Saaletalschule“ ist seit vielen Jahren mit einer Bildungsarbeit in Jena Lobeda aktiv, die insbesondere durch vielfältige Aufgaben in den Bereichen Integration, Multikulturalität und Spracherwerb geprägt ist. Aus verschiedenen Gründen wird die Grundschule überproportional von Schülern mit besonderen Förderbedarfen besucht bzw. nachgefragt. Zur Vermeidung von realen bzw. befürchteten Gefahren einer Überforderung des Schulpersonals oder auch nur eingeschränkter Lern- bzw. Migrationserfolge von Schülern wurden neben zusätzlichen städtischen Sozialarbeitern bereits im Jahr 2015 eine „Gleichverteilung“ dieser Förderschüler auf alle Jenaer Schulen vereinbart. Deshalb sind das Schulamt Ostthüringen und das Förderzentrum Jena weiterhin gefordert, auf Grundlage von Kriterien und Standards die Verteilung von Förderschülern fortzusetzen. Der Schulträger wird diesen Auftrag mit erweiterten Schülerbeförderungsleistungen unterstützen. Der Schulträger empfiehlt analog der übrigen Schulen die Aufnahme von maximal einem Förderschüler pro Klasse und maximal zwei Schülern mit Sprachförderbedarf pro Klasse.

### Beschluss:

**08 Die Grundschule „Saaletalschule“ hat im Planungszeitraum mit 12, maximal 14 Klassen (3 bis 3,5-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliche Gemeinschaftsschule „An der Trießnitz“ Jena



Staatliche Gemeinschaftsschule "An der Trießnitz"  
 Buchenweg 34, derzeit in der Hugo-Schrade -Str. 1,  
 07745 Jena

Tel.: 03641 60 57 56  
 sekretariat@triessnitzschule.jena.de  
 www.triessnitzschule.jena.de

**Schulleiter:** Norbert Beckert  
**Lage der Schule:** Jena Winzerla, Randlage zum Wohngebiet  
**Schulnahe Ortsteile:** Winzerla, Ringwiese, Ammerbach, Burgau,  
 Göschwitz, Maua, Leutra, Lobeda, Wöllnitz  
**Klassen:** Klassen 1-8 im SJ 19/20, Aufbau bis Kl. 10,  
 Jahrgangsmischung 1/2, 3/4, 5/6  
**Abschlüsse:** Realschulabschluss, Qualifizierender  
 Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss  
**Zügigkeit:** zweizügig Kl. 1-10, max. 20 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	18	20	23
	Erzieher:	9	9	7
	Lehramtsanwärter	3	4	2
	Gesamt	30	33	32

<b>Gebäudedetails:</b>	2006/07	Buchenweg 34
	ab 2020	
	bis 2023	Ausbau und Sanierung
<b>Unterrichtsräume über 48 m<sup>2</sup></b>	36	<b>Raumbedarf für 2 zügige GMS= 32</b>
<b>davon</b>		
Klassenräume	20	<b>Klassen-Raumquotient – IST = 1,8</b>
Fachräume/Bibliothek	12	
Horräume	3	<b>Sport</b>
Mehrzweckräume	1	Zweifelhalle 810m <sup>2</sup>
Schülercafe	1	klassischer Sportplatz
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	12	
Fahrstuhl vorhanden	1	
Sporthalle	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	2916	m <sup>2</sup>
NGF pro Schüler in UR 2019/2020	8,38	m <sup>2</sup>



Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	191	8	43	2	55	2	40	2	53	2
Schuljahr 2015/16	173	8	33	2	53	2	48	2	39	2
Schuljahr 2016/17	220	10	40	2	41	2	46	2	49	2
Schuljahr 2017/18	276	12	43	2	50	2	34	2	47	2
Schuljahr 2018/19	258	12	29	2	51	2	41	2	35	2
Schuljahr 2019/20	348	16	47	2	38	2	44	2	42	2

Schüler und Klassen	Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15										
Schuljahr 2015/16										
Schuljahr 2016/17	36	2								
Schuljahr 2017/18	48	2	54	2						
Schuljahr 2018/19	42	2	48	2	38	2				
Schuljahr 2019/20	48	2	47	2	44	2	38	2		

Schüler und Klassen	Stufe 10		Sprachkl.	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15				
Schuljahr 2015/16				
Schuljahr 2016/17				
Schuljahr 2017/18				
Schuljahr 2018/19			15	1
Schuljahr 2019/20				

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	40	11,5%
DaZ	48	13,8%

Ø SPF / DaZ in TGS
7,4%
11,0%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	4	1,1%
Jena-Ost	7	2,0%
West/Zentrum	95	27,3%
Lobeda	43	12,4%
Winzerla	180	51,7%
Umland (Gastschüler)	19	5,5%

### Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20



- Jena-Nord
- Jena-Ost
- West/Zentrum
- Lobeda
- Winzerla
- Umland (Gastschüler)

### Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS „An der Trießnitz“</b>														
2019/20	47	2	38	2	44	2	42	2	48	2	47	2	44	2
2020/21	50	2	47	2	38	2	44	2	50	2	48	2	47	2
2021/22	46	2	50	2	47	2	38	2	46	2	50	2	48	2
2022/23	46	2	46	2	50	2	47	2	46	2	46	2	50	2
2023/24	46	2	46	2	46	2	50	2	46	2	46	2	46	2
2024/25	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2
2025/26	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20	38	2											348	16
2020/21	44	2	38	2									406	18
2021/22	47	2	44	2	38	2							454	20
2022/23	48	2	47	2	44	2							470	20
2023/24	50	2	48	2	47	2							471	20
2024/25	46	2	50	2	48	2							466	20
2025/26	46	2	46	2	50	2							464	20

### Schüleraufnahme:

Die im Jahr 2013 mit dem Jakob Muth-Preis für inklusive Schule prämierte Thüringer Gemeinschaftsschule „An der Trießnitz“ wird im Planungszeitraum saniert, ihr Ausweichstandort ist bis zum Sommer 2022 im früheren Schulhaus der „Goethe“ – Regelschule in der Hugo-Schrade-Straße 1. Erfahrungsgemäß kann sich die sonst auskömmliche Schulplatznachfrage am Ausweichstandort etwas relativieren. In Gegenwart und Zukunft ist die Gemeinschaftsschule insbesondere für Schüler und Eltern aus den Sozialräumen Jena Winzerla und Jena West / Zentrum von Interesse. Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren in den Klassenstufen 1 und 5 auf eine Klassengröße von maximal 23 Schülern. Eine Kooperation mit der TGS „Jenaplan-Schule“ sichert den Gemeinschaftsschülern den gewünschten Abiturabschluss.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Die TGS verweist auf einen überdurchschnittlich ausgeprägten Anteil von Förderschülern in der Sonderpädagogik und im Spracherwerb Deutsch. Trotz einem enormen Erfahrungsschatz in der inklusiven Bildung ist die Schule auf eine standard- und kriterienbasierende Verteilung der Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf angewiesen. Dadurch werden befürchtete Überlastungssituationen am Schulstandort verhindert.

Die Schulträger orientiert im Aufnahmeverfahren von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf für die Klassenstufe 1 auf einen Schüler pro Klasse und in Klassenstufe 5 auf zwei Schüler pro Klasse. Über die tatsächliche Schul- und Klassenorganisation entscheidet die Schulleitung mit den Verantwortlichen des Förderzentrums Jena.

In der Beschulung von Schülern mit Sprachförderbedarf orientiert die Stadt auf maximal zwei Schüler pro Klasse.

### Beschluss:

**09 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „An der Trießnitz“ hat im Planungszeitraum mit maximal 20 Klassen (2-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassestufe 1 maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. In Klassenstufe 5 erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler pro Klasse. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliche Gemeinschaftsschule „Galileo“ Jena



Staatliche Gemeinschaftsschule "Galileo"  
 Winzerla  
 Oßmaritzer Str. 12  
 07745 Jena  
 Tel.: 03641 60 82 90  
 mail@gms-winzerla.jena.de  
 www.gms-winzerla.jena.de

**Schulleiter:** Lutz Klauer  
**Lage der Schule:** Jena Winzerla, Nähe zum Jugendhaus „Hugo“  
**Schulnahe Ortsteile:** Winzerla, Ringwiese, Ammerbach, Burgau, Göschwitz, Maua, Leutra, Lobeda  
**Klassen:** Klassen 1-10 Jahrgangsmischung in Klassen 2-5, Abiturstufe findet in Kooperation mit der TGS „Lobdeburgschule“ statt  
**Abschlüsse:** Realschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss einzügig Kl. 1-4, zweizügig Kl. 5-10, max. 16 Klassen  
**Zügigkeit:**

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	29	29	28
	Erzieher:	4	3	3
	Lehramtsanwärter	2	3	2
	Gesamt	35	35	33

<b>Gebäudedetails:</b>	2003	Komplettsanierung
	2006	Sanierung Turnhalle
	2011	Neuanlage Sportplatz
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>32</b>	<b>Raumbedarf für 1,5 zügige TGS = 26</b>
Klassenräume	20	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 2,3</b>
Fachräume/Bibliothek	12	
Hörräume	0	<b>Sport</b>
Mehrzweckräume	0	Zweifeldhalle - 490,33 m <sup>2</sup>
Schülercafe	0	klassischer Sportplatz mit Laufbahn
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	0	
Fahrstuhl vorhanden	1	
Sporthalle	1	
Sportplatz	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	1.870	m <sup>2</sup>
NGF pro Schüler in UR 2019/20	7,96	m <sup>2</sup>

Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	283	14	16	1	18	1	-	-	-	-
Schuljahr 2015/16	274	14	13	1	23	1	9	1	-	-
Schuljahr 2016/17	252	13	3	1	14	1	21	1	11	1
Schuljahr 2017/18	270	15	13	1	3	1	17	1	20	1
Schuljahr 2018/19	292	15	20	1	16	1	21	1	18	1
Schuljahr 2019/20	235	13	20	1	19	1	14	1	7	1

Schüler und Klassen	Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	25	1	62	3	19	1	54	3	47	2
Schuljahr 2015/16	40	2	26	1	60	3	22	1	52	2
Schuljahr 2016/17	19	1	40	2	27	1	70	3	25	1
Schuljahr 2017/18	34	2	20	1	50	2	39	2	60	3
Schuljahr 2018/19	19	1	30	2	15	1	49	2	35	2
Schuljahr 2019/20	15	1	38	2	35	2	21	1	50	2

Schüler und Klassen	Stufe 10	
	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	42	2
Schuljahr 2015/16	29	2
Schuljahr 2016/17	22	1
Schuljahr 2017/18	14	1
Schuljahr 2018/19	30	2
Schuljahr 2019/20	16	1

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	20	8,5%
DaZ	58	24,7%

Ø SPF / DaZ in TGS
7,4%
11,0%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	6	2,6%
Jena-Ost	4	1,7%
West/Zentrum	23	9,8%
Lobeda	82	34,9%
Winzerla	99	42,1%
Umland (Gastschüler)	21	8,9%

### Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20



- Jena-Nord
- Jena-Ost
- West/Zentrum
- Lobeda
- Winzerla
- Umland (Gastschüler)

### Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS „Galileo“</b>														
2019/20	20	1	19	1	14	1	7	1	15	1	38	2	35	2
2020/21	25	1	20	1	19	1	14	1	50	2	15	1	38	2
2021/22	25	1	25	1	20	1	19	2	46	2	50	2	15	1
2022/23	25	1	25	1	25	1	20	1	46	2	46	2	50	2
2023/24	25	1	25	1	25	1	25	1	46	2	46	2	46	2
2024/25	25	1	25	1	25	1	25	1	46	2	46	2	46	2
2025/26	25	1	25	1	25	1	25	1	46	2	46	2	46	2

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20	21	1	50	2	16	1						235	13	
2020/21	35	2	21	1	50	2						287	14	
2021/22	38	2	35	2	21	1						294	15	
2022/23	15	1	38	2	35	2						325	15	
2023/24	50	2	15	1	38	2						341	15	
2024/25	46	2	50	2	15	1						349	15	
2025/26	46	2	46	2	50	2						380	16	

### Schüleraufnahme:

Die Gemeinschaftsschule „Galileo“ befindet sich in südlicher Randlage des Stadtteils Winzerla. Die Schule wurde in der Vergangenheit aus verschiedenen Gründen nicht ausgelastet. Vorrangige Aufgabe der Schule ist deshalb die Schulträgerinvestition mit dem attraktiven Schulkonzept einer größeren Schülerzahl in Jena Winzerla und der gesamten Stadt zu eröffnen.

Beispiele für bereits eingeleitete Maßnahmen sind eine Kooperationsvereinbarung mit der örtlichen Kita „Pustebume“ (Übergang Kita in Klasse 1), Investitionen in eine verstärkte Kooperation mit der Grundschule „Friedrich Schiller“ (Übergang Klasse 4 in Klasse 5) und Elternabendpräsenz in den Schulen „Friedrich Schiller“, „Saaletalschule“ und in der Kooperationsschule „Lobdeburgschule“. Im Übergang zum Abitur erscheint im Portfolio der TGS „Galileo“ die Partnerschule TGS „Lobdeburgschule“ und im Übergang zum Beruf die Partnerschule SBSZ „Göschwitz“.

Schulkonzept und Schulalltag sind sowohl das längere gemeinsame Lernen als auch eine differenzierte und schülerbezogene Unterrichtsgestaltung. Sie bieten ideale Lernbedingungen für Schüler mit den unterschiedlichsten Begabungen. Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren in den Klassenstufen 1 und 5 auf eine Klassengröße von maximal 23 Schülern.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Die schulische Förderquote in der Sonderpädagogik entspricht in etwa dem Förderdurchschnitt Jenaer Gemeinschaftsschulen. Vorgesehen ist im Planungszeitraum die Umsetzung eines neuen Förder-Modellprojektes zur Vermeidung von Überweisungen eigener Förderschüler in das Förderzentrum. Gemeinsam mit den Gemeinschaftsschulen „Wenigenjena“ und „Kulturatum“ ist angedacht, neben dem Gemeinsamen Unterricht temporäre Fördermöglichkeiten mit Rückzugsmöglichkeiten am eigenen Standort einzurichten und weiter zu entwickeln.

Im Spracherwerb Deutsch ist die Gemeinschaftsschule ebenfalls stark gefordert und in der Unterrichtsgestaltung und Didaktik sehr aktiv. Seit dem Schuljahr 2017 / 2018 können Schüler mit Migrationshintergrund in der GMS „Galileo“ die Prüfung zum DSD I ablegen. Das DSD I gilt als Nachweis der für die Aufnahme an ein Studienkolleg in der BRD. Schüler mit Sprachdefiziten versteht die Schule nicht nur als Herausforderung, sondern auch als (Leistungs-) Ressource. Eine gezielte Förderung und Widmung dieser Schülerschaft ist Teil des Schulkonzeptes und soll in den nächsten 5 Jahren die Schule zusätzlich stärken. Der Schulträger orientiert im Aufnahmeverfahren von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf für die Klassenstufe 1 auf einen Schüler pro Klasse und in Klassenstufe 5 auf zwei Schüler pro Klasse. Über die tatsächliche Schul- und Klassenorganisation entscheidet die Schulleitung mit den Förderexperten des „Förderzentrums Jena“. In der Beschulung von Schülern mit Sprachförderbedarf orientiert die Stadt auf maximal zwei Schüler pro Klasse.

### Beschluss:

**10 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Galileo“ hat im Planungszeitraum mit maximal 16 Klassen (Grundstufe 1-zügig, Mittelstufe 2-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 1 maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. In Klassenstufe 5 erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler pro Klasse. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliche Gemeinschaftsschule „Jenaplan – Schule“ Jena



Staatliche Gemeinschaftsschule "Jenaplan-Schule"  
Tatzendpromenade 9  
07745 Jena

Tel.: 03641 39 47 88  
sek@jenaplanschule.jena.de  
www.jenaplanschule.jena.de

**Schulleiter:**

Frank Ahrens

**Lage der Schule:**

Jena-West/ Zentrum, belebter Standort im  
Wohngebiet nahe der Ernst-Abbe-Hochschule  
West, Zentrum, Ost

**Schulnahe Ortsteile:**

**Klassen:**

Kindergarten bis 13.Jahrgang, Jahrgangsmischung  
1/2/3, 4/5/6, 7/8/9, 10, 10g, 11/12

**Abschlüsse:**

Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife,  
Realschulabschluss, Qualifizierender  
Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss

**Zügigkeit:**

1,6 zügig Kl.1-10, einzügig Kl.10g-12, max. 20  
Klassen

	2017/18	2018/19	2019/20	
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	42	41	40
	Erzieher:	6	6	5
	Lehramtsanwärter	5	5	5
	Gesamt	53	52	50

<b>Gebäudedetails:</b>	2003-06 2012	Teilabschnittssanierung Komplettsanierung
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>36</b>	<b>Raumbedarf für 1,6 zügige JPL = 32</b>
Klassenräume	23	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,8</b>
Fachräume/Bibliothek	10	
Horräume	2	<b>Sport</b>
Mehrzweckräume	0	Neubau Einfeldhalle - 409,63 m <sup>2</sup>
Schülercafe	1	Bestandshalle - 308,27, Nutzung durch Südschule
<b>plus</b>		Boltzplatz und Weitsprunggrube
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	5	
Fahrstuhl vorhanden	1	
Sporthalle	2	
Sportplatz	1	
BGF gesamt - ohne Sportbereich	2.144	m <sup>2</sup>
NGF pro Schüler in UR 2019/20	5,17	m <sup>2</sup>



Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	426	18	30		35		33	4	32	
Schuljahr 2015/16	415	18	30		33		31	4	33	
Schuljahr 2016/17	414	18	29		31		33	4	31	
Schuljahr 2017/18	411	18	30		32		31	4	32	
Schuljahr 2018/19	412	18	31		29		36	4	30	
Schuljahr 2019/20	415	18	34		34		27	4	36	

Schüler und Klassen	Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	36		38	4	35		34		39	4
Schuljahr 2015/16	37		34	4	36		37		31	4
Schuljahr 2016/17	35		36	4	36		34		37	4
Schuljahr 2017/18	38		35	4	35		39		36	4
Schuljahr 2018/19	35		37	4	35		35		37	4
Schuljahr 2019/20	35		37	4	36		36		40	4

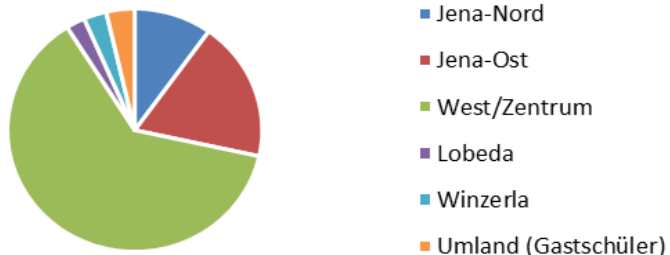
Schüler und Klassen	Stufe 10		Stufe 10s		Stufe 11		Stufe 12	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	31	2	30		23		30	4
Schuljahr 2015/16	42	2	22		27		22	4
Schuljahr 2016/17	35	2	29		21		27	4
Schuljahr 2017/18	35	2	22		27		19	4
Schuljahr 2018/19	32	2	27		20		26	4
Schuljahr 2019/20	29	2	25		28		18	4

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	24	5,8%
DaZ	39	9,4%

Ø SPF / DaZ in TGS
7,4%
11,0%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	41	9,9%
Jena-Ost	77	18,6%
West/Zentrum	260	62,7%
Lobeda	10	2,4%
Winzerla	12	2,9%
Umland (Gastschüler)	15	3,6%

## Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20



### Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS „Jenaplan – Schule“</b>														
2019/20	34		34		27	4	36		35		37	4	36	
2020/21	32		34		34	4	27		32		35	4	37	
2021/22	40		32		34	5	34		40		32	5	35	
2022/23	40		40		32	5	34		40		40	5	32	
2023/24	40		40		40	5	32		40		40	5	40	
2024/25	40		40		40	5	40		40		40	5	40	
2025/26	40		40		40	5	40		40		40	5	40	

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20	36		40	4	29	2	25	1	28	1	18	1	415	17
2020/21	36		36	4	40	2	25	1	25	1	28	1	421	17
2021/22	37		36	4	36	2	25	1	25	1	25	1	431	19
2022/23	35		37	4	36	2	25	1	25	1	25	1	441	19
2023/24	32		35	5	37	2	25	1	25	1	25	1	451	20
2024/25	40		32	5	35	2	25	1	25	1	25	1	462	20
2025/26	40		40	5	32	2	25	1	25	1	25	1	467	20

### Schüleraufnahme:

Die „Jenaplan-Schule“ befindet sich im Südwesten des Sozialraumes Jena West / Zentrum. Die aktuelle Fertigstellung des Sporthallenneubaus komplettiert die bereits sanierte Schulanlage.

Die Schule ist unter anderem aufgrund des reformpädagogischen Schulangebotes bis zum Abitur, einer eigenen Vorschuleinrichtung im Hause (Kita) und der guten Lage im kinderreichen Wohngebiet Jena West / Zentrum seit vielen Jahren stark nachgefragt.

Im neuen Planungszeitraum wird die Schule ihre Aufnahmekapazität von 32 auf 40 Jahrgangsschüler erhöhen. Die Einrichtung der zusätzlichen Stammgruppe kommt der Nachfrage im Stadtteil entgegen und erleichtert der Schule die erforderliche Organisation einer eigenen, den gesetzlichen Mindestschülerzahlen entsprechenden, gymnasialen Oberstufe. Die „Jenaplan-Schule“ will in den nächsten 5 Jahren eine gemeinsame gymnasiale Oberstufe mit der TGS „An der Trießnitz“ aufbauen.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Der Anteil der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf wurde entsprechend der Vereinbarung im letzten Schulnetzplan Jahren schrittweise erhöht. Der Stammgruppenanteil von Schülern mit diesem Förderbedarf soll in der Jahrgangsmischung 1-3 einen Schüler und in den höheren Stammgruppen und Klassen zwei Schüler umfassen.

Die Förderquote im Spracherwerb Deutsch ist ebenfalls sehr gut ausgeprägt. Gemäß Schulträgerintension ist auch zukünftig die Aufnahme von zwei Sprachförderschülern pro Stammgruppe/Klasse vorgesehen.

### Beschluss:

**11 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Jenaplan-Schule“ hat im Planungszeitraum mit 40 Jahrgangsschülern in maximal 20 Stammgruppen Bestand. Pro Untergruppe sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Ab der Mittelgruppe erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler.**

**Die Stammgruppenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 24 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Stammgruppenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliche Gemeinschaftsschule „Kaleidoskop“ Jena



Staatliche Gemeinschaftsschule "Kaleidoskop"  
 Jena  
 Karl-Marx-Allee 11  
 07747 Jena  
 Tel.: 03641 60 98 16  
 info@kaleidoskop.jena.de  
 www.kaleidoskop.jena.de

**Schulleiter:** Michael Sühnel  
**Lage der Schule:** Jena Lobeda-West, direkte Nähe zum Wohngebiet  
**Schulnahe Ortsteile:** Lobeda, Drackendorf, Maua, Leutra, Göschwitz, Burgau  
**Klassen:** Klassen 1-12, Jahrgangsmischung 1/2/3 vollständig, 4/5/6, 7/8/9, 10, 10g, 11/12  
**Abschlüsse:** Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife, Realschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss  
**Zügigkeit:** 1,6 zügig Kl.1-10, einzügig Kl.10g-12, max. 20 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	35	39	42
	Erzieher:	8	7	7
	Lehramtsanwärter	0		1
	Gesamt	43	46	50

<b>Gebäudedetails:</b>	2010 2010/11 ab 2011	Gründung Gründung an R.-Breitscheid-Str. 4 Schulstandort Karl-Marx-Allee 11
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>34</b>	<b>Raumbedarf für 1,6 zügige JPL = 32</b>
Klassenräume	28	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,7</b>
Fachräume/Bibliothek	6	
Horräume		<b>Sport</b>
Mehrzweckräume		Einfeldhalle 4 - 278 m <sup>2</sup>
Schülercafe		klassischer Sportplatz
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	10	
Fahrstuhl vorhanden	1	
Sporthalle	1	
Sportplatz	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	3.683 m <sup>2</sup>	Schulstandort gesamt
NGF pro Schüler in UR 2019/20	4,66 m <sup>2</sup>	793 Schüler gesamt (Saaletal, Kaleidoskop)

Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	221	8	40		25		30	4	23	
Schuljahr 2015/16	277	12	35		41		24	4	31	
Schuljahr 2016/17	327	13	34		41		35	4	26	
Schuljahr 2017/18	372	15	37		43		35	4	36	
Schuljahr 2018/19	373	15	35		42		36	4	39	
Schuljahr 2019/20	428	16	37		44		35	4	36	

Schüler und Klassen	Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	31		30	4	23		18		-	2
Schuljahr 2015/16	35		32	4	33		24		22	4
Schuljahr 2016/17	48		35	4	32		36		24	4
Schuljahr 2017/18	35		48	4	36		38		36	5
Schuljahr 2018/19	41		36	4	44		37		41	5
Schuljahr 2019/20	42		38	4	38		46		40	5

Schüler und Klassen	Stufe 10		Stufe 10s		Stufe 11		Stufe 12	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15								
Schuljahr 2015/16								
Schuljahr 2016/17	16	1						
Schuljahr 2017/18	28	2						
Schuljahr 2018/19	31	2			21	1		
Schuljahr 2019/20	28	2	21	1	13	1	10	1

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	25	5,8%
DaZ	43	10,0%

Ø SPF / DaZ in TGS
7,4%
11,0%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	35	8,2%
Jena-Ost	47	11,0%
West/Zentrum	78	18,2%
Lobeda	176	41,1%
Winzerla	33	7,7%
Umland (Gastschüler)	59	13,8%

## Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20



- Jena-Nord
- Jena-Ost
- West/Zentrum
- Lobeda
- Winzerla
- Umland (Gastschüler)

### Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS „Kaleidoskop“</b>														
2019/20	37		44		35	5	36		42		38	5	38	
2020/21	40		37		44	5	35		40		42	5	38	
2021/22	40		40		37	5	44		40		40	5	42	
2022/23	40		40		40	5	37		40		40	5	40	
2023/24	40		40		40	5	40		40		40	5	40	
2024/25	40		40		40	5	40		40		40	5	40	
2025/26	40		40		40	5	40		40		40	5	40	

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20	46		40	5	28	2	21	1	13	1	10	1	428	20
2020/21	38		46	5	40	2	25	1	41	1	13	1	479	20
2021/22	38		38	5	46	2	25	1	25	1	41	1	496	20
2022/23	42		38	5	38	2	25	1	25	1	25	1	470	20
2023/24	40		42	5	38	2	25	1	25	1	25	1	475	20
2024/25	40		40	5	42	2	25	1	25	1	25	1	477	20
2025/26	40		40	5	40	2	25	1	25	1	25	1	475	20

### Schüleraufnahme:

Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Kaleidoskop“ ist die älteste der drei kommunalen Versuchsschulen in Jena Lobeda. Ihre Existenz begründet sich u.a. mit der Schulträgerintension, die stadtweit stark nachgefragte Jenaplanpädagogik in modernen Schulhäusern Jena Lobedas zu verorten. Dabei werden gezielt Schülerschaften unterschiedlicher Milieus gemeinsam unterrichtet. Im Modellversuch steuert die Stadt Jena die Aufgaben der „inneren“ und „äußeren“ Schulverwaltung in ihrer Ganzheitlichkeit eigenverantwortlich. Die traditionelle Schulträgerschaft wird durch eine Personalverantwortung wie Auswahl, Einstellung und Begleitung der Lehrkräfte ergänzt.

Eine Herausforderung für die TGS „Kaleidoskop“ ist in den nächsten 5 Jahren der Aufbau und die Absicherung einer, den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestschülerzahlen entsprechenden, stabilen gymnasialen Oberstufe. Neben der Profilierung eines eigenen, klassenübergreifenden Angebots besteht die Aufgabe für alle oberstufenführenden Lobedaer Gemeinschaftsschulen darin, ein gemeinsames gymnasiales Kooperationsmodell im Stadtteil zu etablieren.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Der Anteil der Schüler mit den Förderbedarfen in der Sonderpädagogik und im Spracherwerb Deutsch liegt leicht unter den Durchschnittswerten Jenaer Gemeinschaftsschulen. Hierzu sind insbesondere die Steuerungsverantwortlichen des Staatlichen Schulamtes Ostthüringen und des „Förderzentrums Jena“ angehalten, mittels Standards und Kriterien eine ausgewogene Verteilung von Schülern mit besonderen Förderbedarfen dauerhaft zu organisieren.

Der Anteil der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf soll in der Jahrgangsmischung 1-3 einen Schüler pro Stammgruppe betragen. Ab Jahrgangsstufe 4 orientiert der Schulträger auf 2 Schüler pro Stammgruppe bzw. Klasse. Die Förderquote im Spracherwerb Deutsch soll 2 Schüler pro Stammgruppe umfassen.

### Beschluss:

**12 Die kommunale Thüringer Gemeinschaftsschule „Kaleidoskop“ hat im Planungszeitraum mit 40 Jahrgangsschülern in maximal 20 Stammgruppen Bestand. Pro Untergruppe sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Ab der Mittelgruppe erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler.**

**Die Stammgruppenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 24 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Stammgruppenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

**Die im Rahmen des Schulversuchs vereinbarte städtische Verantwortung soll in einen finanziell auskömmlichen und unbefristeten Regelbetrieb überführt werden.**

## Staatliche Gemeinschaftsschule „Kulturforum“ Jena



Staatliche Gemeinschaftsschule "Kulturforum"  
 Jena  
 Karl-Marx-Allee 7 (Ausweichstandort)  
 07747 Jena  
 Tel.: 03641 31 07 486  
 sek@kulturforum.jena.de  
 kulturforum.jena.de

**Schulleiterin:**

Britta Müller

**Lage der Schule:**

Jena Lobeda-West, direkte Nähe zum Wohngebiet

**Schulnahe Ortsteile:**

Lobeda, Drackendorf, Maua, Leutra, Göschwitz, Burgau

**Klassen:**

Klassen 1-12, Jahrgangsmischung 1/2/3, 4/5/6, 7/8/9, 10, 10g, 11/12

**Abschlüsse:**

Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife, Realschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss

**Zügigkeit:**

1,6 zügig Kl.1-10, einzügig Kl.10g-12, max. 20 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	27	35	33
	Erzieher:	5	3	5
	Lehramtsanwärter	4		3
	Gesamt	36	38	41

<b>Gebäudedetails:</b>	2012/13	Gründung
	2013/14	Umzug von Rudolf-Breitscheid-Straße 4 nach Karl-Marx-Allee 7
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>28</b>	<b>Raumbedarf für 2 zügige JPL = 32</b>
Klassenzimmer	18	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 2,0</b>
Fachräume/Bibliothek	10	
Hörsäle		
Mehrzweckräume		
<b>plus</b>		
Schülercafé	1	<b>Sport</b>
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	6	Einfeldhalle 3 - 259 m <sup>2</sup>
Fahrstuhl vorhanden	1	klassischer Sportplatz
Sporthalle	1	
Sportplatz	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	4012 m <sup>2</sup>	Dreifachstandort gesamt
NGF pro Schüler in UR 2019/20	4,36 m <sup>2</sup>	920 Schüler (Schott, Kultur, Kastanie)



Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	159	6	24		27		23	3	14	
Schuljahr 2015/16	226	8	30		31		29	4	23	
Schuljahr 2016/17	259	12	29		32		30	4	29	
Schuljahr 2017/18	287	13	27		34		28	4	28	
Schuljahr 2018/19	294	13	37		31		28	4	28	
Schuljahr 2019/20	326	14	26		37		28	4	30	

Schüler und Klassen	Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	23		30	3	18					1
Schuljahr 2015/16	31		30	4	33		19			2
Schuljahr 2016/17	26		33	4	26		33		21	4
Schuljahr 2017/18	31		29	4	31		30		32	4
Schuljahr 2018/19	28		33	4	29		35		36	4
Schuljahr 2019/20	34		30	4	30		31		33	4

Schüler und Klassen	Stufe 10		Stufe 10s		Stufe 11		Stufe 12	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15								
Schuljahr 2015/16								
Schuljahr 2016/17								
Schuljahr 2017/18	17	1						
Schuljahr 2018/19	24	1			5	1		
Schuljahr 2019/20	19	1	20	1	7	1	1	1

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	42	12,9%
DaZ	34	10,4%

Ø SPF / DaZ in TGS
7,4%
11,0%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	19	5,8%
Jena-Ost	16	4,9%
West/Zentrum	24	7,4%
Lobeda	231	70,9%
Winzerla	15	4,6%
Umland (Gastschüler)	21	6,4%

## Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20



- Jena-Nord
- Jena-Ost
- West/Zentrum
- Lobeda
- Winzerla
- Umland (Gastschüler)

### Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS „Kulturanum“</b>														
2019/20	26		37		28	4	30		34		30	4	30	
2020/21	32		26		37	4	28		32		34	4	30	
2021/22	40		32		26	5	37		40		32	5	34	
2022/23	40		40		32	5	26		40		40	5	32	
2023/24	40		40		40	5	32		40		40	5	40	
2024/25	40		40		40	5	40		40		40	5	40	
2025/26	40		40		40	5	40		40		40	5	40	

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20	31		33	4	19	2	20	1	7	1	1	1	326	17
2020/21	30		31	4	36	2	25	1	41	1	10	1	393	17
2021/22	30		30	4	31	2	25	1	25	1	41	1	423	19
2022/23	35		30	4	30	2	25	1	25	1	25	1	419	19
2023/24	32		35	5	30	2	25	1	25	1	25	1	444	20
2024/25	40		32	5	35	2	25	1	25	1	25	1	462	20
2025/26	40		40	5	32	2	25	1	25	1	25	1	467	20

### Schüleraufnahme:

Die zweitjüngste kommunale Thüringer Gemeinschaftsschule „Kulturatum“ erhält im kommenden Planungszeitraum ein neues, bedarfsgerecht saniertes und modern ausgestattetes Schulhaus in Lobeda Ost (Beschluss Stadt Jena 18/1746-BV). Das langjährige Schulprovisorium am Schulstandort Karl-Marx-Allee 7 wird für die reformpädagogische, musikalisch-kulturell ausgerichtete, Ganztagschule beendet. Es gilt die Attraktivität der Schule auf den neuen Standort zu übertragen und diese gemeinsam im und mit dem neuen Schulumfeld auszubauen. Die konzeptionelle Strahlkraft soll bis in andere Stadtteile reichen. Eine durchmischte Schülerschaft ist Ziel der Stadt Jena und der im Jahr 2019 mit dem Jakob Muth-Preis für inklusive Schule ausgezeichneten Bildungseinrichtung.

Eine weitere Herausforderung ist im neuen Planungszeitraum die Etablierung einer kooperationsbezogenen, der schulgesetzlichen Mindestschülerzahl entsprechenden, gymnasialen Oberstufe am Standort Lobeda Ost. Es gilt eine gemeinsame Gymnasialpartnerschaft mit der TGS „Kaleidoskop“ und der TGS „Lobdeburgschule“ zu entwickeln.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Die TGS „Kulturatum“ hat in Jena den höchsten Anteil von Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf im gemeinsamen Unterricht. Die anhaltende Zuweisung von Schülern mit Förderbedarf durch das Förderzentrum Jena und dem Schulamt Ostthüringen muss dringend beendet werden. Trotz der Beteiligung an vergangenen und neuen Modellprojekten zur Vermeidung von Exklusion (Budgetierung Schulbegleitung, Einrichtung Temporärer Lerngruppen) muss diese Fehlentwicklung durch eine auf Standards und Kriterien basierende Verteilung der Förderschüler korrigiert werden. Schulträger und das Förderzentrum Jena sind deshalb angehalten, die Jenaer Orientierung von einem Förderschüler pro Stammgruppe in den Jahrgängen 1 – 3 und zwei Förderschülern pro Stammgruppe bzw. Klasse in den höheren Jahrgängen zu beachten.

Der Anteil der Schüler mit dem Förderbedarf im Spracherwerb Deutsch entspricht dem Durchschnitt Jenaer Gemeinschaftsschulen. Die Förderquote soll im Berichtszeitraum 2 Schüler pro Stammgruppe umfassen.

### Beschluss:

**13 Die kommunale Thüringer Gemeinschaftsschule „Kulturatum“ hat im Planungszeitraum mit 40 Jahrgangsschülern in maximal 20 Stammgruppen Bestand. Pro Untergruppe sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Ab der Mittelgruppe erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler.**

**Die Stammgruppenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 24 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Stammgruppenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

**Die im Rahmen des Schulversuchs vereinbarte städtische Verantwortung soll in einen finanziell auskömmlichen und unbefristeten Regelbetrieb überführt werden.**

## Staatliche Gemeinschaftsschule „Lobdeburgschule“ Jena



Staatliche Gemeinschaftsschule "Lobdeburgschule"  
 Jena  
 Unter der Lobdeburg 4  
 07747 Jena  
 Tel.: 03641 33 11 48  
 sekretariat@lobdeburgschule.de  
 www.lobdeburgschule.weebly.com

**Schulleiterin:**  
**Lage der Schule:**  
**Schulnahe Ortsteile:**  
**Klassen:**  
**Abschlüsse:**

Sylke Dziomber  
 Jena Lobeda-Ost  
 Lobeda, Drackendorf, Göschwitz  
 Klassen 1-12 Jahrgangsmischung 1/2/3  
 Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife,  
 Realschulabschluss, Qualifizierender  
 Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss  
**Zügigkeit:** Klassen 1-4 zweizügig, Klassen 5-10 dreizügig,  
 Klassen 10g-12 zweizügig, max. 32 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	62	60	62
	Erzieher:	9	10	10
	Lehramtsanwärter	7	7	6
	Gesamt	78	77	78

<b>Gebäudedetails:</b>	2008/09	Komplettsanierung und Neubau
	2011	Neubau Zweifelderturnhalle
	2014	Eröffnung Schulsportplatz
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>51</b>	<b>Raumbedarf für 2-3 zügige TGS = 51</b>
Klassenräume	33	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,6</b>
Fachräume/Bibliothek	16	
Hörräume	0	<b>Sport</b>
Mehrzweckräume	2	Zweifeldhalle - 830,7 m <sup>2</sup>
Schülercafe	0	klassischer Sportplatz mit Laufbahn
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	1	
Fahrstuhl vorhanden	0	
Sporthalle	1	
Sportplatz	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	3.108	m <sup>2</sup>
NGF pro Schüler in UR 2019/20	4,28	m <sup>2</sup>

Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	709	30	47	2	63	3	51	2	51	2
Schuljahr 2015/16	724	32	49	2	53	2	56	3	57	3
Schuljahr 2016/17	736	33	55	3	58	3	48	2	59	3
Schuljahr 2017/18	750	34	51	2	65	3	52	2	59	3
Schuljahr 2018/19	716	32	53	2	54	2	54	3	61	3
Schuljahr 2019/20	726	31	51	2	55	3	44	2	64	3

Schüler und Klassen	Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	73	3	71	3	73	3	73	3	70	3
Schuljahr 2015/16	68	3	72	3	74	3	76	3	74	3
Schuljahr 2016/17	71	3	70	3	73	3	75	3	75	3
Schuljahr 2017/18	71	3	72	3	72	3	72	3	82	4
Schuljahr 2018/19	74	3	71	3	74	3	72	3	72	3
Schuljahr 2019/20	74	3	72	3	70	3	76	3	69	3

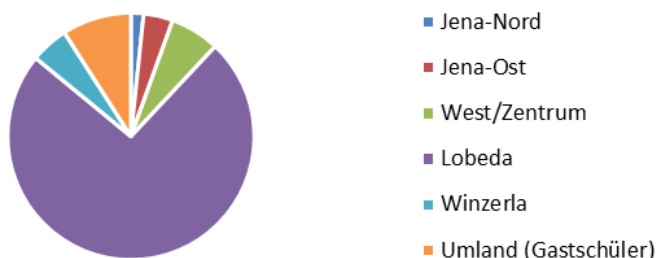
Schüler und Klassen	Stufe 10		Stufe 10s		Stufe 11		Stufe 12	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	64	3	28	1	20	1	25	1
Schuljahr 2015/16	71	3	27	1	29	2	18	1
Schuljahr 2016/17	71	3	26	1	30	2	25	1
Schuljahr 2017/18	66	3	15	1	44	2	29	2
Schuljahr 2018/19	65	3	61	3	42	2	42	2
Schuljahr 2019/20	48	2	48	2	34	2	21	1

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	31	4,3%
DaZ	50	6,9%

Ø SPF / DaZ in TGS
7,4%
11,0%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	12	1,7%
Jena-Ost	28	3,9%
West/Zentrum	47	6,5%
Lobeda	537	74,0%
Winzerla	36	5,0%
Umland (Gastschüler)	66	9,1%

## Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20



## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS „Lobdeburgschule“</b>														
2019/20	51	2	55	3	44	2	64	3	74	3	72	3	70	3
2020/21	50	2	51	2	55	3	44	2	75	3	74	3	72	3
2021/22	46	2	50	2	51	2	56	3	69	3	75	3	74	3
2022/23	46	2	46	2	50	2	51	2	69	3	69	3	75	3
2023/24	46	2	46	2	46	2	50	2	69	3	69	3	69	3
2024/25	46	2	46	2	46	2	46	2	69	3	69	3	69	3
2025/26	46	2	46	2	46	2	46	2	69	3	69	3	69	3

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20	76	3	69	3	48	2	48	2	34	2	21	1	726	32
2020/21	70	3	76	3	69	3	40	2	48	2	34	2	758	33
2021/22	72	3	70	3	76	3	40	2	40	2	48	2	767	33
2022/23	74	3	72	3	70	3	40	2	40	2	40	2	742	32
2023/24	75	3	74	3	72	3	40	2	40	2	40	2	736	32
2024/25	69	3	75	3	74	3	40	2	40	2	40	2	729	32
2025/26	69	3	69	3	75	3	40	2	40	2	40	2	724	32

### Schüleraufnahme:

Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Lobdeburgschule“ befindet sich im Norden des Sozialraums Lobeda Ost. Die Stadtteilschule ist ab Klasse 1 zweizügig, ab Klasse 5 dreizügig und ab Klasse 11 zweizügig ausgerichtet. Das attraktive Schulhaus mit einem auf Individualität, Gruppe und Lebenswelt ausgerichteten Schulkonzept erzeugt eine hohe Anziehung und entsprechende Schulplatznachfrage in Jena Lobeda.

Die Auslastung der „Lobdeburgschule“ ist im Planungszeitraum gesichert. Durch die vereinbarte Partnerschaft mit der TGS „Galileo“ können in der Praxis auch weiterhin hohe Anmeldezahlen in Klasse 1 und Klasse 5 untereinander ausgeglichen werden. Ebenfalls gelingt auf dieser Grundlage die Gymnasialbeschulung von Interessenten aus der TGS „Galileo“.

Davon unberührt bleibt die gemeinsame Aufgabe der relevanten Lobedaer Gemeinschaftsschulen, mittels Kooperation eine stabile, der schulgesetzlichen Mindestschülerzahl entsprechende, gymnasiale Oberstufe sicher zu stellen.

Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von 23 Schülern.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Die Quote der sonderpädagogischen Förderung als auch die Quote der Deutschförderung liegen in der TGS „Lobdeburgschule“ unter dem Durchschnitt Jenaer Gemeinschaftsschulen. In der künftigen Verteilung von Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarfen muss zur Vermeidung von schulischen Fehlentwicklungen die Aufnahme von einem Schüler pro Klasse in der Klassenstufe 1 und zwei Schülern pro Klasse in der Klassenstufe 5 beachtet werden. Das „Förderzentrum Jena“ wird diesen Prozess der Weiterentwicklung des Gemeinsamen Unterrichts begleiten.

Ebenfalls gilt für die TGS „Lobdeburgschule“ die Schulträgerorientierung für die Sprachförderung Deutsch von zwei Schülern pro Klasse.

### Beschluss:

**14 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Lobdeburgschule“ hat im Planungszeitraum mit maximal 32 Klassen (Grundstufe 2-zügig, Mittelstufe 3-zügig, Oberstufe 2-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 1 maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. In Klassenstufe 5 erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler pro Klasse. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliche Gemeinschaftsschule „Montessorischule“ Jena



Staatliche Gemeinschaftsschule  
 "Montessorischule" Jena  
 Friedrich-Wolf-Str. 2  
 07743 Jena  
 Tel.: 03641 42 43 23  
 sek@montessorischule.jena.de  
 www.montessorischule.jena.de

**Schulleiterin:** Petra Prauße  
**Lage der Schule:** Jena-Nord, Nähe zum Jugendhaus „Polaris“  
**Schulnahe Ortsteile:** Nord, Ost, Zentrum  
**Klassen:** Klassen 1-12 Jahrgangsmischung 1/2/3, 4/5/6, 7/8, 9/10, 10G/11S, 11/12  
**Abschlüsse:** Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife, Realschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss  
**Zügigkeit:** Klassen 1-4 zweizügig, Klassen 5-10 dreizügig, Klassen 10g-12 zweizügig, max. 32 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	51	52	49
	Erzieher:	9	8	8
	Lehramtsanwärter	6	8	9
	Gesamt	66	68	66

<b>Gebäudedetails:</b>	1999	Sanierung der Turnhalle
	2005-07	Komplettsanierung und Neubau
	2017	Neubau Zweifeldturnhalle & weitere Räume
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>51</b>	<b>Raumbedarf für 2- 3 zügige GMS = 51</b>
Klassenräume	28	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,7</b>
Fachräume/Bibliothek	20	
Horräume	2	<b>Sport</b>
Mehrzweckräume	1	Zweifeldhalle - 820,99 m <sup>2</sup>
Schülercafe	0	Boltzplatz, Sportfeld und Weitsprungrube
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	6	
Fahrstuhl vorhanden	1	
Sporthalle	1	
Sportplatz	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	3.446 m <sup>2</sup>	
NGF pro Schüler in UR 2019/20	5,10 m <sup>2</sup>	



Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	495	23	45	2	45	2	45	2	59	3
Schuljahr 2015/16	534	24	43	2	45	2	45	2	48	2
Schuljahr 2016/17	605	27	37	2	46	2	45	2	45	2
Schuljahr 2017/18	622	28	47	2	45	2	46	2	43	2
Schuljahr 2018/19	628	28	46	2	55	2	38	2	48	2
Schuljahr 2019/20	675	30	42	2	46	2	49	2	42	2

Schüler und Klassen	Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	49	2	45	2	46	2	43	2	44	2
Schuljahr 2015/16	70	3	48	2	48	2	48	2	47	2
Schuljahr 2016/17	67	3	70	3	72	3	66	3	49	2
Schuljahr 2017/18	73	3	66	3	70	3	72	3	51	3
Schuljahr 2018/19	73	3	72	3	70	3	70	3	73	3
Schuljahr 2019/20	68	3	74	3	71	3	76	3	74	3

Schüler und Klassen	Stufe 10		Stufe 10s		Stufe 11		Stufe 12			
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.		
Schuljahr 2014/15	60	3			14	1	-	-		
Schuljahr 2015/16	59	3			19	1	14	1		
Schuljahr 2016/17	65	3			23	1	20	1		
Schuljahr 2017/18	68	3			20	1	21	1		
Schuljahr 2018/19	49	2			51	2	18	1		
Schuljahr 2019/20	44	3	45	2	22	1	22	1		

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	67	9,9%
DaZ	60	8,9%

Ø SPF / DaZ in TGS
7,4%
11,0%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	431	63,9%
Jena-Ost	70	10,4%
West/Zentrum	111	16,4%
Lobeda	19	2,8%
Winzerla	12	1,8%
Umland (Gastschüler)	32	4,7%

## Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20



- Jena-Nord
- Jena-Ost
- West/Zentrum
- Lobeda
- Winzerla
- Umland (Gastschüler)

## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS „Montessorischule“</b>														
2019/20	42	2	46	2	49	2	42	2	68	3	74	3	71	3
2020/21	50	2	42	2	46	2	49	2	75	3	68	3	74	3
2021/22	46	2	50	2	42	2	46	2	69	3	75	3	68	3
2022/23	46	2	46	2	50	2	42	2	69	3	69	3	75	3
2023/24	46	2	46	2	46	2	50	2	69	3	69	3	69	3
2024/25	46	2	46	2	46	2	46	2	69	3	69	3	69	3
2025/26	46	2	46	2	46	2	46	2	69	3	69	3	69	3

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20	76	3	74	3	44	3	45	2	22	1	22	1	675	30
2020/21	71	3	76	3	74	3	40	2	45	2	22	1	732	31
2021/22	74	3	71	3	76	3	40	2	40	2	45	2	742	32
2022/23	68	3	74	3	71	3	40	2	40	2	40	2	730	32
2023/24	75	3	68	3	74	3	40	2	40	2	40	2	732	32
2024/25	69	3	75	3	68	3	40	2	40	2	40	2	723	32
2025/26	69	3	69	3	75	3	40	2	40	2	40	2	724	32

### Schüleraufnahme:

Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Montessorischule“ Jena befindet sich im Zentrum des Sozialraumes Jena Nord. Sowohl die zentrale Lage als auch die Nähe zu mehreren Kita-Einrichtungen mit „Montessori-inspirierten“ Bildungskonzepten sichert der Schule ausgelastete Schulräume. Die Stadt investierte in den vergangenen Jahren in den Um- und Ausbau der Schulanlage. Dazu zählen eine Bestandssanierung, die Herstellung von Barrierefreiheit, ein Erweiterungsbau mit großer Sporthalle und die Außenflächengestaltung.

Im neuen Planungszeitraum werden in der Schule weitere Klassen in die jahrgangsgemischte Beschulung einbezogen. In der klassischen Darstellungsform arbeitet die Montessorischule in der Primarstufe zweizügig, in der Sekundarstufe 1 dreizügig und in der Sekundarstufe 2 (gymnasialen Oberstufe) maximal zweizügig.

Analog der übrigen Jenaer Gemeinschaftsschulen steht die „Montessorischule“ Jena vor der Herausforderung, die geforderten Mindestschülerzahlen für eine stabile gymnasiale Oberstufe auszuweisen. Konsolidierende Maßnahmen dafür sind eine Schulkoooperation mit dem Gymnasium „Carl Zeiss“ und die Jahrgangsmischung in der gymnasialen Oberstufe. Dadurch fließen die Jahrgänge der gymnasialen Qualifikationsphase gemeinsam in die Schülerzahlberechnung.

Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von 23 Schülern.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Der Gemeinsame Unterricht von Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf erfolgt in der „Montessorischule“ bereits seit mehreren Jahren. Als Gelingensbedingungen gelten die geeigneten sächlichen Rahmenbedingungen für Pflege und Therapie, das engagierte und erfahrene Pädagogen- und Förderteam sowie die Unterstützung durch das „Förderzentrum Jena“.

Der Anteil der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist in der Gemeinschaftsschule überdurchschnittlich ausgeprägt. Die Quote der Sprachförderung liegt leicht unter dem Durchschnitt Jenaer Gemeinschaftsschulen.

Der Schulträger orientiert im Aufnahmeverfahren von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf für die Klassenstufe 1 auf einen Schüler pro Lerngruppe und in Klassenstufe 5 auf zwei Schüler pro Lerngruppe. Über die tatsächliche Schul- und Klassenorganisation entscheidet die Schulleitung mit den Förderexperten des „Förderzentrums Jena“.

Die anerkennende Bereitschaft zur Beschulung von Schülern mit dem Sprachförderbedarf in der deutschen Sprache wird mit der Aufnahmeempfehlung von zwei Schülern pro Klasse fortgesetzt.

### Beschluss:

**15 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Montessorischule“ Jena hat im Planungszeitraum mit maximal 33 Klassen (Grundstufe 2-zügig, Mittelstufe 3-zügig, Oberstufe 2-zügig) Bestand. Der Schulträger unterstützt die Weiterentwicklung eines jahrgangsübergreifenden Unterrichts mit entsprechender Lerngruppenbildung. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 1 maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. In Klassenstufe 5 erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler pro Klasse. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliche Gemeinschaftsschule „Wenigenjena“ Jena



Staatliche Gemeinschaftsschule "Wenigenjena"  
Jenzigweg 29  
07749 Jena

Tel.: 03641 31 07 610  
info@gms-ost.jena.de  
www.gms-wenigenjena.de

**Schulleiter:**

Axel Weyrauch

**Lage der Schule:**

Jena- Ost, Randlage im Wohngebiet

**Schulnahe Ortsteile:**

Zentrum, Ost, Nord

**Klassen:**

1-10g, Oberstufe im Aufbau

**Abschlüsse:**

Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife,  
Realschulabschluss, Qualifizierender  
Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss

**Zügigkeit:**

Klassen 1-4 einzügig, Klassen 5-10 vierzünftig,  
Klassen 10g-12 zweizügig, max. 34 Klassen

	2017/18	2018/19	2019/20	
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	23	27	27
	Erzieher:	5	5	5
	Lehramtsanwärter	5	1	4
	<b>Gesamt</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>36</b>

<b>Gebäudedetails:</b>		Neubau 2019
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>51</b>	<b>Raumbedarf für GMS = 54</b>
Klassenräume	32	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 2,7</b>
Fachräume/Bibliothek	16	<u>exklusiv: Förderbereich --&gt; FZ Jena</u>
Horträume	1	Ruheraum, 7 Betten
Mehrzweckräume	1	Bewegungsraum
Schülercafe	1	Lehrküche
<b>plus</b>		2 Klassenräume 18 Plätze
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	21	1 Snozzelraum
Fahrstuhl vorhanden	2	2 Therapieräume je
Sporthalle	1	1 Pflegebad
Sportplatz	1	1 Personalraum
BGF gesamt - ohne Sportbereich	4.359 m <sup>2</sup>	<b>Sport</b>
NGF pro Schüler in UR 2019/20	9,14 m <sup>2</sup>	Zweifeldhalle, 767,4 m <sup>2</sup>
		klassischer Sportplatz - Postsportplatz

Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	65	3	17	1						
Schuljahr 2015/16	145	7	40	2	17	1				
Schuljahr 2016/17	229	10	26	1	36	2	18	1		
Schuljahr 2017/18	298	14	17	1	28	2	36	2	17	1
Schuljahr 2018/19	294	13	23	1	16	1	22	1	37	2
Schuljahr 2019/20	477	19	22	1	25	1	17	1	23	1

Schüler und Klassen	Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	48	2								
Schuljahr 2015/16	40	2	48	2						
Schuljahr 2016/17	47	2	49	2	52	2				
Schuljahr 2017/18	49	2	47	2	49	2	51	2		
Schuljahr 2018/19	79	3	50	2	49	2	49	2	45	2
Schuljahr 2019/20	117	5	78	3	49	2	49	2	57	3

Schüler und Klassen	Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15								
Schuljahr 2015/16								
Schuljahr 2016/17								
Schuljahr 2017/18								
Schuljahr 2018/19								
Schuljahr 2019/20	40	2						

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	32	6,7%
DaZ	27	5,7%

Ø SPF / DaZ in TGS
7,4%
11,0%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	64	13,4%
Jena-Ost	246	51,6%
West/Zentrum	72	15,1%
Lobeda	66	13,8%
Winzerla	8	1,7%
Umland (Gastschüler)	21	4,4%

## Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20



- Jena-Nord
- Jena-Ost
- West/Zentrum
- Lobeda
- Winzerla
- Umland (Gastschüler)

### Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.

#### TGS "Wenigenjena"

19/20	22	1	25	1	17	1	23	1	117	5	78	3	49	2
20/21	25	1	22	1	25	1	17	1	100	4	117	5	78	3
21/22	46	2	25	1	22	1	25	1	92	4	100	4	117	5
22/23	46	2	46	2	25	1	22	1	92	4	92	4	100	4
23/24	46	2	46	2	46	2	25	1	92	4	92	4	92	4
24/25	46	2	46	2	46	2	46	2	92	4	92	4	92	4
25/26	46	2	46	2	46	2	46	2	92	4	92	4	92	4

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20	49	2	57	3	40	2							477	21
2020/21	49	2	49	2	57	3	20	1					559	24
2021/22	78	3	49	2	49	2	20	1	20	1			643	27
2022/23	117	5	78	3	49	2	40	2	20	1	20	1	747	32
2023/24	100	4	117	5	78	3	40	2	40	2	20	1	734	36
2024/25	92	4	100	4	117	5	40	2	40	2	40	2	889	39
2025/26	92	4	92	4	100	4	40	2	40	2	40	2	864	38

### Schüleraufnahme:

Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Wenigenjena“ befindet sich im Stadtteil Jena Ost, im Sozialraumdreieck Ost, Zentrum / West und Nord. Sie ist im letztjährig fertig gestellten Schulneubau nahe dem ausgebauten Postsportplatz untergebracht und befindet sich in Nachbarschaft eines durch Gärten, Freibad und Jugendzentrum „Eastside“ geprägten Erholungszentrums.

Das Schulangebot ist neben einer einzügigen Grundstufe insbesondere durch eine vierzügige Sekundarstufe 1 und einem weiterführenden zweizügigen Gymnasialangebot geprägt. Der Schule stehen summarisch 72 große und kleinere pädagogische Räume für den Unterricht in Klassen und Kursen sowie den Ganztagsangeboten zur Verfügung. Die Schule hat im jährlichen Schulaufnahmeverfahren stets mehr Interessenten als Plätze. Zudem wünscht sich die Schule aus schulorganisatorischen Gründen eine Erweiterung der Grundstufe auf eine Zweizügigkeit.

Aktuell in Prüfung und Diskussion ist eine inhaltliche und räumliche Erweiterung der Schule. Im Verbund mit weiteren Bildungspartnern des Sozialraumes ist eine gemeinsame Nutzung des benachbarten Sport- und Freizeitareals (ehemals POM) angedacht. Das Ergebnis wird im schulischen Kontext Einfluss auf die Ausgestaltung des Schulalltags haben. Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von 23 Schülern.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Der Gemeinsame Unterricht von Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf ist seit Gründung der Gemeinschaftsschule Schulalltag. Zielstellung ist zur Vermeidung einer isolierten Beschulung in einem Förderzentrum ein kombiniertes Schulangebot mit gemeinsamen und gezielt personalisierten Schul- und Förderangeboten.

Bewährte Förderangebote werden im Gemeinsamen Unterricht fortgeführt, neue pädagogische Settings werden in Projektform mit den Gemeinschaftsschulen „Kulturatum“ und „Galileo“ erprobt und mit dem „Förderzentrum Jena“ und dem Jugendamt evaluiert.

Die am Standort geschaffenen Förderräume stehen zur vorrangigen Nutzung durch Schüler mit dem Förderbedarf in der geistigen Entwicklung des „Förderzentrums Jena“ bereit. Trotz der aktuell geteilten Angebotsverantwortung ist die mittelfristige Zielstellung des Schulträgers, über eine enge Verzahnung beider Schulen, die bereits ursprünglich geplante Gesamtverantwortung der Gemeinschaftsschule zu erreichen.

### Beschluss:

**16 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Wenigenjena“ hat im Planungszeitraum mit maximal 38 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2021/22 kann die Grundstufe zweizügig, die Mittelstufe vierzügig und die Oberstufe zweizügig aufgebaut werden. Die Verwaltung wird dem zuständigen Fachausschuss bis spätestens 10/2021 notwendige räumliche Erweiterungsvarianten in Wenigenjena vorstellen.**

## Staatliche Gemeinschaftsschule „Werkstattsschule“ Jena



Staatliche Gemeinschaftsschule "Werkstattsschule"  
 Jena  
 Emil-Wölk-Straße 11 (Ausweichstandort)  
 07747 Jena  
 Tel.: 03641 31 07 309  
 info@werkstattsschule.jena.de  
 www.werkstattsschulejena.edupage.org

**Schulleiter:** amtierend: Christian Haschke  
**Lage der Schule:** Lobeda West  
**Schulnahe Ortsteile:** Lobeda  
**Klassen:** 1 -10, altershomogener Unterricht  
**Abschlüsse:** Realschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss  
**Zügigkeit:** einzügig Kl. 1-4, zweizügig Kl. 5-10, max. 16 Klassen

		2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	4
	Erzieher:	1
	Lehramtsanwärter	
	Gesamt	5

<b>Gebäudedetails:</b>		Mietgebäude TSA, Sanierung 2020
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup></b>	<b>16</b>	<b>Raumbedarf für zügige TGS = 26</b>
<b>davon</b>		<b>Klassen-Raumquotient - IST = 5,3</b>
Klassenzimmer	10	<b>Sport</b>
Fachräume/Bibliothek	5	Einfeldsporthalle
Hörsäle	1	Sportplatz
Mehrzweckräume	0	
Schülercafé	0	
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	5	
Fahrstuhl vorhanden	0	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	1023 m <sup>2</sup>	
NGF pro Schüler in UR 2019/20	21,8 m <sup>2</sup>	

<b>Schüler und Klassen</b>	Gesamt		Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 19/20	47	3	14	1						

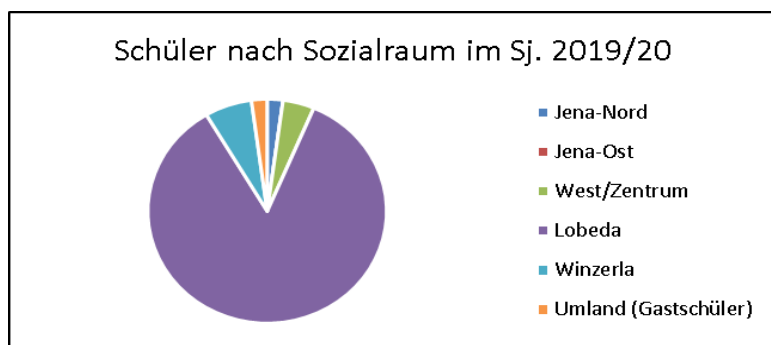
<b>Schüler und Klassen</b>	Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 19/20	33	2								



Anteil der Schüler im Sj. 19/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	5	10,6%
DaZ	11	23,4%

Anteil in Jenaer GMS
7,4%
11,0%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	1	2,1%
Jena-Ost	0	0,0%
West/Zentrum	2	4,3%
Lobeda	40	85,1%
Winzerla	3	6,4%
Umland (Gastschüler)	1	2,1%



### Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS „Werkstattschule“</b>														
2019/20	14	1							33	2				
2020/21	25	1	14	1					50	2	33	2		
2021/22	23	1	25	1	14	1			46	2	50	2	33	2
2022/23	23	1	23	1	25	1	14	1	46	2	46	2	50	2
2023/24	23	1	23	1	23	1	25	1	46	2	46	2	46	2
2024/25	23	1	23	1	23	1	23	1	46	2	46	2	46	2
2025/26	23	1	23	1	23	1	23	1	46	2	46	2	46	2

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20													47	3
2020/21													122	6
2021/22													191	9
2022/23	33	2											260	12
2023/24	50	2	33	2									315	14
2024/25	46	2	50	2	33	2							359	16
2025/26	46	2	46	2	50	2							372	16

## Schüleraufnahme:

Die kommunale Thüringer Gemeinschaftsschule „Werkstattsschule“ ist die dritte und zugleich jüngste kommunale Schule in der Stadt Jena. Sie wurde zum Schuljahr 2019/20 gegründet und profiliert ein vielfältiges praxis- und lebensweltorientiertes Lernangebot. Das Lernen mit Kopf und Hand steht hierbei im Mittelpunkt. Über Partnerschaften mit dem regionalen Handwerk, Dienstleistern und Ausbildungseinrichtungen begründen und bereichern konkrete Praxiserfahrungen das Lernen und Lehren in der Schule. Für einen möglichen Einstieg in die Ausbildungs- und Arbeitswelt bietet die Schule solide Grundlagen. Auf Wunsch kann nach dem Realschulabschluss die Hochschulreife im Schulverbund der beiden anderen kommunalen Gemeinschaftsschulen in Jena Lobeda erlangt werden.

Durch die jährliche Aufnahme von einer Grundschulklasse (Klasse 1) und zwei Sekundarklassen (Klasse 5) wird die Werkstattsschule im Planungszeitraum stetig wachsen.

Derzeit nutzt die Schule ein Ausweich-Mietobjekt der Thüringer Sozialakademie in Jena Lobeda West mit 16 Unterrichts- und Fachräumen. Ab dem Schuljahr 2022/23 reichen die aktuell angemieteten Räume für die sich vergrößernde Schule nicht mehr aus. Der Schulträger wird deshalb zusätzliche Räume durch Anmietungen in der TSA bzw. der KIJ bereitstellen. Ab dem Schuljahr 2024/25 stehen vorbehaltlich der termingerechten Fertigstellung des neuen Kulturanum-Schulhauses ausreichend Schulräume am Schulcampus in der Karl-Marx-Allee 7 und Praxisräume am „Berufsschulzentrum Göschwitz“ zur Verfügung. Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von 23 Schülern.

## Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Die Quoten der Förderschwerpunkte Sonderpädagogik und Sprache liegen in der „Werkstattsschule“ bereits über dem Durchschnitt der Jenaer Gemeinschaftsschulen. Begründet sind diese Quoten u.a. in der unzureichenden Steuerung der Schulanmeldungen von Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarfen und Schülern mit einem Förderbedarf in der deutschen Sprache. An dieser Stelle bedarf es die bereits mehrfach erwähnte Unterstützung durch Schulamt und Förderzentrum Jena.

Der Schulträger empfiehlt im künftigen Schulaufnahmeverfahren die Aufnahme von einem Schüler mit sonderpädagogischem Gutachten in Klasse 1 und von zwei Gutachtenschülern in Klasse 5. Die kooperative Begleitung durch das „Förderzentrum Jena“ ist selbstverständlich. Für die Aufnahme von Schülern mit dem besonderen Förderbedarf in der deutschen Sprache orientiert der Schulträger auf zwei Förderschüler pro Klasse.

## Beschluss:

**17 Die kommunale Thüringer Gemeinschaftsschule „Werkstattsschule“ hat im Planungszeitraum mit maximal 16 Klassen (Grundstufe 1-zügig, Mittelstufe 2-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 1 maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. In Klassenstufe 5 erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler pro Klasse. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam. Die im Rahmen des Schulversuchs vereinbarte städtische Verantwortung soll in einen finanziell auskömmlichen und unbefristeten Regelbetrieb überführt werden.**

## Staatliche Integrierte Gesamtschule „Grete Unrein“ Jena



Staatlich Integrierte Gesamtschule "Grete Unrein"  
 Jena  
 August-Bebel-Str. 1  
 07743 Jena  
 Tel.: 03641 44 93 42  
 info@igs.jena.de  
 www.igsjena.de

**Schulleiter:** amtierend: Uwe Köhler  
**Lage der Schule:** Jena-West/ Zentrum, zentrumsnaher Standort  
**Schulnahe Ortsteile:** West, Zentrum, Ost, Nord, Cospeda  
**Klassen:** Klassen 5-13, keine Jahrgangsmischung  
**Abschlüsse:** Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife, Realschulabschluss, Qualifizierender Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss  
**Zügigkeit:** dreizügig Kl. 5-10, zweizügig 11-13, max. 24 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	48	71	64
	Erzieher:			
	Lehramtsanwärter	4	3	2
	Gesamt	52	74	66

<b>Gebäudedetails:</b>	2009/10	Komplettsanierung des Gebäudes sowie Außen- und Sportanlagen
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>35</b>	<b>Raumbedarf für 2,5 zügige IGS = 38</b>
Klassenräume	20	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,2</b>
Fachräume/Bibliothek	15	
Horräume	0	<b>Sport</b>
Mehrzweckräume	0	Einfeldhalle 225,56 m <sup>2</sup> + 2 Fitnessräume
Schülercafe	0	Sportanlage ist auf dem Schulhof
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	7	
Fahrstuhl vorhanden	1	
Sporthalle	1+2	
Sportplatz	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	2.066	m <sup>2</sup>
NGF pro Schüler in UR 2019/20	3,31	m <sup>2</sup>

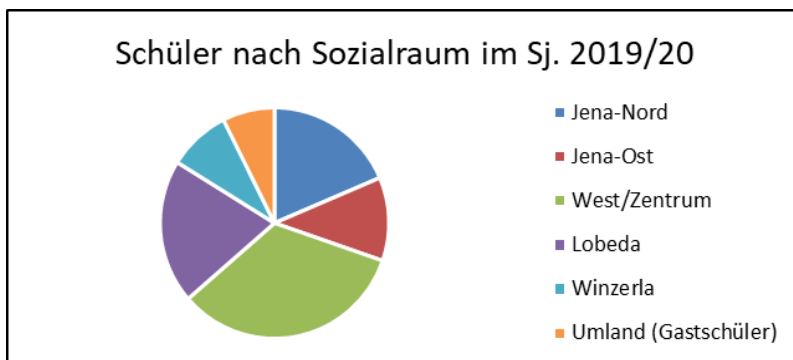
Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	569	25	72	3	93	4	71	3	74	3
Schuljahr 2015/16	561	24	76	3	71	3	90	4	71	3
Schuljahr 2016/17	549	23	67	3	80	3	70	3	90	4
Schuljahr 2017/18	538	23	70	3	71	3	74	3	75	3
Schuljahr 2018/19	536	24	72	4	72	3	67	3	77	3
Schuljahr 2019/20	624	29	44	2	72	3	94	4	92	4

Schüler und Klassen	Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	66	3	78	3	43	2	42	2	30	2
Schuljahr 2015/16	82	3	62	3	27	1	45	2	37	2
Schuljahr 2016/17	76	3	69	3	29	1	24	1	44	2
Schuljahr 2017/18	98	4	67	3	39	2	21	1	23	1
Schuljahr 2018/19	84	4	87	4	58	3	38	2	18	1
Schuljahr 2019/20	111	5	93	4	35	2	50	3	33	2

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	31	5,0%
DaZ	102	16,3%

Ø SPF / DaZ in TGS
7,4%
11,0%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	116	18,6%
Jena-Ost	73	11,7%
West/Zentrum	208	33,3%
Lobeda	126	20,2%
Winzerla	55	8,8%
Umland (Gastschüler)	46	7,4%



## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>Integrierte Gesamtschule „Grete Unrein“</b>														
2019/20									44	2	72	3	94	4
2020/21									75	3	44	2	72	3
2021/22									69	3	75	3	44	2
2022/23									69	3	69	3	75	3
2023/24									69	3	69	3	69	3
2024/25									69	3	69	3	69	3
2025/26									69	3	69	3	69	3

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20	92	4	111	5	93	4	35	2	50	3	33	2	624	29
2020/21	94	4	92	4	111	5	40	2	37	2	50	5	615	30
2021/22	72	3	94	4	92	4	40	2	40	2	37	2	563	25
2022/23	44	2	72	3	94	4	40	2	40	2	40	2	543	24
2023/24	75	3	44	2	72	3	40	2	40	2	40	2	518	23
2024/25	69	3	75	3	44	2	40	2	40	2	40	2	515	23
2025/26	69	3	69	3	75	3	40	2	40	2	40	2	540	24

### Schüleraufnahme:

Die Staatliche Integrierte Gesamtschule „Grete-Unrein“ Jena (IGS) befindet sich im Sozialraum Jena West an einem zentrumsnahen Schulstandort. Das denkmalgeschützte, 1912 erbaute und komplett sanierte Schulgebäude steht einer dreizügigen Sekundarstufe 1 und einer zweizügigen Sekundarstufe 2 (gymnasiale Oberstufe) zur Verfügung.

Die Schule besuchen Schüler aus allen Stadtteilen der Stadt Jena, wobei Schüler aus dem Sozialraum Jena West / Zentrum die größte Gruppierung darstellen. Die schulische Attraktivität begründet sich in der Tradition des möglichst langen gemeinsamen Lernens, einer erst in Klassenstufe 9 abschlussbezogenen, getrennten Beschulung der Schüler und in der privilegierten zentralen Lage des Schulhauses.

Im kinderreichsten Sozialraum der Stadt Jena werden im kommenden Planungszeitraum die Mindestschülerzahlen für die Sekundarstufe 1 an der IGS erreicht. Für die Sekundarstufe 2 gilt eine Zweizügigkeit, die sich zu ca. 2/3 aus der eigenen Schülerschaft und ergänzenden Zugängen aus Jenaer Gymnasien und Gemeinschaftsschulen zusammensetzt.

Der Schulträger empfiehlt der Schule für die ersten 2 Jahre des neuen Planungszeitraumes die Schulaufnahme in Klasse 5 nach Möglichkeit auf zwei Jahrgangsklassen zu begrenzen. Dadurch kann die aktuelle Überbelegung durch die Integration der ehemaligen Regelschulklassen der Kooperativen Gesamtschule im Schulhaus ausgeglichen werden. Um die zu geringen

Hallensportzeiten zu kompensieren, sind ab kommendem Schuljahr umfanglichere Schulschwimmzeiten vorgesehen.

Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von 23 Schülern.

#### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Der Anteil der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist an der Integrierten Gesamtschule im Vergleich der Jenaer Gemeinschaftsschulen unterdurchschnittlich. Es gilt im kommenden Planungszeitraum die ausgeprägte Förderkompetenz des Standorts stärker in die Beschulung der Jenaer Förderschüler einzubeziehen. Hierbei ist die Kooperation mit dem Förderzentrum Jena unerlässlich. Die Aufnahmequote für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Klassenstufe 5 soll zwei Schüler pro Klasse betragen. Die Quote der Schüler mit Sprachförderbedarf Deutsch soll ebenfalls der Schulträgerorientierung von zwei Schülern pro Klasse entsprechen.

#### Beschluss

**18 Die Integrierte Gesamtschule „Grete Unrein“ hat im Planungszeitraum mit maximal 25 Klassen (Mittelstufe 3-zügig, Oberstufe 2-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 5 maximal zwei Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliches Gymnasium „Adolf-Reichwein-Gymnasium“ Jena



"Adolf-Reichwein-Gymnasium" Jena  
 Wöllnitzer Str. 1  
 07749 Jena

Tel.: 03641 39 48 41  
 sek@reichweingymnasium.jena.de  
 www.reichweingymnasium.jena.de

**Schulleiterin:**  
**Lage der Schule:**  
**Schulnahe Ortsteile:**  
**Klassen:**  
**Abschlüsse:**

amtierend: Regine Emmrich  
 Jena-Ost, ruhiger Standort im Wohngebiet  
 West, Zentrum, Ost  
 Klassen 5-12, keine Jahrgangsmischung  
 Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife, ein dem  
 Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss, ein dem  
 Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss  
**Zügigkeit:** dreizügig Kl. 5-12, maximal 24 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	50	32	30
	Erzieher:	0		
	Lehramtsanwärter	3	2	5
	Gesamt	53	34	35

<b>Gebäudedetails:</b>	2005/06	Komplettsanierung des Gebäudes
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>35</b>	<b>Raumbedarf für 3 zügiges GY = 34</b>
Klassenräume	22	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 2,5</b>
Fachräume/Bibliothek	12	
Horräume	0	<b>Sport</b>
Mehrzweckräume	1	Einfeldhalle 289,37 m <sup>2</sup>
Schülercafe	0	Boltzplatz und Weitsprungrube
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	2	
Fahrstuhl vorhanden	0	
Sporthalle	1	
Sportplatz	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	1.970	m <sup>2</sup>
NGF pro Schüler in UR 2018/19	7,01	m <sup>2</sup>

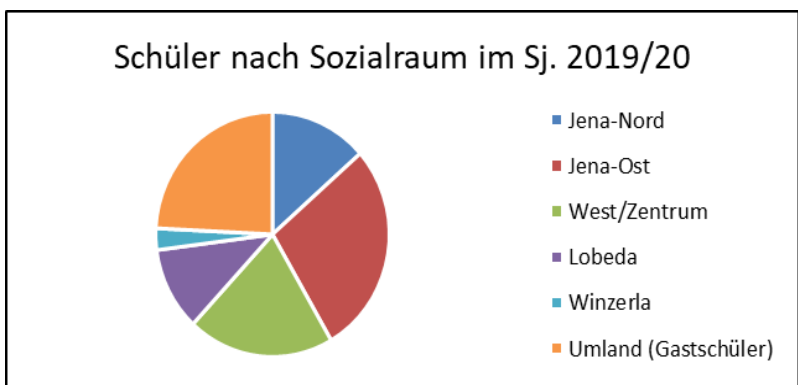
Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	563	26	63	3	89	4	84	4	91	4
Schuljahr 2015/16	556	26	55	3	67	3	90	4	87	4
Schuljahr 2016/17	493	23	43	2	57	3	65	3	87	4
Schuljahr 2017/18	444	21	42	2	44	2	56	3	68	3
Schuljahr 2018/19 mit IGS in Gesamt	238	12	26	1	19	1	22	1	40	2
Schuljahr 2019/20	281	15	78	3	26	1	18	1	28	1

Schüler und Klassen	Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	80	4	102	4	32	2	22	1
Schuljahr 2015/16	88	4	87	4	50	2	32	2
Schuljahr 2016/17	75	3	90	4	38	2	38	2
Schuljahr 2017/18	92	4	73	3	30	2	39	2
Schuljahr 2018/19	41	2	38	2	22	1	30	2
Schuljahr 2019/20	40	2	42	2	29	1	20	1

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	4	1,4%
DaZ	31	11,0%

Ø SPF / DaZ in GY
0,7%
6,8%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	38	13,5%
Jena-Ost	79	28,1%
West/Zentrum	57	20,3%
Lobeda	31	11,0%
Winzerla	8	2,8%
Umland (Gastschüler)	68	24,2%





## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GY „Adolf Reichwein“</b>														
2019/20									78	3	26	1	18	1
2020/21									84	3	78	3	26	1
2021/22									78	3	84	3	78	3
2022/23									78	3	78	3	84	3
2023/24									78	3	78	3	78	3
2024/25									78	3	78	3	78	3
2025/26									78	3	78	3	78	3

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20	28	1	40	2	42	2	29	1	20	1			281	12
2020/21	18	1	28	1	40	2	42	2	29	1			345	14
2021/22	26	1	18	1	28	1	40	2	42	2			394	16
2022/23	78	3	26	1	18	1	28	1	40	2			430	17
2023/24	84	3	78	3	26	1	18	1	28	1			468	18
2024/25	78	3	84	3	78	3	26	1	18	1			518	20
2025/26	78	3	78	3	84	3	78	3	26	1			578	22

### Schüleraufnahme:

Mit der Aufhebung der „Kooperativen Gesamtschule Jena“ zum Schuljahresende 2018/19 wurde das Staatliche Gymnasium „Adolf-Reichwein-Gymnasium“ (wieder) eröffnet. Das sanierte Schulhaus bietet Platz für 25 Gymnasialklassen der Klassenstufen 5-12. Entsprechend der Schulanmeldelisten des vergangenen und des aktuellen Schuljahres sind im neuen Planungszeitraum steigende Nachfragen insbesondere aus den Sozialräumen Jena Ost, Jena Nord und Jena West / Zentrum zu erwarten.

Der Schulstandort bietet im Planungszeitraum mehr Räume, als das „Adolf-Reichwein-Gymnasium“ (ARG) zum Schulaufbau benötigt. Deshalb werden zur Entlastung der Berufsbildenden Schule für Gesundheit und Soziales in Lobeda Ost (Ausbau Pflegeausbildung - Generalistik) Gymnasialschüler des Beruflichen Gymnasiums die Schule ebenfalls nutzen. Dadurch werden zusätzliche Kosten für den Schulträger vermieden und die Schulentwicklung beider Schulen bereichert. Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von 26 Schülern.

## **Allgemeine Situationsbeschreibung der Gymnasien – Vorwort für alle nachfolgenden Schulprofile Jenaer Gymnasien**

Der Anteil der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist in den Gymnasien der Stadt Jena sehr gering. Begründet ist dies insbesondere mit der vorhandenen Leistungs- bzw. Zensurenschwelle für den Gymnasialeintritt in Thüringen. Obwohl Thüringer Gymnasien auch lernzieldifferent unterrichten dürfen, verhindert diese Regelung eine bessere / gerechtere Verteilung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in Klassenstufe 5. Die Gemeinschafts- und Gesamtschulen in Jena bewältigen diese Aufgabe deshalb mehrheitlich allein. Bessere Regelungen gibt es in diesem Kontext beispielsweise in den Bundesländern Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Nordrhein-Westfalen. Dort können die Eltern über den Gymnasialzugang frei entscheiden.

Davon unberührt ist die (noch) nicht durch Zahlen belegbare hohe Ausschulungsquote von Gymnasiasten ohne Abschluss. Darüber beklagen sich übereinstimmend die Jenaer Gemeinschaftsschulleiter. Diese Form der Exklusion entspricht nicht dem Bildungsleitbild der Stadt Jena und darf aus Schulträgersicht nur im besonderen Fall möglich sein. Zur Fortführung des begründeten Schulverhältnisses an Gymnasien sind alle Möglichkeiten der schulischen Normierung (Schulgesetzgebung, Verwaltungsvorschriften, Lehrpläne etc.) sowie der Konzepte zu nutzen. Die Aufnahme von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf soll aus Schulträgersicht analog der Gemeinschaftsschulen zwei Schüler pro Klasse betragen. Das „Förderzentrum Jena“ hat den Lernort Gymnasium vorrangig zu prüfen und Aufnahmeschulen entsprechend zu begleiten. Die Quote der Schüler mit Sprachförderbedarf Deutsch soll ebenfalls der Schulträgerorientierung von zwei Schülern pro Klasse entsprechen.

Das „Adolf-Reichwein-Gymnasium“ hat im Vergleich der Jenaer Gymnasien überdurchschnittliche Förderquoten in beiden Förderbereichen. Der Schulträger begrüßt diese Entwicklung und Profilierung des Gymnasiums und empfiehlt eine Kapazität von zwei Förderschulplätzen pro Klasse im Schulaufnahmeverfahren. Im Bereich der Förderung in der deutschen Sprache gilt die Aufnahmeorientierung von ebenfalls zwei Förderschülern.

## **Beschluss**

**19 Das Staatliche Gymnasium „Adolf-Reichwein-Gymnasium“ hat im Planungszeitraum mit maximal 24 Klassen (3-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 5 maximal zwei Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Eine Exklusion von Schülern ohne Abschluss ist zu vermeiden.**

**Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht an Gymnasien soll 26 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliches Gymnasium „Angergymnasium“ Jena



Staatliches "Angergymnasium" Jena

Karl-Liebknecht-Str. 87

07749 Jena

Tel.: 03641 48 90 90

sekretariat@angergymnasium.jena.de

www.angergymnasium.jena.de

**Schulleiter:**

**Lage der Schule:**

**Schulnahe Ortsteile:**

**Klassen:**

**Abschlüsse:**

Dr. Roland Petersohn

Jena-Ost, ruhiger Standort im Wohngebiet

Ost, Zentrum, Nord, Wogau

Klassen 5-12, keine Jahrgangsmischung

Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife, ein

dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss,

ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger

Abschluss

**Zügigkeit:**

vierzünftig K. 5-12, maximal 32 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	56	55	57
	Erzieher:	0		
	Lehramtsanwärter	4	6	6
	Gesamt	60	61	63

<b>Gebäudedetails:</b>	2006	Teilsanierung Hauptgebäude und Turnhalle
	2011/12	Entstehung eines Neubaus
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>38</b>	<b>Raumbedarf für 4 zügiges GY = 45</b>
Klassenräume	22	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,2</b>
Fachräume/Bibliothek	16	
Horräume	0	<b>Sport</b>
Mehrzweckräume	0	Einfeldsporthalle 232,39 m <sup>2</sup> + Anmietung DRK Postsportplatz
Schülercafe	0	
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	7	
Fahrstuhl vorhanden	0	
Sporthalle	1	
Sportplatz	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	2.488 m <sup>2</sup>	
NGF pro Schüler in UR 2019/20	3,36 m <sup>2</sup>	

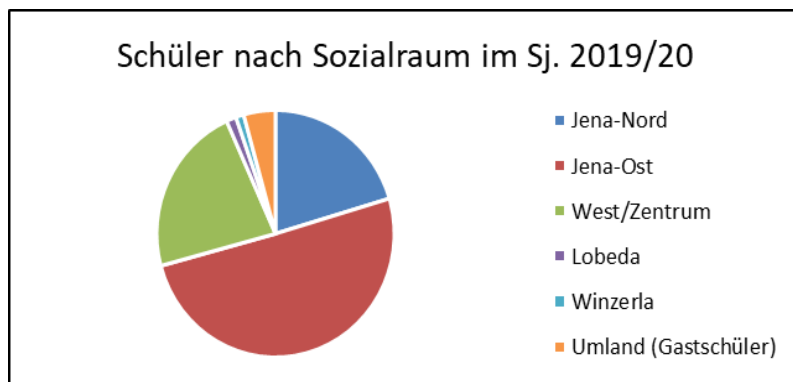
Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	748	32	107	4	82	4	95	4	91	4
Schuljahr 2015/16	742	32	96	4	109	4	84	4	95	4
Schuljahr 2016/17	719	32	96	4	95	4	108	4	83	4
Schuljahr 2017/18	722	32	86	4	96	4	96	4	107	4
Schuljahr 2018/19	724	32	104	4	88	4	96	4	99	4
Schuljahr 2019/20	740	31	104	4	101	4	85	4	98	4

Schüler und Klassen	Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	96	4	76	4	106	4	95	4
Schuljahr 2015/16	90	4	92	4	73	4	103	4
Schuljahr 2016/17	99	4	84	4	85	4	96	4
Schuljahr 2017/18	79	4	100	4	81	4	77	4
Schuljahr 2018/19	105	4	80	4	99	4	78	4
Schuljahr 2019/20	100	4	102	4	64	3	86	4

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	4	0,5%
DaZ	6	0,8%

Ø SPF / DaZ in GY
0,7%
6,8%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	151	20,4%
Jena-Ost	373	50,4%
West/Zentrum	166	22,4%
Lobeda	10	1,4%
Winzerla	8	1,1%
Umland (Gastschüler)	32	4,3%



## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GY „Angergymnasium“</b>														
2019/20									104	4	101	4	85	4
2020/21									112	4	104	4	101	4
2021/22									104	4	112	4	104	4
2022/23									104	4	104	4	112	4
2023/24									104	4	104	4	104	4
2024/25									104	4	104	4	104	4
2025/26									104	4	104	4	104	4

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20	98	4	100	4	102	4	64	3	86	4			740	31
2020/21	85	4	98	4	100	4	102	4	64	3			766	31
2021/22	101	4	85	4	98	4	100	4	102	4			806	32
2022/23	104	4	101	4	85	4	98	4	100	4			808	32
2023/24	112	4	104	4	101	4	85	4	98	4			812	32
2024/25	104	4	112	4	104	4	101	4	85	4			818	32
2025/26	104	4	104	4	112	4	104	4	101	4			837	32

### Schüleraufnahme:

Das Staatliche „Angergymnasium“ befindet sich im Sozialraum Jena Ost und nutzt das Gebäude der ehemaligen „Ostschule“. Die große Schulplatznachfrage begründet die Vierzügigkeit der Schule. Das „Angergymnasium“ definiert sich als humanistisches Gymnasium mit einem erweiterten Fremdsprachenangebot. Eine Jenaer Besonderheit im Schulangebot ist neben dem klassischen Abitur das AbiBac – ein deutsch-französisches Abitur. Diese Hochschulreife besitzt ohne Beantragung eine vollwertige Anerkennung in beiden europäischen Ländern.

Die Schülergewinnung gelingt u.a. auch durch eine schulische Netzwerkarbeit mit Bildungspartnern im Sozialraum. Dazu zählen insbesondere die staatlichen und freien Schul- und Jugendhilfeträger mit ihren Schulen „Heinrich Heine“, „Wenigenjena“, „Leonardo“ und die bilinguale Kooperationsschule „Dualingo“.

Das Schulhaus ist sehr gut ausgelastet, rechnerisch sind trotz baulicher Anpassungen die Kapazitätsgrenzen überschritten.

Der Schulträger orientiert im jährlichen Schulaufnahmeverfahren auf eine Klassengröße von 26 Schülern.

## Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Einleitend wird an dieser Stelle auf die Situationsbeschreibung zur sonderpädagogischen Förderung in Gymnasien auf Seite 87 verwiesen.

Auf das „Angergymnasium“ werden im Planungszeitraum weitere Aufgaben zukommen. Dazu zählen eine engere Zusammenarbeit mit dem „Förderzentrum Jena“, eine Positionierung und Schulträgerabsprache zur Weiterentwicklung eines Förderprofils (z.B. Hören/ Sehen als fortführendes Angebot der „Heinrich Heine“ Schule) und die Nutzung der ausgeprägten Sprachkompetenz am Standort für die Förderung von Schülern mit einem Sprachförderbedarf Deutsch.

Die Quoten zur Aufnahme der Förderschüler in beiden Förderbereichen sollen gemäß Schulträgerorientierung je Förderbereich zwei Schüler pro Klasse betragen.

## **Beschluss**

**20 Das Staatliche „Angergymnasium“ Jena hat im Planungszeitraum mit 28, maximal 32 Klassen (3,5 bis 4-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 5 maximal zwei Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Bei der Schulaufnahme sind die Schüler der bilingualen Grundschule „Dualingo“ vorrangig zu berücksichtigen. Eine Exklusion von Schülern ohne Abschluss ist zu vermeiden.**

**Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht an Gymnasien soll 26 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliches Gymnasium „Ernst Abbe“ Jena



Staatliches Gymnasium "Ernst Abbe" Jena  
 Ammerbacher Str. 21  
 07745 Jena

Tel.: 03641 21 53 30  
 sekretariat@eag.jena.de  
 www.eag.jena.de

**Schulleiter:**

amtierend: Frieder Scharf

**Lage der Schule:**

Jena-Winzerla, Randlage zum Wohngebiet  
 Winzerla, Ringwiese, Ammerbach, Burgau,  
 Göschwitz, Maua, Leutra, Lobeda, Wöllnitz

**Schulnahe Ortsteile:**

**Klassen:**

Klassen 5-12, keine Jahrgangsmischung

**Abschlüsse:**

Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife, ein  
 dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss,  
 ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger  
 Abschluss

**Zügigkeit:**

3,5 zügig, Kl. 5-12, maximal 28 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	38	39	40
	Erzieher:	0		
	Lehramtsanwärter	5	4	5
	Gesamt	43	43	45

<b>Gebäudedetails:</b>	1991	Errichtung des Schulgebäudes
	2016	Vollsanierung
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup></b>	<b>42</b>	<b>Raumbedarf für 3,5 zügiges GY = 39</b>
<b>davon</b>		<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,8</b>
Klassenräume	27	<b>Sport</b>
Fachräume/Bibliothek	14	Einfeldhalle 426,15 m <sup>2</sup>
Horräume	0	Sportfeld mit Sprunggrube
Mehrzweckräume	0	
Schülercafe	1	
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	0	
Fahrstuhl vorhanden	1	
Sporthalle	1	
Sportplatz	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	2.601 m <sup>2</sup>	
NGF pro Schüler in UR 2019/20	4,65 m <sup>2</sup>	

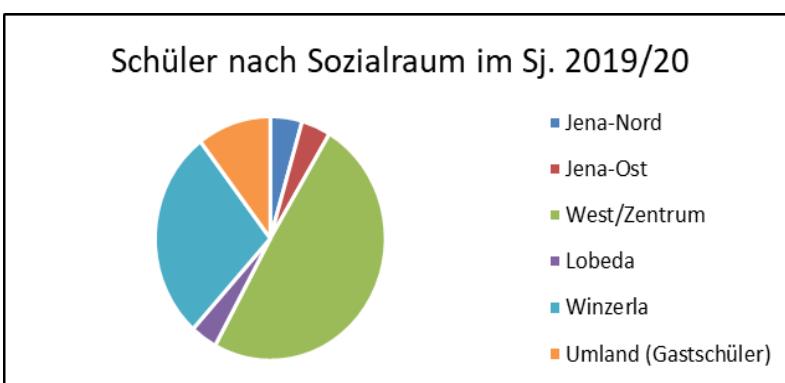
Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	490	22	59	3	54	2	75	3	70	3
Schuljahr 2015/16	494	22	68	3	56	3	52	2	75	3
Schuljahr 2016/17	444	19	55	2	67	3	51	2	50	2
Schuljahr 2017/18	485	20	79	3	54	2	68	3	51	2
Schuljahr 2018/19	537	22	103	4	78	3	55	2	68	3
Schuljahr 2019/20	559	23	91	4	102	4	76	3	58	2

Schüler und Klassen	Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	61	3	64	3	71	3	36	2
Schuljahr 2015/16	65	3	60	3	50	2	68	3
Schuljahr 2016/17	70	3	59	3	47	2	45	2
Schuljahr 2017/18	53	2	76	3	58	3	46	2
Schuljahr 2018/19	52	2	51	3	65	3	53	3
Schuljahr 2019/20	69	3	55	2	43	2	65	3

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	2	0,4%
DaZ	24	4,3%

Ø SPF / DaZ in GY
0,7%
6,8%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	25	4,5%
Jena-Ost	23	4,1%
West/Zentrum	276	49,4%
Lobeda	21	3,8%
Winzerla	156	27,9%
Umland (Gastschüler)	58	10,4%





## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GY „Ernst Abbe“</b>														
2019/20									91	4	102	4	76	3
2020/21									112	4	91	4	102	4
2021/22									104	4	112	4	91	4
2022/23									78	3	104	4	112	4
2023/24									78	3	78	3	104	4
2024/25									78	3	78	3	78	3
2025/26									78	3	78	3	78	3

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20	58	2	69	3	55	2	43	2	65	3			559	23
2020/21	76	3	58	2	69	3	55	2	43	2			606	24
2021/22	102	4	76	3	58	2	69	3	55	2			667	26
2022/23	91	4	102	4	76	3	58	2	69	3			690	27
2023/24	112	4	91	4	102	4	76	3	58	2			699	27
2024/25	104	4	112	4	91	4	102	4	76	3			719	28
2025/26	78	3	104	4	112	4	91	4	102	4			721	28

### Schüleraufnahme:

Das Staatliche Gymnasium „Ernst Abbe“ Jena ist eine Schule mit mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausrichtung, etabliert nahe dem Beutenberg – Campus in Jena Winzerla. Das Gymnasium wurde im Jahr 1991 gegründet und nutzt ein kurz vor dem Zusammenbruch der DDR fertiggestelltes POS Schulgebäude. Dieses Schulgebäude wurde im Jahr 2016 komplett saniert und erweitert. Aktuell lernen rund 560 Schüler in dieser 3,5 zügigen Schule. Circa 75% der Schülerschaft wohnen in den Sozialräumen Jena Winzerla und Jena West / Zentrum.

Das Gymnasium „Ernst Abbe“ (EAG) bietet für viele Schüler in und außerhalb der Stadt Jena ein attraktives Schulangebot. Eine moderne Schulanlage mit hochwertigen Angeboten in den Bereichen der Naturwissenschaften, Technik und Informatik sowie ein sehr vielseitiges und breitgefächertes Schulleben sichern eine hohe Schulauslastung.

Das Gymnasium ist Kooperationspartner der benachbarten Gemeinschaftsschule „An der Trießnitz“.

Der Schulträger orientiert auf maximal 28 Schulklassen. Die Zahl von 26 Schülern pro Klasse soll im Aufnahmeverfahren Klasse 5 nicht überschritten werden.

## Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Einleitend wird an dieser Stelle auf die Situationsbeschreibung zur sonderpädagogischen Förderung in Gymnasien auf Seite 87 verwiesen.

Mit einem Anteil von 0,4% von Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf ist das Gymnasium im Jenaer Schulvergleich eine der beiden Schulen mit den wenigsten Gutachtenschülern. Das Gymnasium ist deshalb mit dem „Förderzentrum Jena“ aufgerufen, eine bedarfsgerechte Profilerweiterung im sonderpädagogischen Bereich vorzunehmen. Der Schulträger empfiehlt die Aufnahme in Klassenstufe 5 von zwei Schülern pro Klasse im Bereich der Sonderpädagogik.

Ebenfalls ist die hohe Schulkompetenz der Schule im Spracherwerb für Jenaer Schüler mit dem Sprachförderbedarf Deutsch stärker einzubeziehen. Im Kontext werden ebenfalls zwei Förderschüler pro Klasse empfohlen.

## **Beschluss**

**21 Das Staatliche Gymnasium „Ernst Abbe“ Jena hat im Planungszeitraum mit maximal 28 Klassen (3,5-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 5 maximal zwei Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Eine Exklusion von Schülern ohne Abschluss ist zu vermeiden.**

**Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht an Gymnasien soll 26 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliches Gymnasium „Carl Zeiss-Gymnasium“ Jena



Staatliches Gymnasium "Carl-Zeiss-Gymnasium"  
 Jena  
 Erich-Kuithan-Str. 7  
 07743 Jena  
 Tel.: 03641 42 42 44  
 sek@cz-gymnasium.jena.de  
 carl-zeiss-gymnasium.de

**Schulleiter:** Dr. Carsten Müller  
**Lage der Schule:** Jena-Nord, ruhiger Standort im Wohngebiet  
**Schulnahe Ortsteile:** Nord, Zentrum, Ost  
**Klassen:** Klassen 5-12, keine Jahrgangsmischung  
**Abschlüsse:** Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife, ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss, ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss  
**Zügigkeit:** 3-zügig, maximal 24 Klassen

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	53	52	51
	Erzieher:	0		
	Lehramtsanwärter	6	4	4
	Gesamt	59	56	55

<b>Gebäudedetails:</b>	1994/97	Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume
	1998	Sanierung der Sanitär- und Sportanlagen
	2002	Grundsanierung Haupthauses + Turnhalle
	2003	Neubau des Regionalzentrums
	2004/05	Rekonstruktion des ehem. Hortgebäudes
	2009/10	Sanierung des Hofgeländes inkl. Sportplatz
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>39</b>	<b>Raumbedarf für 3 zügiges GY = 34</b>
Klassenräume	19	<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,5</b>
Fachräume/Bibliothek	19	
Horträume		<b>Sport</b> Einfeldhalle 403,41 m <sup>2</sup> klassischer Sportplatz
Mehrzweckräume		
Schülercafe		
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	7	
Fahrstuhl vorhanden		
Sporthalle	1	
Sportplatz	1	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	2.147	m <sup>2</sup>
NGF pro Schüler in UR 2019/20	4,41	m <sup>2</sup>

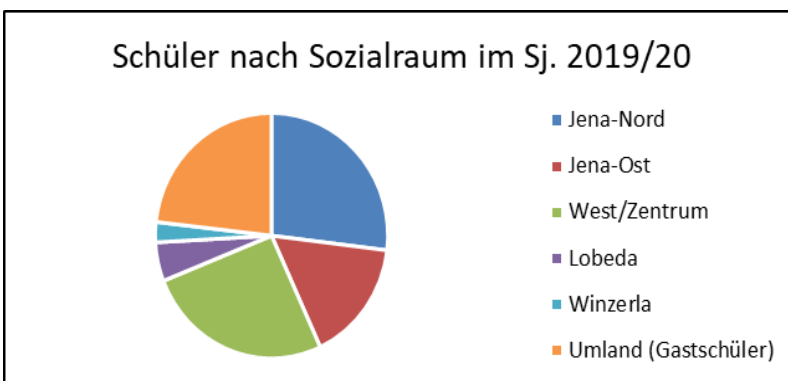
Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 14/15	506	24	66	3	62	3	62	3	61	3
Schuljahr 15/16	512	24	65	3	66	3	64	3	63	3
Schuljahr 16/17	503	24	62	3	64	3	66	3	61	3
Schuljahr 17/18	495	24	61	3	63	3	63	3	66	3
Schuljahr 18/19	496	24	65	3	63	3	65	3	60	3
Schuljahr 19/20	487	26	66	3	66	3	64	3	65	3

Schüler und Klassen	Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 14/15	65	3	69	3	66	3	55	3
Schuljahr 15/16	65	3	62	3	61	3	66	3
Schuljahr 16/17	62	3	65	3	66	3	57	3
Schuljahr 17/18	59	3	58	3	64	3	62	3
Schuljahr 18/19	62	3	55	3	53	2	62	3
Schuljahr 19/20	57	3	63	3	53	4	53	4

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	7	1,4%
DaZ	37	7,6%

Ø SPF / DaZ in GY
0,7%
6,8%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	131	26,9%
Jena-Ost	79	16,2%
West/Zentrum	126	25,9%
Lobeda	25	5,1%
Winzerla	13	2,7%
Umland (Gastschüler)	113	23,2%



## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GY „Carl Zeiss“</b>														
2019/20									66	3	66	3	64	3
2020/21									65	3	66	3	66	3
2021/22									65	3	65	3	66	3
2022/23									65	3	65	3	65	3
2023/24									65	3	65	3	65	3
2024/25									65	3	65	3	65	3
2025/26									65	3	65	3	65	3

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20	65	3	57	3	63	3	53	4	53	4			487	26
2020/21	64	3	65	3	57	3	63	3	53	4			499	25
2021/22	66	3	64	3	65	3	57	3	63	3			511	24
2022/23	66	3	66	3	64	3	65	3	57	3			513	24
2023/24	65	3	66	3	66	3	64	3	65	3			521	24
2024/25	65	3	65	3	66	3	65	3	64	3			520	24
2025/26	65	3	65	3	65	3	66	3	65	3			521	24

## Schüleraufnahme:

Das Staatliche Gymnasium „Carl-Zeiss-Gymnasium“ Jena ist eine Schule mit einer mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Ausrichtung. Ab Jahrgangsstufe 9 weist das in Jena Nord 2 gelegene Gymnasium überregionale Spezialklassen aus, die teilweise im schulnahen Internat „VIVUS“ untergebracht und betreut werden. Das Schulgebäude wurde Anfang des neuen Jahrtausends schrittweise saniert und bietet für ca. 500 begabte Schüler in 24 Klassen attraktive Lernbedingungen.

Die Schulaufnahme erfolgt vor den offiziellen Anmeldeterminen der Stadt Jena. Dadurch wird bei möglicher Ablehnung die Frist zur Anmeldung an einer anderen Jenaer Schule gewahrt. Jährlich werden ca. 65 Jahrgangsschüler aufgenommen, die sich zu ca. 75% aus Jenaer Schülern und zu 25% aus Gästen zusammensetzen.

Die hohe Nachfrage nach Schulplätzen wird auch für die nächsten Jahre erwartet. Die überregionale Attraktivität der Schule begründet sich u.a. in den modernen Lernbedingungen vor Ort und den Lernerfolgen ungezählter Jenaer Preisträger in nationalen und internationalen Schülerwettbewerben. Das „Carl-Zeiss-Gymnasium“ ist Kooperationspartner der Gemeinschaftsschule „Montessorischule“ Jena.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Einleitend wird an dieser Stelle auf die Situationsbeschreibung zur sonderpädagogischen Förderung in Gymnasien auf Seite 87 verwiesen.

Das „Carl-Zeiss-Gymnasium“ ist auch im Vergleich der Jenaer Gymnasien im Bereich der sonderpädagogischen Förderung sehr gut aufgestellt. Zwar liegt die sonderpädagogische Förderquote erst bei 1,4%, jedoch ist im Vergleich der Jenaer Gymnasien dieser Wert überdurchschnittlich. Die Schule bietet eine schülerbezogene und lernzieldifferente Förderung, die ebenfalls für die sonderpädagogische Arbeit genutzt werden kann. Das Gymnasium ist deshalb mit dem Förderzentrum Jena aufgerufen, die sonderpädagogische Förderung am Standort fortzusetzen ohne das mathematisch-naturwissenschaftliche Spezialangebot zu gefährden.

Der Schulträger empfiehlt die Aufnahme von zwei Schülern pro Klasse im Bereich der Sonderpädagogik. Ebenfalls ist die hohe Gymnasialkompetenz im Spracherwerb für Jenaer Schüler mit dem Sprachförderbedarf Deutsch stärker nutzbar. Hierzu wird auf die Aufnahme von zwei Schülern mit dem Sprachförderbedarf Deutsch orientiert.

### **Beschluss**

**22 Das Staatliche Gymnasium „Carl-Zeiss-Gymnasium“ Jena hat im Planungszeitraum mit maximal 24 Klassen (3-zügig) Bestand. Bei der Schulaufnahme sind neben den quotierten Schülern mit sonderpädagogischem und sprachlichem Förderbedarf mindestens 50 Jahrgangsschüler aus der Stadt Jena zu berücksichtigen. Die Klassenstärke im Gymnasium mit Spezialklassen soll 22 Schüler nicht übersteigen. Eine Exklusion von Schülern ohne Abschluss ist zu vermeiden.**

## Staatliches Gymnasium „Otto-Schott-Gymnasium“ Jena



Staatliches Gymnasium "Otto-Schott-Gymnasium" Jena  
Karl-Marx-Allee 7  
07747 Jena

Tel.: 03641 33 79 0  
sekretariat@osg.jena.de  
www.osg.jena.de

**Schulleiter:**

Christiane Neuwirth

**Lage der Schule:**

Jena Lobeda-West, direkter Nähe um Wohngebiet Lobeda, Drackendorf, Maua, Leutra, Göschwitz, Burgau

**Schulnahe Ortsteile:**

**Klassen:**

Klassen 5-12, keine Jahrgangsmischung

**Abschlüsse:**

Abitur, schulischer Teil der Fachhochschulreife, ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss, ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss dreizügig Kl. 5-12, max. 24 Klassen

**Zügigkeit:**

	2017/18	2018/19	2019/20	
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	44	47	48
	Erzieher:	0		
	Lehramtsanwärter	8	7	9
	Gesamt	52	54	57

<b>Gebäudedetails:</b>			Komplettsanierung 2015
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup> davon</b>	<b>33</b>		<b>Raumbedarf für 3 zügiges GY = 34</b>
Klassenräume	23		<b>Klassen-Raumquotient - IST = 1,3</b>
Fachräume/Bibliothek	10		
Horräume			<b>Sport</b>
Mehrzweckräume			Einfeldhalle 1 - 275 m <sup>2</sup> ,
Schülercafe			Mitnutzung Spielhalle
<b>plus</b>			klassischer Sportplatz
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	0		
Fahrstuhl vorhanden			
Sporthalle	1		
Sportplatz	1		
NGF gesamt - Unterrichtsräume	4.012	m <sup>2</sup>	Doppelstandort gesamt
NGF pro Schüler in UR 2019/20	4,36	m <sup>2</sup>	920 Schüler (Schott, Kultur, Kastanie)

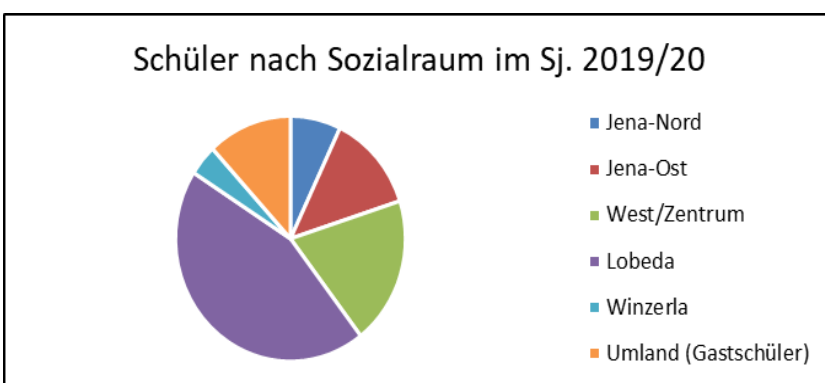
Schüler und Klassen	Gesamt		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	492	25	80	4	74	4	80	4	74	4
Schuljahr 2015/16	525	25	77	4	79	4	75	4	82	4
Schuljahr 2016/17	528	26	64	3	77	4	76	4	74	4
Schuljahr 2017/18	528	23	71	3	67	3	72	3	77	3
Schuljahr 2018/19	528	23	73	3	74	3	65	3	75	3
Schuljahr 2019/20	564	25	74	3	72	3	70	3	62	3

Schüler und Klassen	Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
Schuljahr 2014/15	45	2	58	3	45	2	36	2
Schuljahr 2015/16	71	3	43	2	55	2	43	2
Schuljahr 2016/17	75	3	63	3	42	2	57	3
Schuljahr 2017/18	73	3	74	3	60	3	34	2
Schuljahr 2018/19	75	5	72	3	76	3	55	3
Schuljahr 2019/20	75	3	72	3	70	4	69	3

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
sonderpädagogischen Förderbedarf	2	0,4%
DaZ	81	14,4%

Ø SPF / DaZ in GY
0,7%
6,8%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	40	7,1%
Jena-Ost	73	12,9%
West/Zentrum	110	19,5%
Lobeda	251	44,5%
Winzerla	23	4,1%
Umland (Gastschüler)	67	11,9%





## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GY „Otto Schott“</b>														
2019/20									74	3	72	3	70	3
2020/21									84	3	74	3	72	3
2021/22									78	3	84	3	74	3
2022/23									78	3	78	3	84	3
2023/24									78	3	78	3	78	3
2024/25									78	3	78	3	78	3
2025/26									78	3	78	3	78	3

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
2019/20	62	3	75	3	72	3	70	4	69	3			564	25
2020/21	70	3	62	3	75	3	72	3	70	4			579	25
2021/22	72	3	70	3	62	3	75	3	72	3			587	24
2022/23	74	3	72	3	70	3	62	3	75	3			593	24
2023/24	84	3	74	3	72	3	70	3	62	3			596	24
2024/25	78	3	84	3	74	3	72	3	70	3			612	24
2025/26	78	3	78	3	84	3	74	3	72	3			620	24

### Schüleraufnahme:

Das Staatliche Gymnasium „Otto-Schott-Gymnasium“ Jena ist eine Schule mit einem ausgeprägten naturwissenschaftlichen und musisch-künstlerischen Profil, erweitertem Englischunterricht, bilinguaalem Fachunterricht und praxisorientierter Berufs- und Studienorientierung. Es befindet sich seit dem Jahr 2014 am vollsanierten und modern ausgestatteten Schulcampus in Lobeda West. Die Schülerschaft stammt mehrheitlich aus Jena Lobeda und dem unmittelbaren Umland. Prognostisch wird die Schule als einziges Gymnasium im Planungsraum Jena Lobeda ausgelastet. Die gesetzlich geforderten Mindestschülerzahlen werden im neuen Planungszeitraum mit der ausgewiesenen Dreizügigkeit, dem attraktiven Schulprofil und der unverändert hohen Nachfrage nach einem klassischen Gymnasialangebot in Jena Lobeda problemlos erreicht.

Der Schulträger orientiert auf maximal 24 Schulklassen. Die Zahl von 26 Schülern pro Klasse soll im Aufnahmeverfahren Klasse 5 nicht überschritten werden.

### Sonderpädagogische Förderung / Förderung Deutsch als Zweitsprache:

Einleitend wird auch an dieser Stelle auf die Situationsbeschreibung zur sonderpädagogischen Förderung in Gymnasien auf Seite 87 verwiesen.

Die Attraktivität des Gymnasiums „Otto-Schott-Gymnasium“ begründet sich u.a. im gemeinsamen Lernen von Schülern mit unterschiedlichen Muttersprachen, Kulturen und sozialen Hintergründen. Die Schule stellt sich seit vielen Jahren dieser Schülerheterogenität und verfolgt die Förderung des Einzelschülers und der Schülergruppe.

Diese Kompetenz des Gymnasiums ist für die Beschulung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf bestens nutzbar. Das „Förderzentrum Jena“ ist angehalten, diese Gymnasialressource für künftige Inklusionsaufgaben stärker zu berücksichtigen. Der Schulträger empfiehlt die Aufnahme von zwei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf pro Klasse.

Die Sprachförderkompetenz des Gymnasiums benötigt keine weiteren Ausführungen. Die Quote von 15% Sprachförderschülern im „Otto-Schott-Gymnasium“ ist für Jenaer Gymnasien beispielgebend. Der Schulträger empfiehlt im neuen Planungszeitraum eine Aufnahmeorientierung von zwei Sprachförderschülern pro Klasse.

### Beschluss

**23 Das Staatliche Gymnasium „Otto-Schott-Gymnasium“ Jena hat im Planungszeitraum mit 20, maximal 24 Klassen (2,5 bis 3-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 5 maximal zwei Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Eine Exklusion von Schülern ohne Abschluss ist zu vermeiden.**

**Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht an Gymnasien soll 26 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.**

## Staatliches regionales „Förderzentrum Jena“



Staatliches regionales Förderzentrum Jena Lobeda  
 Rudolf-Breitscheid-Str. 4  
 07747 Jena

Tel.: 03641 33 32 70  
 sek@foerderzentrum.jena.de  
 www.ngu.jena.de

**Schulleiter:**

**Lage der Schule:**

**Schulnahe Ortsteile:**

**Klassen:**

**Abschlüsse:**

**Zügigkeit:**

N.N.

Jena Lobeda-Ost, Randlage zum Wohngebiet Lo-Ost

Lobeda, Drackendorf, Göschwitz, Burgau

Jahrgangsmischung (UG,NG,OG) - alle Förderschwerpunkte

Bildungsgang Lernförderung- ein dem Hauptschulabschluss  
 gleichwertiger Abschluss

einzügig

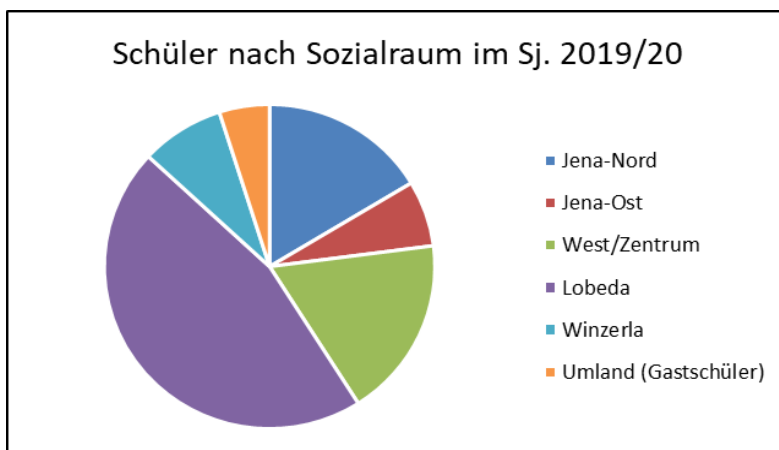
		2019/20 Janisschule	2019/20 Kastanienschule
<b>Pädagogisches Personal</b>	<b>Pädagogen:</b>	54	56
	<b>SPF</b>	14	15
	<b>Gesamt</b>	68	28

<b>Gebäudedetails Lobeda:</b>	2006	neue Einfeldhalle - 406,26 m <sup>2</sup> Lobeda	
	2010/20	Sanierung Innenbereich, neue Ausstattung	
<b>Gebäudedetails Wenigenjena:</b>	2010	Neubau Wenigenjena	
<b><u>Lobeda</u></b>		<b><u>Wenigenjena</u></b>	
<b>Unterrichtsräume über 40m<sup>2</sup></b>	<b>14</b>	Ruheraum, 7 Betten	69 m <sup>2</sup>
<b>davon</b>		Bewegungsraum	69 m <sup>2</sup>
Klassenräume	8	Lehrküche	53 m <sup>2</sup>
Fachräume/Bibliothek	6	2 Räume 18 Schüler je 44 m <sup>2</sup>	88 m <sup>2</sup>
<b>plus</b>		1 Snozzelraum	34 m <sup>2</sup>
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	9	2 Therapieräume je 19 m <sup>2</sup>	38 m <sup>2</sup>
Fahrstuhl vorhanden		<i>1 Pflegebad</i>	<i>18 m<sup>2</sup></i>
päd. Fläche in Lobeda	828 m <sup>2</sup>	<i>1 Personalraum</i>	<i>26 m<sup>2</sup></i>
		<i>Kursiv – keine päd. Räume</i>	
		<b>Sport</b>	
		Einfeldhalle - 406,26 m <sup>2</sup> in Lobeda	
		Zweifeldhalle - 767,4 m <sup>2</sup> in Wenigenjena	
		Sportfläche Außenbereich in Lobeda	
		Sportanlage Postsportplatz in Wenigenjena	
NGF gesamt – Unterrichtsräume	1179 m <sup>2</sup>		
NGF pro Schüler in UR 2019/20	19,32 m <sup>2</sup>		

2019/20	<b>Klassenstufe</b>	- $\Sigma$	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>MST</b>	<b>OST</b>
	Janis-Schule	31	2	6	4	7	3	8		1
	<b>Klassenstufe</b>	- $\Sigma$	<b>UST</b>	<b>MST</b>	<b>OST</b>	<b>WST</b>				
	Kastanienschule	30	7	10	7	6				
	<b>Förderschüler gesamt</b>	<b>61</b>								
2018/19	Janis-Schule	32	6	2	3	3	8	9	1	
	Kastanienschule	26	7	6	7	6				
	<b>Förderschüler gesamt</b>	<b>58</b>								
2017/18	Janis-Schule	27			3	6	7	11		
	Kastanienschule	26	5	10	5	6				
	<b>Förderschüler gesamt</b>	<b>53</b>								
2016/17	Janis-Schule	28		3	5	5	11	4		
	Kastanienschule	22	3	5	6	8				
	<b>Förderschüler gesamt</b>	<b>50</b>								
2015/16	Janis-Schule	44	3	6	5	10	6	14		
	Kastanienschule	28	3	4	10	11				
	<b>Förderschüler gesamt</b>	<b>72</b>								

Anteil der Schüler im Sj. 2019/20 J	Anzahl	Anteil
SPF	61	100,0%
DaZ	15	24,6%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	10	16,4%
Jena-Ost	4	6,6%
West/Zentrum	11	18,0%
Lobeda	28	45,9%
Winzerla	5	8,2%
Umland (Gastschüler)	3	4,9%



## Weitere Schülerzahlentwicklung

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7	
	Unterstufe								Mittelstufe					
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>„Förderzentrum Jena“</b>														
2019/20							7							
2020/21							12							
2021/22							12							
2022/23							12							
2023/24							12							
2024/25							12							
2025/26							12							

	Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13		Gesamt	
	Ober-/ Werkstufe												Sch.	Kl.
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.		
2019/20	29								25				61	6
2020/21	33								25				70	7
2021/22	33								25				70	7
2022/23	33								25				70	7
2023/24	33								25				70	7
2024/25	33								25				70	7
2025/26	33								25				70	7

### Beschreibung der aktuellen Situation:

In den Schulen der Stadt Jena lernen aktuell 478 Schüler mit einem sonderpädagogischen Gutachten. Bei einer Gesamtschülerzahl von 9433 Schülern in den allgemeinbildenden Schulen der Stadt entspricht diese Anzahl einer sonderpädagogischen Förderquote von 5,1 %. In den vergangenen 10 Jahren betrug die Förderquote im Mittelwert 4,4%.

Entsprechend des gesetzlichen Auftrags einer vorrangigen Beschulung dieser Schüler in den allgemeinbildenden Schulen (Gemeinsamer Unterricht) werden aktuell 317 Schüler in den Gemeinschafts- und Gesamtschulen, 81 in den Grundschulen, 19 in den Gymnasien und 61 in der Förderschule beschult. Dies entspricht einem Jenaer Inklusionsanteil von 87%. Die aktuelle Verteilung der Schüler nach sonderpädagogischem Förderbedarf auf die einzelnen Schularten ist nachfolgender Übersicht zu entnehmen.

## Schüler nach sonderpädagogischem Förderbedarf sowie Schulart

Schuljahr:	2019/20					
Schulträger:	Kreisfreie Stadt Jena / Stadtverwaltung Jena					
Schultyp:	allgemeinbildende Schule					
<b>Förderbedarf</b>	<b>Schulart</b>					
	- $\Sigma$	Grundschule	Gemeinschaftsschule	Gymnasium	Gesamtschule / Sonstige Schule	Förderschule
- sonderpädagogischer Förderbedarf	478	81	286	19	31	61
Lernen	145	20	86		9	30
Sprache	40	10	23	3	4	
Emotionale und soziale Entwicklung	142	28	88	11	15	
Geistige Entwicklung	62	2	29			31
Körperliche - motorische Entwicklung	57	12	40	2	3	
Hören	23	7	13	3		
Sehen	9	2	7			

Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler ABS ST+FT, Schuljahr: 19/20, Stichtag: 04.09.2019

### Plätze im Gemeinsamen Unterricht:

Der Schulträger Jena wies im Schuljahr 2019/20 in den staatlichen Gesamt- und Gemeinschaftsschulen, den schulischen Hauptakteuren im Gemeinsamen Unterricht, in den 128 Schulklassen der Klassenstufen 5 bis 10 – 256 Integrationsplätze aus. Vom NGU, dem Netzwerk Gemeinsamer Unterricht, wurden 229 Förderschüler den Gesamt- und Gemeinschaftsschulen zugewiesen. Die Auslastung der Förderplätze im Gemeinsamen Unterricht betrug knapp 90%, d.h. rechnerisch blieben 27 Plätze unbesetzt.

### Plätze im Förderzentrum:

Die Förderzentren „Janis-Schule“ und „Kastanienschule“ wurden vom Schulträger zum Schuljahresende 2019/2020 aufgehoben. Gründe dafür sind vor allem die geringen Schülerzahlen der Förderschulen, die fehlende Eignung des Schulgebäudes in der Karl-Marx-Allee 7 als langfristiges Förderschulhaus sowie die sich verschärfenden Raumnöte des Förderzentrums „Kastanienschule“ durch aufwachsende Nachbarschulen.

Seit dem Schuljahr 2020/21 weist die Stadt das neue „Förderzentrum Jena“ aus. Es ist im ehemaligen Förderschulhaus der „Janis-Schule“ verortet und mit einer Außenstelle am Schulstandort Wenigenjena vertreten. Die Außenstelle bietet im Jahr 2019 errichteten Schulneubau für 18 Schüler mit Förderbedarf geistige Entwicklung / Pflege und Therapie optimale Rahmenbedingungen.

Das zum Schuljahresbeginn 2020/21 vergrößerte ehemalige Förderschulhaus der Janis-Schule steht mit 14 großen (> 45qm) Unterrichts- und Fachräumen sowie 9 kleineren Kurs-, Differenzierungs- und Therapieräumen potentiellen Förderschülern bedarfsgerecht zur Verfügung. Je nach Förderbedarf können an diesem Standort in der R.- Breitscheid- Straße 4 bis zu 7 Lerngruppen mit maximal 70 Förderschülern beschult werden. Aktuell werden abzüglich der beiden Förderschulklassen in Wenigenjena (18 Plätze) ca. 45 Förderschüler in der R.- Breitscheid- Straße untergebracht. Entsprechend stehen je Förderbedarf bis zu 25 weitere Schulplätze im Förderzentrum Jena zur Verfügung.

## Prognose der Schülerzahlen mit sonderpädagogischem Gutachten

Im Schuljahr 2025/26 werden gemäß der Prognosen von Stadt und Freistaat ca. 12650 Schüler in den allgemeinbildenden Schulen unterrichtet. Diese Schüleranzahl stellt den Höchstwert des Prognosezeitraums bis 2035 dar. Abzüglich der Schüler in den Freien Schulen erwartet der Schulträger Stadt Jena rund 11.000 Schüler in seinen Schulen.

Mit Fortschreibung der aktuellen, sehr hohen Förderquote von 5% (10-Jahresdurchschnitt 4,4%) werden im Schuljahr 2025/26 ca. 550 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf erwartet. Wo diese Schüler letztlich lernen ist schwer prognostizierbar. Trotz gesetzlichem Vorrang des Gemeinsamen Unterrichtes (GU), der Etablierung neuer Modelle an den Gemeinschaftsschulen (z.B. Temporäre Lerngruppen) und intensiver personeller und sächlicher Unterstützung des Schulträgers im GU-Ausbau aller Schularten werden durch gestärkte Elternmitbestimmung und besonderer Einzelfälle Förderschulplätze sowohl im Gemeinsamen Unterricht als auch im Förderzentrum benötigt.

### Aktuell lernen von den 478 Förderschülern in Jena:

81 Schüler an den Grundschulen (Klasse 1-4)	=	16,9%
88 Schüler an den Gesamt- und Gemeinschaftsschulen (Klasse 1-4)	=	18,4%
229 Schüler an den Gesamt- und Gemeinschaftsschulen (Klasse 5-10)	=	47,9%
19 Schüler an den Gymnasien (Klasse 5-12)	=	4,0%
61 Schüler an den Förderschulen (Klasse 1-10)	=	12,8%

### In Übertragung dieser prozentualen Verteilung für maximal 550 Förderschüler:

16,9 % Schüler an den Grundschulen (Klasse 1-4)	=	93 Schüler
18,4% Schüler an den Gemeinschaftsschulen (Klasse 1-4)	=	101 Schüler
47,9 % Schüler an den Gesamt- und Gemeinschaftsschulen (Klasse 5-10)	=	263 Schüler
4% Schüler an den Gymnasien (Klasse 5-12)	=	22 Schüler
12,8 % Schüler an den Förderschulen (Klasse 1-10)	=	70 Schüler

### Auswirkungen des Schülerzahlenstiegs in den einzelnen Schularten:

Primarbereich, Staatliche

Grund und Gemeinschaftsschulen: Mit maximal 41 Jahrgangsklassen x 4 Jahrgänge stehen 164 Klassen für 200 Förderschüler zur Verfügung. Zur Schulaufnahme ist 1 Schüler pro Klasse vorgesehen. Durchschnittlich werden 1,2 Förderschüler pro Klasse unterrichtet. Die Orientierung des Schulträgers von 2 Schülern pro Klasse bietet ausreichend Förderplätze, eine rechnerische Auslastung von maximal 60%. Tatsächlich steigt die Quote der Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf in der Grundschulzeit stetig an.

Sekundarbereich, Staatliche  
Gemeinschaftsschulen:

Mit maximal 23,8 Jahrgangsklassen x 6 Jahrgänge stehen 143 Klassen für 263 Förderschüler zur Verfügung. Zur Schulaufnahme sind 2 Schüler pro Klasse vorgesehen. Dies ergibt 286 Förderplätze, eine rechnerische Auslastung von maximal 92%.

Sekundarbereich, Staatliche  
Gymnasien:

Mit maximal 16 Jahrgangsklassen x 8 Jahrgänge stehen 128 Klassen für 22 Schüler zur Verfügung. Zur Schulaufnahme sind 2 Schüler pro Klasse vorgesehen. Dies ergibt 256 Förderplätze, eine rechnerische Auslastung von 9%.

Förderschulbereich, Staatliches  
Förderzentrum Jena:

Mit maximal 7 Lerngruppen am Förderschulstandort Lobeda Ost und 70 Plätzen sowie 2 Lerngruppen am Schulteil Wenigenjena und 18 Plätzen stehen summarisch maximal 88 Förderschulplätze in Jena zur Verfügung. Dies entspricht einer rechnerischen Auslastung von knapp 80%. Gemäß Stadtratsbeschluss wird ein regelmäßiges Berichtswesen über Überforderungstendenzen im Förderzentrum erkennen und bedarfsgerechte Entlastungen in bestehenden Schulressourcen der Stadt Jena thematisieren.

Die aus Schulträgersicht vorrangigen Aufgaben des „Förderzentrums Jena“ / Netzwerk Gemeinsamer Unterricht Jena sind im neuen Planungszeitraum bis 2025:

- Die Entwicklung eines Schulkonzeptes für das neue Förderzentrum Jena.
- Die Förderung des Zusammenwachsens der Schüler- und Lehrerschaften der aufgehobenen Förderzentren „Janis-Schule“ und „Kastanienschule“ zum „Förderzentrum Jena“.
- Die Entwicklung eines Konzeptes zur Weiterentwicklung des Gemeinsamen Unterrichts in Jena mit Aussagen zur Schülerverteilung (Kriterien), zu sonderpädagogischen Schulprofilen (Standards) und Schulkonzepten der Einzelschulen.
- Initiierung und Begleitung neuer Beschulungsformen von Schülern im Gemeinsamen Unterricht (Temporäre Lerngruppen) an allen allgemeinbildenden Schulen der Stadt Jena.

## **Beschluss**

**24 Das „Förderzentrum Jena“ hat im Planungszeitraum mit max. 18 Förderplätzen in Wenigenjena und max. 70 Förderplätzen in Jena Lobeda Bestand. Der Vorrang des Gemeinsamen Unterrichtes ist umzusetzen. Sowohl für das Förderzentrum als auch für den Gemeinsamen Unterricht ist in Verantwortung des Schulleiters ein Konzept zu erstellen, das in Abstimmung mit dem Schulträger fortgeschrieben wird.**



## Staatliches „Berufsbildendes Schulzentrum Jena-Göschwitz“



SBSZ "Jena-Göschwitz"  
Rudolstädter Str. 95  
07745 Jena

Tel.: 03641 29 46 0  
sekretariat@sbsz-jena.de  
www.sbsz-jena.de

**Schulleiter:**

**Lage der Schule:**

**Schulnahe Ortsteile:**

**Klassen:**

**Abschlüsse:**

Frank Weingart

Jena Göschwitz

Winzerla, Lobeda

10-13, 1.-4. Ausbildungsjahr

Berufsabschluss, Hauptschulabschluss,

Realschulabschluss, Fachhochschulreife,

Abitur, Staatlich geprüfter Techniker/

Augenoptiker

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	<b>Lehrer:</b>	99	99	95
	<b>Erzieher:</b>			
	<b>Lehramtsanwärter</b>	1	1	1
	<b>Gesamt</b>	100	100	96

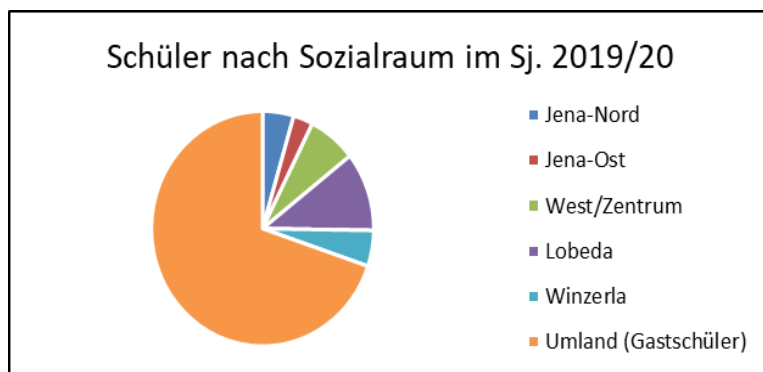
<b>Gebäudedetails</b>	2011 Abschluss Sanierung Häuser 1, 2 und 4
<b>Unterrichtsräume &gt; 48m<sup>2</sup> Haus 1 - 3</b>	<b>79</b>
<b>davon</b>	
Klassenräume	32
Fachräume/Bibliothek	47
Mehrzweckräume	
<b>plus</b>	
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	2
Fahrstuhl vorhanden	nein
NGF gesamt - Unterrichtsräume (UR)	4.934 m <sup>2</sup>
<b>Haus 4</b>	
Diverse Werkstätten	

Schüler und Klassen	Gesamt	
	Schüler	Klassen
Schuljahr 2014/15	1396	80
Schuljahr 2015/16	1361	81
Schuljahr 2016/17	1430	83
Schuljahr 2017/18	1471	83
Schuljahr 2018/19	1516	81
Schuljahr 2019/20	1501	85

Schüler im Sj. 2019/20 mit DaZ	Anzahl	Anteil
	194	12,9%

Ø DaZ in Jenaer BS
8,4%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	68	4,5%
Jena-Ost	43	2,9%
West/Zentrum	105	7,0%
Lobeda	163	10,9%
Winzerla	74	4,9%
Umland (Gastschüler)	1048	69,8%



Das „SBSZ Jena-Göschwitz“ ist eine berufsbildende Schule mit gewerblich-technischem Profil. Die Aus- und Fortbildung erfolgt in den Berufsfeldern Augenoptik, Elektrotechnik, Ernährung/Hauswirtschaft, Metalltechnik, KFZ-Technik, Mechatronik, Physiktechnik, Biotechnik, Chemietechnik und Informatik. Die mehr als 100 Jahre bestehende Fachschule Augenoptik „Hermann Pistor“ ist Bestandteil des „SBSZ Jena-Göschwitz“. Auf dem Weg zur Berufsreife kann am „SBSZ Jena-Göschwitz“ das Berufsvorbereitungsjahr sowie die Berufsfachschule besucht werden. Das SBSZ ist Europaschule, anerkannte UNESCO-Projektschule sowie Umweltschule in Europa. Diese Schwerpunktsetzung spiegelt sich in allen Ausbildungsbereichen wider (Schulwegweiser Stadt Jena). Ebenfalls ist das SBSZ neuer Kooperationspartner der TGS „Werkstattschule Jena“.

## **Beschluss**

**25 Das „Staatliche Berufsbildende Schulzentrum Jena-Göschwitz“ hat im Planungszeitraum Bestand. Die Sanierung des Haus 3 ist im Wirtschaftsplan der Kommunalen Immobilien Jena zu berücksichtigen. Weitere Details zu den Angeboten der berufsbildenden Schule regelt das Schulnetz der Berufsbildenden Schulen in Thüringen.**

**Staatliche „Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales Jena“**



SBBS für Gesundheit und Soziales Jena  
 Rudolf-Breitscheid-Str. 56/58  
 07747 Jena

Tel.: 03641 35 57 13  
 info@mefa-jena.de  
 www.mefa.jena.de

**Schulleiterin:**  
**Lage der Schule:**  
**Schulnahe Ortsteile:**

Andrea Veit  
 Stadtteil Lobeda Ost  
 Lobeda-Ost, Lobeda-West, Drackendorf, Göschwitz,  
 Burgau

**Klassen:**  
**Abschlüsse:**

10-13, 1.-3. Ausbildungsjahr  
 Berufsabschluss, Berufsschulabschluss  
 Realschulabschluss,  
 Fachhochschulreife, Abitur, Fachschulabschluss

		2017/1	2018/1	2019/2
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	8	9	0
	Erzieher:	78	78	107
	Lehramtsanwärter	1	1	1
	Gesamt	79	79	108

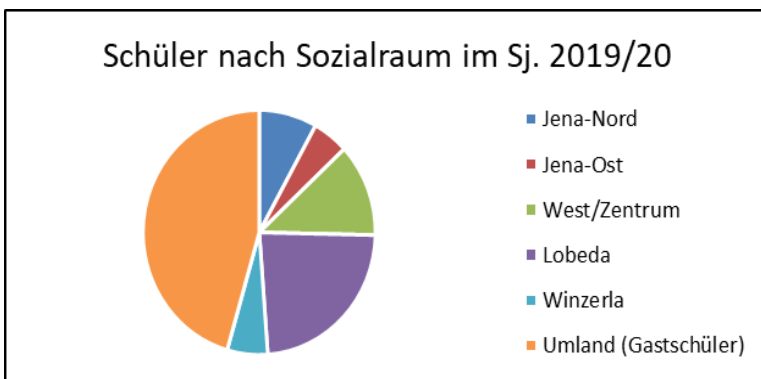
<b>Gebäudedetails:</b>	2002/2003	Komplettsanierung
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup></b>	<b>54</b>	
<b>davon</b>		
Klassenräume	35	
Fachräume/Bibliothek	18	
Mehrzweckräume	1	
<b>plus</b>		
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	2	
Fahrstuhl vorhanden	nein	
NGF gesamt - Unterrichtsräume	3.481,34 m <sup>2</sup>	plus Sporthalle

Schüler und Klassen	Gesamt	
	Schüler	Klassen
Schuljahr 2014/15	1058	53
Schuljahr 2015/16	1040	53
Schuljahr 2016/17	977	50
Schuljahr 2017/18	997	51
Schuljahr 2018/19	1017	52
Schuljahr 2019/20	1065	55

Schüler im Sj. 2019/20 mit DaZ	Anzahl	Anteil
	49	4,6%

Ø DaZ in Jenaer BS
8,4%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	86	8,1%
Jena-Ost	53	5,0%
West/Zentrum	131	12,3%
Lobeda	250	23,5%
Winzerla	60	5,6%
Umland (Gastschüler)	485	45,5%



Die SBBS versteht sich als weltoffene und vorurteilsfreie Schule, deren Schwerpunkte das gemeinsame Lernen, ein lernziel- und handlungsorientierter Unterricht, das Sichern einer hohen Ausbildungsqualität und eine auf gegenseitige Achtung fördernde Schulkultur sind. Sie ist „Europaschule“ und „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“! Die Schule bildet professionell und zukunftsorientiert in einer Vielzahl von Gesundheitsfach- und sozialen Berufen aus (Schulwegweiser Stadt Jena). Ebenfalls soll in den kommenden Jahren die praxisintegrierte Ausbildung von Erziehern im Portfolio der SBBS etabliert werden.

## **Beschluss**

**26 Die „Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales“ Jena hat im Planungszeitraum Bestand. Weitere Details zu den Angeboten der berufsbildenden Schule regelt das Schulnetz der Berufsbildenden Schulen in Thüringen.**

## Staatliches „Berufsschulzentrum Wirtschaft und Verwaltung“ Jena



Karl-Volkmar-Stoy-Schule  
Paradiesstr. 5  
07743 Jena

Tel.: 03641 45 36 0  
mail@stoysschule.de  
www.stoysschule.de

**Schulleiter:** Richard Brömel  
**Lage der Schule:** Jena Mitte  
**Schulnahe Ortsteile:** Zentrum, West, Ost  
**Klassen:** 10-13, 1.-3. Ausbildungsjahr  
**Abschlüsse:** Berufsschulabschluss, Berufsabschluss,  
 Realschulabschluss,  
 Fachhochschulreife,  
 Abitur, Staatlich geprüfter  
 Betriebswirt

		2017/18	2018/19	2019/20
<b>Pädagogisches Personal</b>	Lehrer:	52	52	51
	Erzieher:			
	Lehramtsanwärter	2	2	1
	Gesamt	54	54	52

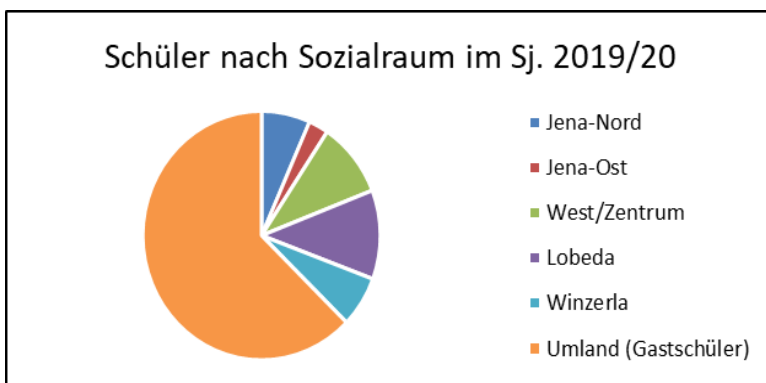
Gebäudedetails	2002/2003 Komplettsanierung
<b>Unterrichtsräume über 48m<sup>2</sup></b>	<b>32</b>
<b>davon</b>	
Klassenzimmer	24
Fachräume/Bibliothek	8
Mehrzweckräume	
<b>plus</b>	
kleine päd. Räume unter 48m <sup>2</sup>	2
Fahrstuhl vorhanden	nein
NGF gesamt - Unterrichtsräume plus kleine Sporthalle	1.899,48
<u>Medienzentrum</u>	
4 Büroräume	20-24 m <sup>2</sup>
1 Bildstelle/Bibliothek	35 m <sup>2</sup>

Schüler und Klassen	Gesamt	
	Schüler	Klassen
Schuljahr 2014/15	879	52
Schuljahr 2015/16	826	51
Schuljahr 2016/17	856	48
Schuljahr 2017/18	870	50
Schuljahr 2018/19	868	51
Schuljahr 2019/20	890	51

Schüler im Sj. 2019/20 mit DaZ	Anzahl	Anteil
	97	10,9%

Ø DaZ in Jenaer BS
8,4%

Schüler nach Sozialraum im Sj. 2019/20	Anzahl	Anteil
Jena-Nord	59	6,6%
Jena-Ost	24	2,7%
West/Zentrum	87	9,8%
Lobeda	103	11,6%
Winzerla	59	6,6%
Umland (Gastschüler)	558	62,7%



Die SBSZ Wirtschaft und Verwaltung ist eine berufsbildende Schule mit kaufmännischem Profil. Hier lernen Auszubildende eines Unternehmens Berufe aus Wirtschaft und Verwaltung. Schüler ohne Realschulabschluss können diesen an der Schule erwerben. Schüler mit Realschulabschluss haben die Möglichkeit, die Fachhochschulreife oder das Abitur zu erlangen. Erwachsene, die bereits über einen Berufsabschluss verfügen, können die Fachhochschulreife erwerben oder sich zum Staatlich geprüften Betriebswirt qualifizieren. Als Europaschule fördert die „Stoy-Schule“ interkulturelle Bildung und unterrichtet einzelne Fächer bilingual in Deutsch und Englisch. (Schulwegweiser Stadt Jena)

## **Beschluss**

**27 Das „Staatliche Berufsschulzentrum Wirtschaft und Verwaltung“ Jena hat im Planungszeitraum Bestand. Weitere Details zu den Angeboten der berufsbildenden Schule regelt das Schulnetz der Berufsbildenden Schulen in Thüringen.**

## 7. Gesamtkalkulation Schülerplätze an Jenaer Schulen (ABS)

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		10g/11		11/12		12/13		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>Jena Gesamt(kalkulation)</b>																												
19/20	885	35	890	35	893	49	908	37	923	35	853	44	780	30	805	28	815	44	652	32	452	23	472	24	105	7	<b>9.433</b>	<b>429</b>
20/21	979	35	884	35	890	48	906	36	1.036	36	924	48	853	31	813	30	776	41	818	37	549	24	521	23	157	11	<b>10.106</b>	<b>435</b>
21/22	996	38	979	35	884	50	903	36	986	36	1.036	51	924	35	886	31	780	43	776	34	556	25	574	24	237	9	<b>10.517</b>	<b>447</b>
22/23	996	38	996	38	979	50	896	35	960	35	986	51	1.036	36	957	35	853	44	780	36	546	24	581	25	215	10	<b>10.781</b>	<b>457</b>
23/24	973	37	996	38	996	53	991	35	960	35	960	50	986	36	1.069	36	924	50	853	37	548	25	571	24	215	10	<b>11.042</b>	<b>466</b>
24/25	973	37	973	37	996	53	1.008	38	960	35	960	50	960	35	1.019	36	1.036	51	924	41	601	26	573	25	235	11	<b>11.218</b>	<b>475</b>
25/26	996	38	973	37	973	52	1.008	38	960	35	960	50	960	35	993	35	986	51	1.036	42	648	28	626	26	235	11	<b>11.354</b>	<b>478</b>

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS "Talschule"</b>										
19/20	48	2	72	3	60	3	50	2	230	10
20/21	50	2	48	2	72	3	60	3	230	10
21/22	69	3	50	2	48	2	72	3	239	10
22/23	69	3	69	3	50	2	48	2	236	10
23/24	46	2	69	3	69	3	50	2	234	10
24/25	46	2	46	2	69	3	69	3	230	10
25/26	69	3	46	2	46	2	69	3	230	10

Legende:

Zahlen schwarz:

Zahlen rot:

Zahlen grün:

Schülerstatistik SIS, Freistaat Thüringen

Prognose nach altem Schulnetzplan

Prognose gemäß neuem Schulnetzplan

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS "Heinrich Heine"</b>										
19/20	99	4	82	4	97	4	86	4	364	16
20/21	100	4	99	4	82	4	97	4	378	16
21/22	92	4	100	4	99	4	82	4	373	16
22/23	92	4	92	4	100	4	99	4	383	16
23/24	92	4	92	4	92	4	100	4	376	16
24/25	92	4	92	4	92	4	92	4	368	16
25/26	92	4	92	4	92	4	92	4	368	16

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS "Schule am Rautal"</b>										
19/20	67	3	67	3	67	3	71	3	272	12
20/21	75	3	67	3	67	3	67	3	276	12
21/22	92	4	75	3	67	3	67	3	301	13
22/23	69	3	92	4	75	3	67	3	303	13
23/24	92	4	69	3	92	4	75	3	328	14
24/25	69	3	92	4	69	3	92	4	322	14
25/26	92	4	69	3	92	4	69	3	322	14

alternierende Aufnahmen der GS Schule am Rautal und Nordschule

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS "Nordschule"</b>										
19/20	84	4	68	3	90	4	89	4	331	15
20/21	100	4	84	4	68	3	90	4	342	15
21/22	92	4	100	4	84	4	68	3	344	15
22/23	115	5	92	4	100	4	84	4	391	17
23/24	92	4	115	5	92	4	100	4	399	17
24/25	115	5	92	4	115	5	92	4	414	18
25/26	92	4	115	5	92	4	115	5	414	18

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS "Westschule"</b>										
19/20	116	5	89	4	94	4	102	5	401	18
20/21	125	5	116	5	89	4	94	4	424	18
21/22	92	4	125	5	116	5	89	4	422	18
22/23	92	4	92	4	125	5	116	5	425	18
23/24	115	5	92	4	92	4	125	5	424	18
24/25	115	5	115	5	92	4	92	4	414	18
25/26	92	4	115	5	115	5	92	4	414	18

alternierende Aufnahmen der GS Westschule und Südschule



	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS "Südschule"</b>										
19/20	49	2	45	2	61	3	45	2	200	9
20/21	50	2	49	2	45	2	61	3	205	9
21/22	69	3	50	2	49	2	45	2	213	9
22/23	69	3	69	3	50	2	49	2	237	10
23/24	46	2	69	3	69	3	50	2	234	10
24/25	46	2	46	2	69	3	69	3	230	10
25/26	69	3	46	2	46	2	69	3	230	10

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS "Friedrich Schiller"</b>										
19/20	70	3	73	3	67	3	67	3	277	12
20/21	75	3	70	3	73	3	67	3	285	12
21/22	69	3	75	3	70	3	73	3	287	12
22/23	69	3	69	3	75	3	70	3	283	12
23/24	69	3	69	3	69	3	75	3	282	12
24/25	69	3	69	3	69	3	69	3	276	12
25/26	69	3	69	3	69	3	69	3	276	12

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>GS "Saaletalschule"</b>										
19/20	59	3	96	4	99	4	111	5	365	16
20/21	75	3	59	3	96	4	99	4	329	14
21/22	69	3	75	3	59	3	96	4	299	13
22/23	69	3	69	3	75	3	59	3	272	12
23/24	69	3	69	3	69	3	75	3	282	12
24/25	69	3	69	3	69	3	69	3	276	12
25/26	69	3	69	3	69	3	69	3	276	12

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	
<b>TGS "An der Trießnitz"</b>																													
19/20	47	2	38	2	44	2	42	2	48	2	47	2	44	2	38	2												348	16
20/21	50	2	47	2	38	2	44	2	50	2	48	2	47	2	44	2	38	2										406	18
21/22	46	2	50	2	47	2	38	2	46	2	50	2	48	2	47	2	44	2	38	2								454	20
22/23	46	2	46	2	50	2	47	2	46	2	46	2	50	2	48	2	47	2	44	2								470	20
23/24	46	2	46	2	46	2	50	2	46	2	46	2	46	2	50	2	48	2	47	2								471	20
24/25	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	50	2	48	2								466	20
25/26	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	50	2								464	20

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	
<b>TGS "Galileo"</b>																													
19/20	20	1	19	1	14	1	7	1	15	1	38	2	35	2	21	1	50	2	16	1								235	13
20/21	25	1	20	1	19	1	14	1	50	2	15	1	38	2	35	2	21	1	50	2								287	14
21/22	25	1	25	1	20	1	19	2	46	2	50	2	15	1	38	2	35	2	21	1								294	15
22/23	25	1	25	1	25	1	20	1	46	2	46	2	50	2	15	1	38	2	35	2								325	15
23/24	25	1	25	1	25	1	25	1	46	2	46	2	46	2	50	2	15	1	38	2								341	15
24/25	25	1	25	1	25	1	25	1	46	2	46	2	46	2	46	2	50	2	15	1								349	15
25/26	25	1	25	1	25	1	25	1	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	50	2								380	16

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS "Jenaplan-Schule"</b>																												
19/20	34		34		27	4	36		35		37	4	36		36		40	4	29	2	25	1	28	1	18	1	415	17
20/21	32		34		34	4	27		32		35	4	37		36		36	4	40	2	25	1	25	1	28	1	421	17
21/22	40		32		34	5	34		40		32	5	35		37		36	4	36	2	25	1	25	1	25	1	431	19
22/23	40		40		32	5	34		40		40	5	32		35		37	4	36	2	25	1	25	1	25	1	441	19
23/24	40		40		40	5	32		40		40	5	40		32		35	5	37	2	25	1	25	1	25	1	451	20
24/25	40		40		40	5	40		40		40	5	40		40		32	5	35	2	25	1	25	1	25	1	462	20
25/26	40		40		40	5	40		40		40	5	40		40		40	5	32	2	25	1	25	1	25	1	467	20

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS "Kaleidoskop"</b>																												
19/20	37		44		35	5	36		42		38	5	38		46		40	5	28	2	21	1	13	1	10	1	428	20
20/21	40		37		44	5	35		40		42	5	38		38		46	5	40	2	25	1	41	1	13	1	479	20
21/22	40		40		37	5	44		40		40	5	42		38		38	5	46	2	25	1	25	1	41	1	496	20
22/23	40		40		40	5	37		40		40	5	40		42		38	5	38	2	25	1	25	1	25	1	470	20
23/24	40		40		40	5	40		40		40	5	40		40		42	5	38	2	25	1	25	1	25	1	475	20
24/25	40		40		40	5	40		40		40	5	40		40		40	5	42	2	25	1	25	1	25	1	477	20
25/26	40		40		40	5	40		40		40	5	40		40		40	5	40	2	25	1	25	1	25	1	475	20

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS "Kulturatum"</b>																												
19/20	26		37		28	4	30		34		30	4	30		31		33	4	19	2	20	1	7	1	1	1	326	17
20/21	32		25		37	4	29		32		35	4	30		30		31	4	36	2	25	1	41	1	10	1	393	17
21/22	40		32		25	5	37		40		32	5	35		30		30	4	31	2	25	1	25	1	41	1	423	19
22/23	40		40		32	5	25		40		40	5	32		35		30	4	30	2	25	1	25	1	25	1	419	19
23/24	40		40		40	5	32		40		40	5	40		32		35	5	30	2	25	1	25	1	25	1	444	20
24/25	40		40		40	5	40		40		40	5	40		40		32	5	35	2	25	1	25	1	25	1	462	20
25/26	40		40		40	5	40		40		40	5	40		40		40	5	32	2	25	1	25	1	25	1	467	20

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS "Lobdeburg"</b>																												
19/20	51	2	55	3	44	2	64	3	74	3	72	3	70	3	76	3	69	3	48	2	48	2	34	2	21	1	726	32
20/21	50	2	51	2	55	3	44	2	75	3	74	3	72	3	70	3	76	3	69	3	40	2	48	2	34	2	758	33
21/22	46	2	50	2	51	2	56	3	69	3	75	3	74	3	72	3	70	3	76	3	40	2	40	2	48	2	767	33
22/23	46	2	46	2	50	2	51	2	69	3	69	3	75	3	74	3	72	3	70	3	40	2	40	2	40	2	742	32
23/24	46	2	46	2	46	2	50	2	69	3	69	3	69	3	75	3	74	3	72	3	40	2	40	2	40	2	736	32
24/25	46	2	46	2	46	2	46	2	69	3	69	3	69	3	69	3	75	3	74	3	40	2	40	2	40	2	729	32
25/26	46	2	46	2	46	2	46	2	69	3	69	3	69	3	69	3	69	3	75	3	40	2	40	2	40	2	724	32

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS "Montessorischule"</b>																												
19/20	42	2	46	2	49	2	42	2	68	3	74	3	71	3	76	3	74	3	45	3	44	2	22	1	22	1	675	30
20/21	50	2	42	2	46	2	49	2	75	3	68	3	74	3	71	3	76	3	74	3	40	2	45	2	22	1	732	31
21/22	46	2	50	2	42	2	46	2	69	3	75	3	68	3	74	3	71	3	76	3	40	2	40	2	45	2	742	32
22/23	46	2	46	2	50	2	42	2	69	3	69	3	75	3	68	3	74	3	71	3	40	2	40	2	40	2	730	32
23/24	46	2	46	2	46	2	50	2	69	3	69	3	69	3	75	3	68	3	74	3	40	2	40	2	40	2	732	32
24/25	46	2	46	2	46	2	46	2	69	3	69	3	69	3	69	3	75	3	68	3	40	2	40	2	40	2	723	32
25/26	46	2	46	2	46	2	46	2	69	3	69	3	69	3	69	3	69	3	75	3	40	2	40	2	40	2	724	32

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 10g		Stufe 11		Stufe 12		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS "Wenigenjena"</b>																												
19/20	22	1	25	1	17	1	23	1	117	5	78	3	49	2	49	2	57	3	40	2							477	21
20/21	25	1	22	1	25	1	17	1	100	4	117	5	78	3	49	2	49	2	57	3	20	1					559	24
21/22	46	2	25	1	22	1	25	1	92	4	100	4	117	5	78	3	49	2	49	2	20	1	20	1			643	27
22/23	46	2	46	2	25	1	22	1	92	4	92	4	100	4	117	5	78	3	49	2	40	2	20	1	20	1	747	32
23/24	46	2	46	2	46	2	25	1	92	4	92	4	92	4	100	4	117	5	78	3	40	2	40	2	20	1	834	36
24/25	46	2	46	2	46	2	46	2	92	4	92	4	92	4	92	4	100	4	117	5	40	2	40	2	40	2	889	39
25/26	46	2	46	2	46	2	46	2	92	4	92	4	92	4	92	4	92	4	100	4	40	2	40	2	40	2	864	38

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 10g		Stufe 12		Stufe 13		Gesamt	
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.
<b>TGS "Werkstattschule Jena"</b>																												
19/20	14	1							33	2																	47	3
20/21	25	1	14	1					50	2	33	2															122	6
21/22	23	1	25	1	14	1			46	2	50	2	33	2													191	9
22/23	23	1	23	1	25	1	14	1	46	2	46	2	50	2	33	2											260	12
23/24	23	1	23	1	23	1	25	1	46	2	46	2	46	2	50	2	33	2									315	14
24/25	23	1	23	1	23	1	23	1	46	2	46	2	46	2	46	2	50	2	33	2							359	16
25/26	23	1	23	1	23	1	23	1	46	2	46	2	46	2	46	2	46	2	50	2							372	16

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13		Gesamt		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	
<b>IGS "Grete Unrein"</b>																													
19/20										44	2	72	3	94	4	92	4	111	5	93	4	35	2	50	3	33	2	624	29
20/21										75	3	44	2	72	3	94	4	92	4	111	5	40	2	37	2	50	5	615	30
21/22										69	3	75	3	44	2	72	3	94	4	92	4	40	2	40	2	37	2	563	25
22/23										69	3	69	3	75	3	44	2	72	3	94	4	40	2	40	2	40	2	543	24
23/24										69	3	69	3	69	3	75	3	44	2	72	3	40	2	40	2	40	2	518	23
24/25										69	3	69	3	69	3	69	3	75	3	44	2	40	2	40	2	40	2	515	23
25/26										69	3	69	3	69	3	69	3	69	3	75	3	40	2	40	2	40	2	540	24

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13		Gesamt		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	
<b>GY "Adolf Reichwein"</b>																													
19/20										78	3	26	1	18	1	28	1	40	2	42	2	29	1	20	1			281	12
20/21										84	3	78	3	26	1	18	1	28	1	40	2	42	2	29	1			345	14
21/22										78	3	84	3	78	3	26	1	18	1	28	1	40	2	42	2			394	16
22/23										78	3	78	3	84	3	78	3	26	1	18	1	28	1	40	2			430	17
23/24										78	3	78	3	78	3	84	3	78	3	26	1	18	1	28	1			468	18
24/25										78	3	78	3	78	3	78	3	84	3	78	3	26	1	18	1			518	20
25/26										78	3	78	3	78	3	78	3	78	3	84	3	78	3	26	1			578	22

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13		Gesamt		
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	
<b>GY "Angergymnasium"</b>																													
19/20										104	4	101	4	85	4	98	4	100	4	102	4	64	3	86	4			740	31
20/21										112	4	104	4	101	4	85	4	98	4	100	4	102	4	64	3			766	31
21/22										104	4	112	4	104	4	101	4	85	4	98	4	100	4	102	4			806	32
22/23										104	4	104	4	112	4	104	4	101	4	85	4	98	4	100	4			808	32
23/24										104	4	104	4	104	4	112	4	104	4	101	4	85	4	98	4			812	32
24/25										104	4	104	4	104	4	104	4	112	4	104	4	101	4	85	4			818	32
25/26										104	4	104	4	104	4	104	4	104	4	112	4	104	4	101	4			837	32

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13		Gesamt			
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.		
<b>GY "Ernst Abbe"</b>																														
19/20									91	4	102	4	76	3	58	2	69	3	55	2	43	2	65	3					559	23
20/21									112	4	91	4	102	4	76	3	58	2	69	3	55	2	43	2					606	24
21/22									104	4	112	4	91	4	102	4	76	3	58	2	69	3	55	2					667	26
22/23									78	3	104	4	112	4	91	4	102	4	76	3	58	2	69	3					690	27
23/24									78	3	78	3	104	4	112	4	91	4	102	4	76	3	58	2					699	27
24/25									78	3	78	3	78	3	104	4	112	4	91	4	102	4	76	3					719	28
25/26									78	3	78	3	78	3	78	3	104	4	112	4	91	4	102	4					721	28

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13		Gesamt			
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.		
<b>GY "Carl Zeiss"</b>																														
19/20									66	3	66	3	64	3	65	3	57	3	63	3	53	4	53	4					487	26
20/21									65	3	66	3	66	3	64	3	65	3	57	3	63	3	53	4					499	25
21/22									65	3	65	3	66	3	66	3	64	3	65	3	57	3	63	3					511	24
22/23									65	3	65	3	65	3	66	3	66	3	64	3	65	3	57	3					513	24
23/24									65	3	65	3	65	3	65	3	66	3	66	3	64	3	65	3					521	24
24/25									65	3	65	3	65	3	65	3	65	3	65	3	66	3	65	3					520	24
25/26									65	3	65	3	65	3	65	3	65	3	65	3	65	3	66	3					521	24

	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		Stufe 4		Stufe 5		Stufe 6		Stufe 7		Stufe 8		Stufe 9		Stufe 10		Stufe 11		Stufe 12		Stufe 13		Gesamt			
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.		
<b>GY "Otto Schott"</b>																														
19/20									74	3	72	3	70	3	62	3	75	3	72	3	70	4	69	3					564	25
20/21									84	3	74	3	72	3	70	3	62	3	75	3	72	3	70	4					579	25
21/22									78	3	84	3	74	3	72	3	70	3	62	3	75	3	72	3					587	24
22/23									78	3	78	3	84	3	74	3	72	3	70	3	62	3	75	3					593	24
23/24									78	3	78	3	78	3	84	3	74	3	72	3	70	3	62	3					596	24
24/25									78	3	78	3	78	3	78	3	84	3	74	3	72	3	70	3					612	24
25/26									78	3	78	3	78	3	78	3	78	3	84	3	74	3	72	3					620	24

	Unterstufe	Mittelstufe	Ober-/ Werkstufe		Gesamt	
	Sch.	Sch.	Sch.		Sch.	Kl.
<b>Förderzentrum Jena</b>						
19/20	7	29	25		61	6
20/21	12	33	25		70	7
21/22	12	33	25		70	7
22/23	12	33	25		70	7
23/24	12	33	25		70	7
24/25	12	33	25		70	7
25/26	12	33	25		70	7

## **Verwaltungsvereinbarung**

über

**die Beschulung von Schülern der Stadt Jena  
in ausgewählten Schulen des Saale-Holzland-Kreises**

und

**die Beschulung von Schülern des Saale-Holzland-Kreises  
in ausgewählten Schulen der Stadt Jena**

Zwischen den Gebietskörperschaften

Saale-Holzland-Kreis  
vertreten durch den Landrat  
Herrn Andreas Heller,  
Im Schloß  
07607 Eisenberg

und

Stadt Jena  
vertreten durch den Oberbürgermeister  
Herrn Dr. Thomas Nitzsche,  
Am Anger 15  
07743 Jena

sowie dem

Staatlichen Schulamt Ostthüringen  
vertreten durch den Amtsleiter  
Herrn Berthold Rader,  
Hermann-Drechsler-Straße 1  
07548 Gera

wird folgende Vereinbarung über die gastweise Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Wohnsitz im Saale-Holzland-Kreis oder der Stadt Jena in Schulen der jeweils anderen Gebietskörperschaft getroffen:

1. Insbesondere in den nachfolgend genannten Schulen des Saale-Holzland-Kreises werden je nach Kapazität Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in Jena aufgenommen:

- Staatliche Grundschule „Im Gleistal“ Golmsdorf
- Staatliche Grundschule „Kleine Europäer“ Milda
- Staatliche Grundschule „Novalis“ Schlöben
- Staatliche Grundschule „Talblick“ Stiebritz
- Staatliche Grundschule „Am Trompeterfelsen“ Rothenstein
- Staatliche Grundschule „Hügelland“ Tröbnitz
- Staatliche Gemeinschaftschule Bürgel
- Staatliche Regelschule „Unter den Dornburger Schlössern“ Dorndorf-Steudnitz



Die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern kann erfolgen, sofern es sich um ein Auffüllen von Klassen handelt und dadurch nicht die Bildung zusätzlicher Klassen erforderlich wird. Von dieser Regelung ausgenommen ist die Staatliche Grundschule „Talblick“ Stiebritz. Hier ist die Bildung von maximal zwei Klassen pro Klassenstufe möglich, auch wenn sich durch die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus der Stadt Jena eine zusätzliche Klassenbildung erforderlich macht.

2. Insbesondere in den nachfolgend genannten Schulen der Stadt Jena stehen je nach Kapazität Plätze für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im Saale-Holzland-Kreis zur Verfügung:

- Staatliche Gemeinschaftsschule „Galileo“
- Staatliches Gymnasium „Ernst Abbe“
- Staatliches Gymnasium „Otto-Schott“
- Staatliches Gymnasium „Adolf-Reichwein“

Die Aufnahme von Schülerinnen und Schüler kann erfolgen, sofern es sich um ein Auffüllen von Klassen handelt und dadurch nicht die Bildung zusätzlicher Klassen erforderlich wird.

3. Das Staatliche Schulamt Ostthüringen verzichtet zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern im Rahmen dieser Vereinbarung bei eventuell erforderlichen Gastschulanträgen auf die Prüfung zwingender Gründe.
4. Notwendige Schülerbeförderungsleistungen verbleiben in Organisation und Finanzierungsverantwortung der jeweiligen Gebietskörperschaft in der der Schüler seinen Wohnsitz hat. Die Regelungen des § 4 Thüringer Schulfinanzierungsgesetz bleiben unberührt.
5. Die Aufnahme von Schülern mit Migrationshintergrund (besonderer Sprachförderbedarf Deutsch) und von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfolgt ausschließlich mit Zustimmung der jeweiligen Schulleitung und nur sofern die notwendigen personellen, sächlichen und räumlichen Voraussetzungen gewährleistet sind oder mit vertretbarem Aufwand geschaffen werden können. Was als vertretbarer Aufwand angenommen werden kann liegt ausschließlich im Ermessen des aufnehmenden Schulträgers.
6. Die Vereinbarung wird für das Schuljahr 2021/22 geschlossen und verlängert sich automatisch um ein weiteres Schuljahr, wenn sie nicht bis 31.12. für das jeweils nächste Schuljahr gekündigt wird. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Die Vereinbarung vom 26. August 2013 tritt damit außer Kraft.

### Schlussbestimmung

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird die Gültigkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsbeteiligten verpflichten sich, die unwirksame Regelung durch eine solche zu ersetzen, die wirksam ist und dem Vereinbarungszweck am nächsten kommt. Änderungen und Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Eisenberg, den.....2021

Jena, den .....2021

.....  
für den Saale-Holzland-Kreis  
Andreas Heller

.....  
für die Stadt Jena  
Dr. Thomas Nietzsche

Gera, den..... 2021

.....  
für das Staatliche Schulamt Ostthüringen  
Berthold Rader

## 9. Gesamtüberblick Beschlüsse

01 Die Grundschule „Talschule“ hat im Planungszeitraum mit 8, maximal 10 Klassen (2 bis 2,5-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

02 Die Grundschule „Heinrich Heine“ hat im Planungszeitraum mit maximal 16 Klassen (4-zügig) Bestand. Die Grundschule zeichnet sich im neuen Planungszeitraum mit einem sonderpädagogischen Förderprofil Sehen und Hören aus. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

03 Die Grundschule „Schule am Rautal“ hat im Planungszeitraum mit 12, maximal 14 Klassen (3 bis 3,5-zügig) Bestand. Die Schulaufnahme in der Schule am Rautal erfolgt in enger Abstimmung mit den übrigen Stadtteilschulen in Jena Nord. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

04 Die Grundschule „Nordschule“ hat im Planungszeitraum mit 16, maximal 18 Klassen (4 bis 4,5-zügig) Bestand. Die Schulaufnahme erfolgt in enger Abstimmung mit übrigen Stadtteilschulen in Jena Nord. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

05 Die Grundschule „Westschule“ hat im Planungszeitraum mit 16, maximal 18 Klassen (4 bis 4,5-zügig) Bestand. Die Schulaufnahme erfolgt in enger Abstimmung mit den übrigen Schulen in Jena West und der GS „Nordschule“. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

06 Die Grundschule „Südschule“ hat im Planungszeitraum mit 8, maximal 10 Klassen (2 bis 2,5-zügig) Bestand. Die Schulaufnahme erfolgt in enger Abstimmung mit den übrigen Schulen in Jena West und der TGS „An der Triefnitz“. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

07 Die Grundschule „Friedrich Schiller“ hat im Planungszeitraum mit maximal 12 Klassen (3-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die

Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

08 Die Grundschule „Saaletalschule“ hat im Planungszeitraum mit 12, maximal 14 Klassen (3 bis 3,5-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (DaZ) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

09 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „An der Trießnitz“ hat im Planungszeitraum mit maximal 20 Klassen (2-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 1 maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. In Klassenstufe 5 erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler pro Klasse. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

10 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Galileo“ hat im Planungszeitraum mit maximal 16 Klassen (Grundstufe 1-zügig, Mittelstufe 2-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 1 maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. In Klassenstufe 5 erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler pro Klasse. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

11 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Jenaplan-Schule“ hat im Planungszeitraum mit 40 Jahrgangsschülern in maximal 20 Stammgruppen Bestand. Pro Untergruppe sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Ab der Mittelgruppe erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler. Die Stammgruppenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 24 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Stammgruppenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

12 Die kommunale Thüringer Gemeinschaftsschule „Kaleidoskop“ hat im Planungszeitraum mit 40 Jahrgangsschülern in maximal 20 Stammgruppen Bestand. Pro Untergruppe sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Ab der Mittelgruppe erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler. Die Stammgruppenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 24 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Stammgruppenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam. Die im Rahmen des Schulversuchs vereinbarte städtische Verantwortung soll in einen finanziell auskömmlichen und unbefristeten Regelbetrieb überführt werden.

13 Die kommunale Thüringer Gemeinschaftsschule „Kulturanum“ hat im Planungszeitraum mit 40 Jahrgangsschülern in maximal 20 Stammgruppen Bestand. Pro Untergruppe sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Ab der Mittelgruppe erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler. Die Stammgruppenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 24 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Stammgruppenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam. Die im Rahmen des Schulversuchs vereinbarte städtische Verantwortung soll in einen finanziell auskömmlichen und unbefristeten Regelbetrieb überführt werden.

14 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Lobdeburgschule“ hat im Planungszeitraum mit maximal 32 Klassen (Grundstufe 2-zügig, Mittelstufe 3-zügig, Oberstufe 2-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 1 maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. In Klassenstufe 5 erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler pro Klasse. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

15 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Montessorischule“ Jena hat im Planungszeitraum mit maximal 32 Klassen (Grundstufe 2-zügig, Mittelstufe 3-zügig, Oberstufe 2-zügig) Bestand. Der Schulträger unterstützt die Weiterentwicklung eines jahrgangsübergreifenden Unterrichts mit entsprechender Lerngruppenbildung. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 1 maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. In Klassenstufe 5 erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler pro Klasse. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

16 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Wenigenjena“ hat im Planungszeitraum mit maximal 38 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2021/22 kann die Grundstufe zweizügig, die Mittelstufe vierzügig und die Oberstufe zweizügig aufgebaut werden. Die Verwaltung wird dem zuständigen Fachausschuss bis spätestens 10/2021 notwendige räumliche Erweiterungsvarianten in Wenigenjena vorstellen.

17 Die kommunale Thüringer Gemeinschaftsschule „Werkstattschule“ hat im Planungszeitraum mit maximal 16 Klassen (Grundstufe 1-zügig, Mittelstufe 2-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 1 maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. In Klassenstufe 5 erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler pro Klasse. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam. Die im Rahmen des Schulversuchs vereinbarte städtische Verantwortung soll in einen finanziell auskömmlichen und unbefristeten Regelbetrieb überführt werden.

18 Die Integrierte Gesamtschule „Grete Unrein“ hat im Planungszeitraum mit maximal 25 Klassen (Mittelstufe 3-zügig, Oberstufe 2-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 5 maximal zwei Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

19 Das Staatliche Gymnasium „Adolf-Reichwein-Gymnasium“ hat im Planungszeitraum mit maximal 24 Klassen (3-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 5 maximal zwei Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Eine Exklusion von Schülern ohne Abschluss ist zu vermeiden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht an Gymnasien soll 26 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

20 Das Staatliche „Angergymnasium“ Jena hat im Planungszeitraum mit 28, maximal 32 Klassen (3,5 bis 4-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 5 maximal zwei Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Bei der Schulaufnahme sind die Schüler der bilingualen Grundschule „Dualingo“ vorrangig zu berücksichtigen. Eine Exklusion von Schülern ohne Abschluss ist zu vermeiden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht an Gymnasien soll 26 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

21 Das Staatliche Gymnasium „Ernst Abbe“ Jena hat im Planungszeitraum mit maximal 28 Klassen (3,5-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 5 maximal zwei Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Eine Exklusion von Schülern ohne Abschluss ist zu vermeiden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht an Gymnasien soll 26 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

22 Das Staatliche Gymnasium „Carl-Zeiss-Gymnasium“ Jena hat im Planungszeitraum mit maximal 24 Klassen (3-zügig) Bestand. Bei der Schulaufnahme sind neben den quotierten Schülern mit sonderpädagogischem und sprachlichem Förderbedarf mindestens 50 Jahrgangsschüler aus der Stadt Jena zu berücksichtigen. Die Klassenstärke im Gymnasium mit Spezialklassen soll 22 Schüler nicht übersteigen. Eine Exklusion von Schülern ohne Abschluss ist zu vermeiden.

23 Das Staatliche Gymnasium „Otto-Schott-Gymnasium“ Jena hat im Planungszeitraum mit 20, maximal 24 Klassen (2,5 bis 3-zügig) Bestand. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 5 maximal zwei Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. Eine Exklusion von Schülern ohne Abschluss ist zu vermeiden. Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht an Gymnasien soll 26 Schüler nicht übersteigen. Die Entscheidung zur Klassenbildung treffen Schule, Stadt und Staatliches Schulamt gemeinsam.

24 Das „Förderzentrum Jena“ hat im Planungszeitraum mit max. 18 Förderplätzen in Wenigenjena und max. 70 Förderplätzen in Jena Lobeda Bestand. Der Vorrang des Gemeinsamen Unterrichtes ist umzusetzen. Sowohl für das Förderzentrum als auch für den Gemeinsamen Unterricht ist in Verantwortung des Schulleiters ein Konzept zu erstellen, das in Abstimmung mit dem Schulträger fortgeschrieben wird.

25 Das „Staatliche Berufsbildende Schulzentrum Jena-Göschwitz“ hat im Planungszeitraum Bestand. Die Sanierung des Haus 3 ist im Wirtschaftsplan der Kommunalen Immobilien Jena zu berücksichtigen. Weitere Details zu den Angeboten der berufsbildenden Schule regelt das Schulnetz der Berufsbildenden Schulen in Thüringen.

26 Die „Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales“ Jena hat im Planungszeitraum Bestand. Weitere Details zu den Angeboten der berufsbildenden Schule regelt das Schulnetz der Berufsbildenden Schulen in Thüringen.

27 Das „Staatliche Berufsschulzentrum Wirtschaft und Verwaltung“ Jena hat im Planungszeitraum Bestand. Weitere Details zu den Angeboten der berufsbildenden Schule regelt das Schulnetz der Berufsbildenden Schulen in Thüringen.

28 Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf können in der Klassenbildung an den allgemeinbildenden Schulen der Stadt Jena doppelt gezählt werden. Dadurch kann deren zusätzlicher Flächenbedarf z. B. für einen Rollstuhl, für eine Spezialausstattung oder für

einen Schulbegleiter angemessen berücksichtigt werden. Die entsprechende Einzelfallentscheidung trifft der regionale Netzwerkverantwortliche GU des Staatlichen Schulamtes Ostthüringen.

29 Für alle staatlichen Grundschulen der Stadt Jena und für das regionale Förderzentrum Jena definiert der Schulträger einen gemeinsamen Schulbezirk, das Stadtgebiet Jena. Für die allgemeinbildenden Schulen der Stadt Jena gilt im Schulaufnahmeverfahren stets die vorrangige Berücksichtigung der Schüler mit Hauptwohnsitz Stadt Jena. Umlandschüler können ergänzend aufgenommen werden. Voraussetzung ist, dass dadurch keine zusätzlichen Klassen gebildet werden.

30 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Verwaltungsvereinbarung zwischen der Stadt Jena und dem Saale-Holzland-Kreis über die Beschulung von Schülern beider Gebietskörperschaften zu unterzeichnen und umzusetzen.

## 10. Klassengrößen in Thüringen

Schulart:	Grundschule		
Geografie Schulteil	Klassen	Schüler	Klassen Ø
- Thüringen	3.076	64.178	20,9
+ Erfurt-Stadt	271	5.801	21,4
+ Gera-Stadt	121	2.834	23,4
+ Jena-Stadt	108	2.440	22,6
+ Suhl-Stadt	35	783	22,4
+ Weimar-Stadt	90	1.920	21,3
+ Eisenach-Stadt	47	999	21,3
+ Eichsfeld	191	3.823	20,0
+ Nordhausen	125	2.562	20,5
+ Wartburgkreis	209	4.186	20,0
+ Unstrut-Hainich-Kreis	135	2.639	19,5
+ Kyffhäuserkreis	100	2.034	20,3
+ Schmalkalden-Mein.	192	3.966	20,7
+ Gotha	200	4.295	21,5
+ Sömmerda	117	2.367	20,2
+ Hildburghausen	105	2.161	20,6
+ Ilm-Kreis	166	3.388	20,4
+ Weimarer Land	149	3.061	20,5
+ Sonneberg	61	1.262	20,7
+ Saalfeld-Rudolstadt	141	2.938	20,8
+ Saale-Holzland-Kreis	135	2.674	19,8
+ Saale-Orla-Kreis	124	2.535	20,4
+ Greiz	143	3.021	21,1
+ Altenburger Land	111	2.489	22,4

Schulart:	Gemeinschaftsschule		
Geografie Schulteil	Klassen	Schüler	Klassen Ø
- Thüringen	845	17.539	20,8
+ Erfurt-Stadt	147	3.107	21,1
+ Jena-Stadt	166	3.677	22,2
+ Suhl-Stadt	26	569	21,9
+ Weimar-Stadt	55	1.196	21,7
+ Eisenach-Stadt	19	347	18,3
+ Unstrut-Hainich-Kreis	74	1.339	18,1
+ Kyffhäuserkreis	76	1.545	20,3
+ Schmalkalden-Mein.	23	461	20,0
+ Gotha	42	837	19,9
+ Sömmerda	19	373	19,6
+ Ilm-Kreis	50	1.011	20,2
+ Sonneberg	75	1.593	21,2
+ Saalfeld-Rudolstadt	11	234	21,3
+ Saale-Holzland-Kreis	20	423	21,2
+ Saale-Orla-Kreis	27	540	20,0
+ Altenburger Land	15	287	19,1

Schulart:	Gesamtschule		
- Thüringen	163	3.647	22,4
+ Erfurt-Stadt	65	1.477	22,7
+ Gera-Stadt	32	687	21,5
+ Jena-Stadt	29	624	21,5
+ Gotha	37	859	23,2



Schulart:	Gymnasium		
Geografie Schulteil	Klassen	Schüler	Klassen Ø
- Thüringen	1.997	44.226	22,1
+ Erfurt-Stadt	191	3.987	20,9
+ Gera-Stadt	97	2.162	22,3
+ Jena-Stadt	140	2.974	21,2
+ Suhl-Stadt	24	537	22,4
+ Weimar-Stadt	87	1.976	22,7
+ Eisenach-Stadt	45	1.031	22,9
+ Eichsfeld	90	2.121	23,6
+ Nordhausen	76	1.862	24,5
+ Wartburgkreis	103	2.256	21,9
+ Unstrut-Hainich-Kreis	112	2.458	21,9
+ Kyffhäuserkreis	41	891	21,7
+ Schmalkalden-Mein.	109	2.330	21,4
+ Gotha	151	3.244	21,5
+ Sömmerda	73	1.660	22,7
+ Hildburghausen	46	1.053	22,9
+ Ilm-Kreis	91	2.006	22,0
+ Weimarer Land	74	1.698	22,9
+ Sonneberg	52	1.168	22,5
+ Saalfeld-Rudolstadt	98	2.238	22,8
+ Saale-Holzland-Kreis	75	1.689	22,5
+ Saale-Orla-Kreis	82	1.735	21,2
+ Greiz	63	1.460	23,2
+ Altenburger Land	77	1.690	21,9

Schulart:	Förderschule		
Geografie Schulteil	Klassen	Schüler	Klassen Ø
- Thüringen	473	4.447	9,4
+ Erfurt-Stadt	55	473	8,6
+ Gera-Stadt	15	140	9,3
+ Jena-Stadt	7	61	8,7
+ Suhl-Stadt	16	154	9,6
+ Weimar-Stadt	18	163	9,1
+ Eisenach-Stadt	15	147	9,8
+ Eichsfeld	18	182	10,1
+ Nordhausen	35	347	9,9
+ Wartburgkreis	25	233	9,3
+ Unstrut-Hainich-Kreis	23	239	10,4
+ Kyffhäuserkreis	29	269	9,3
+ Schmalkalden-Mein.	32	293	9,2
+ Gotha	28	229	8,2
+ Sömmerda	4	27	6,8
+ Hildburghausen	6	65	10,8
+ Ilm-Kreis	17	128	7,5
+ Weimarer Land	19	167	8,8
+ Sonneberg	9	109	12,1
+ Saalfeld-Rudolstadt	19	180	9,5
+ Saale-Holzland-Kreis	26	248	9,5
+ Saale-Orla-Kreis	11	101	9,2
+ Greiz	17	163	9,6
+ Altenburger Land	29	329	11,3

Schuljahresstatistik Schulen-Klassen-Schüler ABS ST+FT, Schuljahr: 19/20, Stichtag: 04.09.2019

## 11. Abkürzungsverzeichnis

ABS	allgemeinbildende Schule
BBS	berufsbildende Schule
GS	Grundschule
TGS	Thüringer Gemeinschaftsschule
GeS	Gesamtschule
GY	Gymnasium
FZ	Förderzentrum
FS	Förderschüler
NGU	Netzwerk Gemeinsamer Unterricht
WFG	Weiterentwicklung Förderzentren und Gemeinsamer Unterricht
IGS	Integrierte Gesamtschule
KGS	Kooperative Gesamtschule
OS	Oberstufe
Jhrg.	Jahrgang
Kl.	Klasse
UR	Unterrichtsräume
FUR	Fachunterrichtsräume
NGF	Nettogrundfläche
RC	Real Case
WC	Worst Case
BC	Best Case
OT	Ortsteil
TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
TMBJS	Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
SGB	Sozialgesetzbuch
SEP	Schulnetz- und Schulentwicklungsplan

# B E S C H L U S S

Nr. 21/0773-BV

vom 24.03.2021

## **Fortschreibung des Schulnetzplanes der Stadt Jena für die Schuljahre 2021/22 bis 2025/26**

### **Veränderungen bzw. Ergänzungen:**

(bestätigter Änderungsantrag des Ausschusses für Kultur und Bildung Sonderausschuss für Schulentwicklungsplanung und schulische Bildung)

### **Der Beschluss lautet geändert wie folgt:**

#### **Punkt 16 neu:**

Die Thüringer Gemeinschaftsschule „**Wenigenjena**“ hat im Planungszeitraum mit maximal 38 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2021/22 kann die Grundstufe zweizügig, die Mittelstufe vierzügig und die Oberstufe zweizügig aufgebaut werden. Die Verwaltung wird dem zuständigen Fachausschuss bis spätestens 10/2021 notwendige räumliche Erweiterungsvarianten in Wenigenjena vorstellen.

#### **Die Begründung im Anstrich zur TGS Wenigenjena neu:**

- Die Gemeinschaftsschule Wenigenjena wird um 4 Grundschulklassen erweitert. Für einen langfristig geordneten und verlässlichen Schulbetrieb sind zusätzliche Räume bereitzustellen.

Dem für Schule zuständigen kommunalen Fachausschuss sollen deshalb bis spätestens 10/2021 räumliche Erweiterungsvarianten vorgestellt werden.

Eine Variante soll hierbei die gemeinsame Nachnutzung des ehemaligen „POM-Areals“ durch die Bildungspartner des Sozialraumes (Schule, Jugend, Kultur und Sport) beinhalten.

Die Beschlussvorlage wurde durch die anwesenden 30 Stimmberechtigten einstimmig bestätigt.



Dr. Thomas Nitzsche  
Oberbürgermeister



# Stadtrat Jena

## Beschlussvorlage Nr. 21/0773-BV



**Einreicher:**  
Oberbürgermeister

- öffentlich -  
Jena,

<b>Sitzung/Gremium</b>	<b>am:</b>
<b>Sonderausschuss Schulentwicklungsplanung und schulische Bildung</b>	<b>11.02.2021</b>
<b>Dienstberatung Oberbürgermeister</b>	<b>02.03.2021</b>
<b>Dienstberatung Oberbürgermeister</b>	<b>09.03.2021</b>
<b>Kulturausschuss</b>	<b>09.03.2021</b>
<b>Finanzausschuss</b>	<b>16.03.2021</b>
<b>Werkausschuss Kommunale Immobilien Jena</b>	<b>17.03.2021</b>
<b>Stadtrat der Stadt Jena</b>	<b>24.03.2021</b>

beschlossen am  
24.03.2021

### 1. Betreff:

**Fortschreibung des Schulnetzplanes der Stadt Jena für die Schuljahre 2021/22 bis 2025/26**

### 2. Verfasser:

Herr Eberhard Hertzsch  
Dezernent für Familie, Bildung und Soziales

### 3. Vorliegende Beschlüsse zum Sachverhalt:

20/0309-BV

### 4. Aufhebung von Beschlüssen: keine

### 5. Gesetzliche Grundlagen: Thüringer Schulgesetz

### 6. Mitwirkung / Beratung:

FD Recht, Herr Pfeiffer  
FD Jugend und Bildung, Frau Wolfer  
FB Finanzen, Herr Berger  
Rechnungsprüfungsamt, Herr Pooch  
KIJ, Herr Kliewe  
Dezernat Stadtentwicklung und Umwelt, Herr Gerlitz

**7. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt: ( in EUR ) ja  nein**

Haushalt Stadt Jena                       Wirtschaftsplan

Zuständiger Teilplan: T4                                              Bezeichnung: Dez. IV Jugend, Bildung und Soziales  
Produkt: 21.2.1.800.0 21.2.1.900.0 21.2.1.300.0                      Bezeichnung: div. Schulen  
SK / USK: 26108.57200, 26108.52121, 26108.93521, 26109.63700, 26109.57200,  
26109.52121, 26109.93521, 26103.63700

Gesamtkosten                      Maßnahmebezogene Ein- Eigenanteil: (€)                      Jährliche Folgekosten: (€)  
der Maßnahme: (€)                      nahmen: (€)

Ausstattung TGS „An d. Triefnitz“:                      2.138.504 Euro (2020)  
Ausstattung TGS „Werkstattschule“:                      160.000 Euro (2021 und 2022)  
Planungsleistungen TGS „Kulturforum“:                      250.000 Euro (2021)

Die für die Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel / Maßnahmebezogenen Einnahmen

- sind im Haushalt beim Produkt veranschlagt bzw. stehen im Budget zur Verfügung.
- stehen nicht zur Verfügung.

**8. Auswirkungen auf das Klima:**

nicht klimarelevant                     

**9. Bürgerbeteiligung:** keine

**10. Realisierungstermin:** Schuljahr 2021/2022

**11. Anlagen:**

Schulnetzplan der Stadt Jena

-----  
(Die Anlage ist einsehbar unter  
<http://www.jena.de/sitzungskalender>)

**gez. Dr. Thomas Nitzsche**  
**Unterschrift**

## Der Stadtrat beschließt:

- 001 Der Schulnetz- und Schulentwicklungsplan der Stadt Jena für die Schuljahre 2021/22 bis 2025/26 wird mit seinen Festlegungen 01 bis 30 bestätigt und dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zur Genehmigung vorgelegt.

## Für die unter 01 - 08 aufgeführten Grundschulen der Stadt Jena gilt:

Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Pro Eingangsklasse sollen maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden.

Die aufgeführten Klassenzahlen definieren die Zügigkeit im Regelbetrieb (erste Zahl) sowie ggf. eine temporäre Verdichtungsmöglichkeit bei Schülerzahlschwankungen (zweite Zahl).

Die jeweilige Entscheidung zur Klassenbildung trifft die Einzelschule gemeinsam mit der städtischen Schulverwaltung und dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen auf Grundlage der jährlichen Schulanmeldezahl.

- 01 Die Grundschule „**Talschule**“ hat im Planungszeitraum mit 8, maximal 10 Klassen (2 bis 2,5-zügig) Bestand.
- 02 Die Grundschule „**Heinrich Heine**“ hat im Planungszeitraum mit maximal 16 Klassen (4-zügig) Bestand. Die Grundschule zeichnet sich im neuen Planungszeitraum mit einem sonderpädagogischen Förderprofil Sehen und Hören aus.
- 03 Die Grundschule „**Schule am Rautal**“ hat im Planungszeitraum mit 12, maximal 14 Klassen (3 bis 3,5-zügig) Bestand. Die Schulaufnahme in der Schule am Rautal erfolgt in enger Abstimmung mit übrigen Stadtteilschulen in Jena Nord.
- 04 Die Grundschule „**Nordschule**“ hat im Planungszeitraum mit 16, maximal 18 Klassen (4 bis 4,5-zügig) Bestand. Die Schulaufnahme erfolgt in enger Abstimmung mit übrigen Stadtteilschulen in Jena Nord.
- 05 Die Grundschule „**Westschule**“ hat im Planungszeitraum mit 16, maximal 18 Klassen (4 bis 4,5-zügig) Bestand. Die Schulaufnahme erfolgt in enger Abstimmung mit den übrigen Schulen in Jena West und der GS „Nordschule“.
- 06 Die Grundschule „**Südschule**“ hat im Planungszeitraum mit 8, maximal 10 Klassen (2 bis 2,5-zügig) Bestand. Die Schulaufnahme erfolgt in enger Abstimmung mit den übrigen Schulen in Jena West und der TGS „An der Trießnitz“.
- 07 Die Grundschule „**Friedrich Schiller**“ hat im Planungszeitraum mit maximal 12 Klassen (3-zügig) Bestand.
- 08 Die Grundschule „**Saaletalschule**“ hat im Planungszeitraum mit 12, maximal 14 Klassen (3 bis 3,5-zügig) Bestand.

**Für die unter 09 - 18 aufgeführten Thüringer Gemeinschaftsschulen und für die Integrierte Gesamtschule der Stadt Jena gilt:**

Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht soll 23 Schüler nicht übersteigen. Pro Eingangsklasse sollen in Klassenstufe 1 maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden. In Klassenstufe 5 erhöht sich die Quote auf 2 SPF – Schüler pro Klasse.

Die jeweilige Entscheidung zur Klassenbildung trifft die Einzelschule gemeinsam mit der städtischen Schulverwaltung und dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen auf Grundlage der jährlichen Schulanmeldezahl.

- 09 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „**An der Trießnitz**“ hat im Planungszeitraum mit maximal 20 Klassen (2-zügig) Bestand.
- 10 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „**Galileo**“ hat im Planungszeitraum mit maximal 16 Klassen Bestand (Grundschulteil 1-zügig, Mittelstufe 2-zügig).
- 11 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „**Jenaplan-Schule**“ hat im Planungszeitraum mit 40 Jahrgangsschülern, maximal 20 Stammgruppen Bestand. Die Stammgruppengröße im Gemeinsamen Unterricht soll 24 Schüler nicht übersteigen.
- 12 Die kommunale Thüringer Gemeinschaftsschule „**Kaleidoskop**“ hat im Planungszeitraum mit 40 Jahrgangsschülern in maximal 20 Stammgruppen Bestand. Die Stammgruppengröße im Gemeinsamen Unterricht soll 24 Schüler nicht übersteigen. Die im Rahmen des Schulversuchs vereinbarte städtische Verantwortung soll in einen finanziell auskömmlichen und unbefristeten Regelbetrieb überführt werden.
- 13 Die kommunale Thüringer Gemeinschaftsschule „**Kulturanum**“ hat im Planungszeitraum mit 40 Jahrgangsschülern in maximal 20 Stammgruppen Bestand. Die Stammgruppengröße im Gemeinsamen Unterricht soll 24 Schüler nicht übersteigen. Die im Rahmen des Schulversuchs vereinbarte städtische Verantwortung soll in einen finanziell auskömmlichen und unbefristeten Regelbetrieb überführt werden.
- 14 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „**Lobdeburgschule**“ hat im Planungszeitraum mit maximal 32 Klassen Bestand (Grundschulteil 2-zügig, Mittelstufe 3-zügig, Oberstufe 2-zügig).
- 15 Die Thüringer Gemeinschaftsschule „**Montessorischule**“ hat im Planungszeitraum mit maximal 33 Klassen Bestand (Grundschulteil 2-zügig, Mittelstufe 3-zügig, Oberstufe 2-zügig). Der Schulträger unterstützt die Weiterentwicklung eines jahrgangsübergreifenden Unterrichts mit entsprechender Lerngruppenbildung.
- 16 *Die Thüringer Gemeinschaftsschule „Wenigenjena“ hat im Planungszeitraum mit maximal 38 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2021/22 kann die Grundstufe zweizügig, die Mittelstufe vierzügig und die Oberstufe zweizügig aufgebaut werden. Die Verwaltung wird dem zuständigen Fachausschuss bis spätestens 10/2021 notwendige räumliche Erweiterungsvarianten in Wenigenjena vorstellen.*



- 17 Die kommunale Thüringer Gemeinschaftsschule „**Werkstattsschule**“ hat im Planungszeitraum mit maximal 16 Klassen Bestand (Grundschulteil 1-zügig, Mittelstufe 2-zügig). Die im Rahmen des Schulversuchs vereinbarte städtische Verantwortung soll in einen finanziell auskömmlichen und unbefristeten Regelbetrieb überführt werden.
- 18 Die Integrierte Gesamtschule „**Grete Unrein**“ hat im Planungszeitraum mit maximal 24 Klassen Bestand (Mittelstufe 3-zügig, Oberstufe 2-zügig).

**Für die unter 19 - 23 aufgeführten Gymnasien der Stadt Jena gilt:**

Die Klassenstärke im Gemeinsamen Unterricht an Gymnasien soll 26 Schüler nicht übersteigen. Pro Eingangsklasse sollen maximal zwei Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf und maximal zwei Schüler mit Sprachförderbedarf (Deutsch als Zweitsprache) integriert werden.

Die jeweilige Entscheidung zur Klassenbildung trifft die Einzelschule gemeinsam mit der städtischen Schulverwaltung und dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen auf Grundlage der jährlichen Schulanmeldezahl. Eine Exklusion von Schülern ohne Abschluss ist zu vermeiden.

- 19 Das Staatliche Gymnasium „**Adolf-Reichwein-Gymnasium**“ hat im Planungszeitraum mit maximal 24 Klassen (3-zügig) Bestand.
- 20 Das Staatliche Gymnasium „**Angergymnasium**“ Jena hat im Planungszeitraum mit 28, maximal 32 Klassen (3,5 bis 4-zügig) Bestand. Bei der Schulaufnahme sind die Schüler der bilingualen Grundschule „Dualingo“ vorrangig zu berücksichtigen.
- 21 Das Staatliche Gymnasium „**Ernst Abbe**“ Jena hat im Planungszeitraum mit maximal 28 Klassen (3,5-zügig) Bestand.
- 22 Das Staatliche Gymnasium „**Carl-Zeiss-Gymnasium**“ Jena hat im Planungszeitraum mit maximal 24 Klassen (3-zügig) Bestand. Bei der Schulaufnahme sind mindestens 50 Jahrgangsschüler aus der Stadt Jena zu berücksichtigen. Die Klassenstärke im Gymnasium mit Spezialklassen soll 22 Schüler nicht übersteigen.
- 23 Das Staatliche Gymnasium „**Otto-Schott-Gymnasium**“ Jena hat im Planungszeitraum mit 20, maximal 24 Klassen (2,5 bis 3-zügig) Bestand.

**Regelungen zum Förderzentrum und zum Gemeinsamen Unterricht** (24 i.V.m. 28)

- 24 Das „Förderzentrum Jena“ hat im Planungszeitraum mit max. 18 Förderplätzen in Wenigenjena und max. 70 Förderplätzen in Jena Lobeda Bestand. Der Vorrang des Gemeinsamen Unterrichtes ist umzusetzen. Sowohl für das Förderzentrum als auch für den Gemeinsamen Unterricht ist in Verantwortung des Schulleiters ein Konzept zu erstellen, das in Abstimmung mit dem Schulträger fortgeschrieben wird.

**Für die unter 25 - 27 aufgeführten Staatlichen Berufsbildenden Schulen gilt:**

Details zu den Angeboten der berufsbildenden Schule regelt das Schulnetz der Berufsbildenden Schulen in Thüringen.

- 25 Das „**Staatliche Berufsbildende Schulzentrum Jena-Göschwitz**“ hat im Planungszeitraum Bestand. Die Sanierung des Haus 3 ist im Wirtschaftsplan der Kommunalen Immobilien Jena zu berücksichtigen.
- 26 Die „**Staatliche Berufsbildende Schule für Gesundheit und Soziales**“ Jena hat im Planungszeitraum Bestand.
- 27 Das „**Staatliche Berufsschulzentrum Wirtschaft und Verwaltung**“ Jena hat im Planungszeitraum Bestand.

### Sonstige Regelungen (28 - 30)

- 28 **Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf** können in der Klassenbildung an den allgemeinbildenden Schulen der Stadt Jena doppelt gezählt werden. Dadurch kann deren zusätzlicher Flächenbedarf z. B. für einen Rollstuhl, für eine Spezialausstattung oder für einen Schulbegleiter angemessen berücksichtigt werden. Die entsprechende Einzelfallentscheidung trifft der regionale Netzwerkverantwortliche GU des Staatlichen Schulamtes Ostthüringen.
- 29 **Für alle staatlichen Grundschulen** der Stadt Jena und für das regionale Förderzentrum Jena definiert der Schulträger einen gemeinsamen Schulbezirk, das Stadtgebiet Jena.  
**Für die allgemeinbildenden Schulen** der Stadt Jena gilt im Schulaufnahmeverfahren stets die vorrangige Berücksichtigung der Schüler mit Hauptwohnsitz Stadt Jena. Umlandschüler können ergänzend aufgenommen werden. Voraussetzung ist, dass dadurch keine zusätzlichen Klassen gebildet werden.
- 30 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die **Verwaltungsvereinbarung** zwischen der Stadt Jena und dem Saale-Holzland-Kreis über die Beschulung von Schülern beider Gebietskörperschaften zu unterzeichnen und umzusetzen.

### **Begründung:**

Anlass für die Fortschreibung des Schulnetz- und Schulentwicklungsplanes der Stadt Jena (SEP) ist die befristete Laufzeit des bisherigen SEP bis Ende des Schuljahres 2020/21. Die Schulträger sind im § 41 des zum Schuljahr 2020/21 eingeführten neuen Thüringer Schulgesetzes aufgefordert, für ihr (Stadt-) Gebiet einen SEP i.d.R. für die nächsten 5 Jahre aufzustellen und fortzuschreiben.

Der neue SEP der Stadt Jena berücksichtigt die Vorgaben des neuen Thüringer Schulgesetzes. Er beinhaltet eine Beschreibung des gegenwärtigen und zukünftigen Schulbedarfs in der Region (Schülerzahlentwicklung) und die Ausweisung der benötigten Schulstandorte mit den entsprechenden Bildungsangeboten und Schuleinzugsbereichen. Entsprechend der Maßgabe des Gesetzgebers werden die schulartbezogenen Mindest-Schulgrößen beachtet und dadurch die notwendige Voraussetzung für einen geordneten Schulbetrieb im Planungszeitraum geschaffen. Differenzierte Unterrichts-

angebote und bedarfsgerechte Klassen- und Kursbildungen sind deshalb möglich. Für die Umsetzung einer möglichst wohnortnahen und vorrangig gemeinsamen Beschulung von Schülern mit und ohne Förderbedarf werden die erforderlichen materiell-technischen Rahmenbedingungen in den Jenaer Schulen weiter verbessert.

Aufgrund der geänderten Schulgesetzgebung und vereinbarter kommunaler Prioritäten wurden im Vergleich zum SEP der Stadt Jena 2016-2020 folgende Fortschreibungen und Veränderungen aufgenommen.

- Die in der langfristigen Planung des Schulnetzplanes 2016-2020 der Stadt Jena ausgewiesenen Schulstandorte und Schulplätze werden entsprechend der jüngsten Schülerzahlprognosen von Stadt und Land bis mindestens zum Jahr 2035 benötigt und ausgelastet.
- Den Jenaer Gemeinschaftsschulen „An der Trießnitz“ und „Kulturforum“ werden im neuen Planungsraum die notwendigen Schulräume in den Stadtteilen Winzerla und Lobeda Ost, saniert und bedarfsgerecht ausgestattet, übergeben.
- Der jüngsten Gemeinschaftsschule der Stadt, der „Werkstattschule Jena“ werden sowohl am Übergangsort in der Emil-Wölk-Straße 11 als auch am Zielstandort in der Karl-Marx-Allee 7 sanierte und modern ausgestattete Schulräume in ausreichender Anzahl zur Nutzung bereitgestellt.
- Für einen erfolgreichen gemeinsamen und differenzierten Unterricht für alle Schüler, mit und ohne besonderen Förderbedarf (Sonderpädagogik, Deutsch als Zweitsprache), werden die Klassengrößen reduziert. In der Klassenbildung der Grund- und Gemeinschaftsschulen orientiert der Schulträger auf maximal 23 bzw. 24 Schüler, in der Klassenbildung der Gymnasien gelten 26 Schüler pro Klasse.
- Schüler mit einem diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf (Gutachten) können in der Klassenbildung doppelt gezählt werden. Die entsprechende Einzelfallentscheidung trifft der regionale Netzwerkverantwortliche GU des Staatlichen Schulamtes Ostthüringen. Im Jahrgang 1 ist pro Klasse maximal ein Schüler mit sonderpädagogischem Gutachten zu integrieren, im Jahrgang 5 orientiert der Schulträger auf zwei Schüler pro Klasse.
- Im neuen Planungszeitraum unterstützt die Stadt Jena als Schul- und Jugendhilfeträger im Zusammenwirken mit dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen die Weiterentwicklung des „Gemeinsamen Unterrichts“ und die Einrichtung weiterer pädagogischer Angebote für Förderschüler an den allgemeinbildenden Schulen (z.B. Temporäre Lerngruppen in allen Stadtteilen). Dies erfolgt durch eine gezielte Ausweisung von Flächen zur Lernförderung, durch die Bereitstellung von erforderlichen Spezialausstattungen, durch ergänzende Beförderungsleistungen und die personelle Unterstützung (Schulbegleiter - gemäß den Ausführungen der aktuellen Sozialgesetzbücher VIII und XII und des künftigen inklusiven SGB VIII). Die Stadt Jena unterstützt und berät das Staatliche Schulamt Ostthüringen im neuen Planungszeitraum bei der Gleichverteilung der Förderschüler in allen Schulen. Die Aufnahme- und

higkeit von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Gymnasien (lernzieldifferenter Unterricht) wird vorrangig geprüft.

- Die Stadt Jena positioniert sich eindeutig zum Erhalt und zur materiell-technischen und inhaltlichen Weiterentwicklung des Förderzentrums Jena. Nach der Zusammenführung der bisherigen Einzelschulen Janis- und Kastanien-schule zu einem neuen Förderzentrum unterstützt sie die Entwicklung zu einem Steuer- und Kompetenzzentrum für den „Gemeinsamen Unterricht“ an den allgemeinbildenden Schulen der Stadt sowie mit bedarfsgerechter Ausstattung.
- Die Stadt Jena und das Staatliche Schulamt Ostthüringen verfolgen das gemeinsame Ziel, die Anzahl der aus- und umgeschulten Gymnasiasten ohne Abschluss zu reduzieren. Die Stadt Jena unterstützt diese Zielstellung mit entsprechend kleineren Klassengrößen, besonderer Schulausstattung und erweiterten Schülerbeförderungsleistungen. Der Gesetzgeber reagiert mit einer Erweiterung der Schulabschlüsse an Gymnasien: die Versetzung in die Klasse 10 entspricht dem Hauptschulabschluss, die Versetzung in Klasse 11 dem Abschluss der Mittleren Reife.
- Der Schulversuch "Erprobung neuer Steuerungsinstrumente der Optimierung pädagogischer Prozesse in Sozialräumen mit hohen Belastungsfaktoren (ESOpP)" wird erfolgreich und geordnet im Rahmen der Genehmigungsfrist zum Ende des Schuljahres 2021/2022 beendet. Eine Verlängerung dieses Schulversuchs ist nicht mehr möglich (Festlegung KMK). Zum Ende des Schulversuchs werden die Schulorganisation, die Prägung der Schulen als auch die Fortführung ihres pädagogischen Konzepts in den Regelbetrieb übernommen und weitergeführt. Gemäß dem Auftrag des Stadtrats ist dabei gemeinsam mit dem genehmigenden TMBJS zu prüfen, inwiefern die kommunale Personalhoheit zu Gunsten einer Stabilität und Flexibilität der Schulen für ihre herausfordernden Aufgaben im sozialen Umfeld unter einer auskömmlichen Finanzierung durch den Freistaat unbefristet fortzuführen ist.
- Die gegenseitige Aufnahme von Schülern aus den benachbarten Gebietskörperschaften Stadt Jena und Saale-Holzlandkreis wird mit einer gemeinsamen Verwaltungsvereinbarung geregelt, die Zusammenarbeit im Schulverwaltungsbereich beider Regionen dadurch verstetigt. Die Aufnahme von Umlandschülern in Jenaer Schulen wird aufgrund der vielfältigen beruflichen und sozialen Vernetzungen ermöglicht und vereinfacht. Nach der Versorgung aller Interessenten aus Jena ist eine Aufnahme von Umlandschülern an allen Jenaer Schulen möglich, wenn dadurch keine zusätzlichen Klassen eröffnet werden müssen. Die neue Verwaltungsvereinbarung regelt im Kontext das notwendige Einvernehmen zwischen der Stadt, dem Landkreis und dem Staatlichem Schulamt.
- Die Grundschulen „Talschule“, „Südschule“, „Westschule“, „Schule am Rautal“, „Nordschule“ und „Saaletalschule“ werden bei Bedarf mit max. zwei zusätzlichen Grundschulklassen (plus ½ Zügigkeit) erweitert. Diese Maßnahmen begründen sich mit der starken Nachfrage aus dem direkten Schulumfeld und der Vermeidung von längeren und komplizierten Schulwegen.

- Die Gemeinschaftsschule „Jenaplan-Schule“ wird um 3 Stammgruppen erweitert (von 32 auf 40 Jahrgangsschüler). Dadurch gelingt es der Schule besser auf die starke Nachfrage nach Schulplätzen zu reagieren sowie mit einer stärker ausgeprägten Mittelstufe und einer Schulkooperation mit der Gemeinschaftsschule „Schule an der Trießnitz“ den geforderten Mindestschülerzahlen in der gymnasialen Oberstufe zu entsprechen.
- *Die Gemeinschaftsschule Wenigenjena wird um 4 Grundschulklassen erweitert. Für einen langfristig geordneten und verlässlichen Schulbetrieb sind zusätzliche Räume bereitzustellen. Dem für Schule zuständigen kommunalen Fachausschuss sollen deshalb bis spätestens 10/2021 räumliche Erweiterungsvarianten vorgestellt werden. Eine Variante soll hierbei die gemeinsame Nachnutzung des ehemaligen „POM-Areals“ durch die Bildungspartner des Sozialraumes (Schule, Jugend, Kultur und Sport) beinhalten.*
- Die Gemeinschaftsschulen der Stadt Jena mit eigener Oberstufe sind im neuen Planungszeitraum schulgesetzlich aufgefordert, ihre Oberstufe mit mindestens 40 Jahrgangsschülern oder einem jahrgangsübergreifenden Angebot für 40 Schüler zu organisieren. Dieser Vorgabe werden alle Schulangebote durch die beschriebenen Kooperationen und/ oder Konzeptfortschreibungen entsprechen.

**Anlage:** Schulnetz- und Schulentwicklungsplan der Stadt Jena 2021/22 bis 2025/26

# B E S C H L U S S

Nr. 21/0773-BV

vom 24.03.2021

## **Fortschreibung des Schulnetzplanes der Stadt Jena für die Schuljahre 2021/22 bis 2025/26**

### **Veränderungen bzw. Ergänzungen:**

(bestätigter Änderungsantrag des Ausschusses für Kultur und Bildung Sonderausschuss für Schulentwicklungsplanung und schulische Bildung)

### **Der Beschluss lautet geändert wie folgt:**

#### **Punkt 16 neu:**

Die Thüringer Gemeinschaftsschule „**Wenigenjena**“ hat im Planungszeitraum mit maximal 38 Klassen Bestand. Ab dem Schuljahr 2021/22 kann die Grundstufe zweizügig, die Mittelstufe vierzügig und die Oberstufe zweizügig aufgebaut werden. Die Verwaltung wird dem zuständigen Fachausschuss bis spätestens 10/2021 notwendige räumliche Erweiterungsvarianten in Wenigenjena vorstellen.

#### **Die Begründung im Anstrich zur TGS Wenigenjena neu:**

- Die Gemeinschaftsschule Wenigenjena wird um 4 Grundschulklassen erweitert. Für einen langfristig geordneten und verlässlichen Schulbetrieb sind zusätzliche Räume bereitzustellen.  
Dem für Schule zuständigen kommunalen Fachausschuss sollen deshalb bis spätestens 10/2021 räumliche Erweiterungsvarianten vorgestellt werden.  
Eine Variante soll hierbei die gemeinsame Nachnutzung des ehemaligen „POM-Areals“ durch die Bildungspartner des Sozialraumes (Schule, Jugend, Kultur und Sport) beinhalten.

Die Beschlussvorlage wurde durch die anwesenden 30 Stimmberechtigten einstimmig bestätigt.



Dr. Thomas Nitzsche  
Oberbürgermeister



## **Verwaltungsvereinbarung**

über

**die Beschulung von Schülern der Stadt Jena  
in ausgewählten Schulen des Saale-Holzland-Kreises**

und

**die Beschulung von Schülern des Saale-Holzland-Kreises  
in ausgewählten Schulen der Stadt Jena**

Zwischen den Gebietskörperschaften

Saale-Holzland-Kreis  
vertreten durch den Landrat  
Herrn Andreas Heller,  
Im Schloß  
07607 Eisenberg

und

Stadt Jena  
vertreten durch den Oberbürgermeister  
Herrn Dr. Thomas Nitzsche,  
Am Anger 15  
07743 Jena

sowie dem

Staatlichen Schulamt Ostthüringen  
vertreten durch den Amtsleiter  
Herrn Berthold Rader,  
Hermann-Drechsler-Straße 1  
07548 Gera

wird folgende Vereinbarung über die gastweise Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Wohnsitz im Saale-Holzland-Kreis oder der Stadt Jena in Schulen der jeweils anderen Gebietskörperschaft getroffen:

1. Insbesondere in den nachfolgend genannten Schulen des Saale-Holzland-Kreises werden je nach Kapazität Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in Jena aufgenommen:
  - Staatliche Grundschule „Im Gleistal“ Golmsdorf
  - Staatliche Grundschule „Kleine Europäer“ Milda
  - Staatliche Grundschule „Novalis“ Schlöben
  - Staatliche Grundschule „Talblick“ Stiebritz
  - Staatliche Grundschule „Am Trompeterfelsen“ Rothenstein
  - Staatliche Grundschule „Hügelland“ Tröbnitz
  - Staatliche Gemeinschaftschule Bürgel
  - Staatliche Regelschule „Unter den Dornburger Schlössern“ Dorndorf-Steudnitz



Die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern kann erfolgen, sofern es sich um ein Auffüllen von Klassen handelt und dadurch nicht die Bildung zusätzlicher Klassen erforderlich wird. Von dieser Regelung ausgenommen ist die Staatliche Grundschule „Talblick“ Stiebritz. Hier ist die Bildung von maximal zwei Klassen pro Klassenstufe möglich, auch wenn sich durch die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern aus der Stadt Jena eine zusätzliche Klassenbildung erforderlich macht.

2. Insbesondere in den nachfolgend genannten Schulen der Stadt Jena stehen je nach Kapazität Plätze für Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im Saale-Holzland-Kreis zur Verfügung:

- Staatliche Gemeinschaftsschule „Galileo“
- Staatliches Gymnasium „Ernst Abbe“
- Staatliches Gymnasium „Otto-Schott“
- Staatliches Gymnasium „Adolf-Reichwein“

Die Aufnahme von Schülerinnen und Schüler kann erfolgen, sofern es sich um ein Auffüllen von Klassen handelt und dadurch nicht die Bildung zusätzlicher Klassen erforderlich wird.

3. Das Staatliche Schulamt Ostthüringen verzichtet zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern im Rahmen dieser Vereinbarung bei eventuell erforderlichen Gastschulanträgen auf die Prüfung zwingender Gründe.
4. Notwendige Schülerbeförderungsleistungen verbleiben in Organisation und Finanzierungsverantwortung der jeweiligen Gebietskörperschaft in der der Schüler seinen Wohnsitz hat. Die Regelungen des § 4 Thüringer Schulfinanzierungsgesetz bleiben unberührt.
5. Die Aufnahme von Schülern mit Migrationshintergrund (besonderer Sprachförderbedarf Deutsch) und von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfolgt ausschließlich mit Zustimmung der jeweiligen Schulleitung und nur sofern die notwendigen personellen, sächlichen und räumlichen Voraussetzungen gewährleistet sind oder mit vertretbarem Aufwand geschaffen werden können. Was als vertretbarer Aufwand angenommen werden kann liegt ausschließlich im Ermessen des aufnehmenden Schulträgers.
6. Die Vereinbarung wird für das Schuljahr 2021/22 geschlossen und verlängert sich automatisch um ein weiteres Schuljahr, wenn sie nicht bis 31.12. für das jeweils nächste Schuljahr gekündigt wird. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Die Vereinbarung vom 26. August 2013 tritt damit außer Kraft.

## Schlussbestimmung

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, wird die Gültigkeit der Vereinbarung im Übrigen nicht berührt. Die Vertragsbeteiligten verpflichten sich, die unwirksame Regelung durch eine solche zu ersetzen, die wirksam ist und dem Vereinbarungszweck am nächsten kommt. Änderungen und Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.



.....  
für den Saale-Holzland-Kreis  
Andreas Heller



.....  
für die Stadt Jena  
Dr. Thomas Nitzsche



.....  
für das Staatliche Schulamt Ostthüringen  
Berthold Rader

Eisenberg/Jena/Gera, den..... 26. .... 2021